



[InfoMail] Stabsstelle Integration freiwillig Engagierte und Ehrenamtskoordinationen in der Arbeit mit Geflüchteten in Spandau – 11. März 2025

An alle Ehrenamtskoordinationen, Freiwillige, Hauptamtliche und Interessierte in Spandau

Inhaltsverzeichnis

I GESUCHT	7
Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligenagentur – weiter!	7
Stellenausschreibungen / Honorarangebote	7
Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)	8
Verlängerung Bewerbungsfrist 18. Berliner Freiwilligenbörse (Frist 15.03.)	9
Superheld:innen gesucht.....	9
Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau.....	9
Jetzt bewerben! Fortbildung: Jugendbegegnungen leicht gemacht (Frist: 16.03.)	10
Jetzt teilnehmen! Einladung zur Partizipation an Kooperationsprojekt mit Stadtbibliothek Mitte (vergütet, Migrantas e.V.)	10
Berliner Vielfalt - Sammlung von Schlafliedern im Jahr der Stimme 2025	11
Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht.....	11
Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!	11
Buchbeiträge gesucht: „Dis-Qualifiziert? Zugewanderte Akademiker:innen – Kulturelles Kapital, Barrieren und Gelegenheitsstrukturen auf den Weg in den Arbeitsmarkt“ (Arbeitstitel; Frist 15.03.)	11
Mitmachen – Neue Mitglieder für den Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen gesucht (Frist 30.03.)	13
Aufruf: „Berliner Ehrennadel“ (Frist 31.03.).....	13
Workshopleitung gegen Diskriminierung und Rassismus (Bewerbungsfrist 31.03.)	14
Bundeszentrale für politische Bildung: Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" (Frist 01.04.).....	14
Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)	14
Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)	15
Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.).....	15
Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer).....	15
Teilhabe-Café für (werdende) Senior*innen sucht Ehrenamtliche (Pangea-Haus in Charlottenburg-Wilmersdorf)	16



youvo bringt Kreative mit sozialen Organisationen für einen die Unterstützung Eurer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei einem Fotoprojekt, bei Eurer Website und vielem mehr!	16
Hier fehlt was?.....	17
II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION	17
easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland	17
Berlin startet Informationskampagne für digitale Bürgerservices – Digitallotsen unterstützen direkt vor Ort	17
Neue Meldestelle Antiasiatischer Rassismus (RAA)	17
Neuigkeiten aus dem Spandauer Netzwerk gegen geschlechtsspezifische Gewalt - Anhang	18
Jobangebot: Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Qualifizierungsprogramm der BVG für Busfahrerinnen und Busfahrer gesucht - Anlage	19
Infoveranstaltung zu Wechseljahren (auf Spanisch, 21.03., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain).....	19
GGUA: Aktualisierte Tabelle: Anspruch auf Familienleistungen für drittstaatsangehörige Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.....	19
»Beratungskompass Verschwörungsdenken« gestartet.....	19
Awareness-Schulung 2025 – offen für alle* (verschiedene Termine März 2025)	20
Fachstelle Suchtprävention: Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ (18.03., 08.04. und 27.05. jeweils 15:00-16:30 Uhr, online)	20
Terminverschiebung - nächste Sitzung des AK Migration und Gesundheit (06.04.).....	21
Projektidee: Kinderkarneval der Kulturen - Motto: "Sei dabei - Papagei"	21
Projektvorstellung: RomaniPhen e.V. Zwei neue Projekte: "Romani Akademie - Kollektives Wissen und Praxis" & "Gemeinsam sind wir stärker"	21
Ausflugziele	22
Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau	28
III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN	29
Jetzt bewerben: Workshopleitung gegen Diskriminierung und Rassismus (Bewerbungsfrist 31.03.)	29
Du möchtest etwas gegen Diskriminierung und Rassismus tun?.....	29
Ausstellung "Manchmal male ich ein Haus für uns" (noch bis 20.03., Falkenhagener Feld).....	29
Ausstellung Nägel (noch bis 18.04., Berlin Mitte)	30
Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig – Zwei Künstlerinnen in Palästina und Begleitprogramm (noch bis 27.04., Eberswalde)	30
Ausstellung: "Once We Were Trees, Now We Are Birds" (noch bis 08.06., Berlin Mitte)	31
Ausstellung: Musafiri. Von Reisenden und Gästen (noch bis 16.06., Berlin Mitte)	31
Charlottenburg-Wilmersdorf setzt ein Zeichen gegen Rassismus: Aktionswochen starten (noch bis zum 30.03., Charlottenburg)	32
Awareness-Schulung 2025 – offen für alle* (verschiedene Termine März 2025)	32
Podiumsdiskussion: Reform der EU-Asylpolitik (14.03., 14:00 Uhr, Berlin Mitte)	33



Vierte Welle Filmfestival (15.-16.03., Prenzlauer Berg)	33
Einladung zum Feuerfest (17.03., 17:00 Uhr, Falkensee).....	33
Fortbildung: „Manchmal male ich ein Haus für uns“ (18.03., 14:00-16:00 Uhr, Falkenhagener Feld) - Anlage.....	33
Freundliche Erinnerung: Steuern - Hilfreiche Tipps für die Steuerpraxis in Vereinen (18.03. und 19.03., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online)	34
VHS: Resilienz im (ehrenamtlichen) Alltag (19.03., 10:00-12:15 Uhr, online)	34
Mädchen und Frauen-Iftar der Vielfalt im Kiez (19.03., 18:00 Uhr, Spandau Neustadt) - Anmeldung bis 16.03.!	34
Vortrag: BLACKSPLAINED: Racism and Migration (auf Englisch, 20.03. 18:30-20:00 Uhr, Kreuzberg)	35
Digtalkkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch! (20.03., 16:00-19:00 Uhr, online).....	35
Diskussion: Kontinuitäten rechtsextremer und rassistischer Gewalt (20.03., 18:30-20:00 Uhr, Friedrichshain).....	35
#EngagiertGeforscht (ab 20.03., jeweils 15:00-16:30 Uhr, online).....	35
„Menschenwürde schützen!“ Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus (21.03., 15:30 Uhr, Spandauer Altstadt).....	36
Aktionskonferenz Gutes Wohnen für Alle (Anlage: Arab, Eng, Persisch, Ru, Uk - 22./23.03., Berlin)	37
Freundliche Erinnerung: 5. Fachtag „Familien stärken – Demokratie fördern – Haltung zeigen!“ (25.03., 09:00-16:30 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anmeldung notwendig - Anlage	37
"Antisemitismus im engagierten Gespräch überwinden" - Fortbildung für zivilgesellschaftlich Engagierte in Berlin (25.03., 09:00-17:00 Uhr, Neukölln)	37
VHS Workshop: Übungsblätter, Tipps & Tricks für die Lernbegleitung (28.03., 13:00-15:15 Uhr, online).....	38
TBB: „Alte Kämpfe, neue Herausforderungen – Wo steht der Antirassismus heute?“ (28.03., 18:00- 21:00 Uhr, Friedrichshain).....	38
Einladung GWA-Forum zum Thema „Großsiedlung am Stadtrand – zwischen Ankunftsquartier und Rechtsruck“ (31.03., ab 17:30 Uhr, Treptow-Köpenick).....	38
Freundliche Erinnerung: Organisationsentwicklung – Zukunftsfit statt festgefahren (01.04. und 02.04., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online)	39
Workshop »Nothing about us without us?!« – Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus, Erinnerungskultur und jüdisches Leben in Deutschland. – Teil 3 (03.04., 15:30-18:30 Uhr, Charlottenburg).....	39
Freundliche Erinnerung: Gemeinsamer Fachkreis Diversitätsoffenheit & Freiwilligenmanagement (03.04., 10:00-12:30 Uhr)	39
Vortrag: 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz (04.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte)	40
Dietrich Bonhoeffers Widerstand und die Vereinnahmung durch die Neue Rechte (08.04., Ev. Kirche Seefeld, Falkensee).....	40



Führungen durch das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas (08.04., 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr, Berlin Mitte).....	41
Kostenfreie Online-Einzelcoachings zum World Earth Day für Non-Profits in englischer Sprache (08.04.)	41
KI-Werkzeuge für Non-Profits (08.04., 11:00-12:00 Uhr, online).....	41
Facebook & Instagram Anzeigen (08.04., 11:00-12:00 Uhr, Online).....	41
Ringvorlesung der Universität Rostock: Kinderrechte & Kinderschutz (08.04.2025-27.01.2026., jeweils Dienstag, 18:30-20:00 Uhr, online)	42
Save the date: Fachtag „Aktiv gegen Partnergewalt in Berliner Stadtteilen – StoP-Modellprojekte in Kreuzberg, Neukölln und Spandau“ (09.04., 10:00-15:00 Uhr).....	43
Workshop „Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika“ (10.04., 09:00-16:00 Uhr, Charlottenburg)	43
Engagement in Spandau: Bezirk stellt auf Spaziergängen lokale Vereine vor (29.04., 13.05., 24.06.)	43
Einladung: inklusiver Jahresempfang (30.04., 16:30 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anlage - Anmeldung bis 19.04.	44
Jugendfußball-Turnier „Gemeinsam gegen Rassismus und Antisemitismus“ (FSV Spandauer Kickers 1975 e.V., 08.05., 09:00-16:00 Uhr, Brunsbütteler Damm)	44
Save the date: Training zur psychosozialen Unterstützung Geflüchteter für freiwillig Engagierte aus und in Spandau (17./18.05.) - Anmeldung bis spätestens 10.05.)	44
Save the date: 9. Fachtag Alphabetisierung (25.06., Kreuzberg)	45
Save the date: Dinner für Vielfalt (12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz).....	46
Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten (30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke) - Kostenbeitrag.....	46
On-Demand Angebote.....	46
Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden.....	48
IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld.....	49
Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge.....	49
Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag	50
Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Webseitenförderprogramm	50
Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin.....	50
KJP Fördermittel: Neue ConAct Publikation: Broschüre in überarbeiteter Form online verfügbar..	50
Fonds für Geflüchtete - Beantragung von Fördermitteln 2025 (Frist N.N.)	50
Stiftung Zukunft bilden: 5.000 Euro für Bildung junger Menschen (Frist: N.N.)	51
Die BBBank Stiftung (Frist N.N.)	51
Engagement Global Förderung „Engagiert die Welt gestalten“ (Frist N.N.)	52
Werner-Coenen-Stiftung zur Stärkung von Familien und Jugendlichen (Frist 19.03.).....	52
Für den taz Panter Preis 2025 bewerben (Frist 21.03.).....	53



Interessensbekundungsverfahren der SenASGIVA - Fachstelle gegen Rassismus im Gesundheitswesen (Frist 24.03., 12:00 Uhr) - Anlage.....	53
Jetzt Antrag stellen bei der Spandauer Jugendjury! (Frist 26.03.)	53
Förderung: "Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder" (Frist 31.03.).....	54
UNO Projektförderung im In- und Ausland (Fristen: 31.03., 12.05.,08.09.)	54
Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ (Frist 01.04.)	55
Bundeszentrale für politische Bildung: Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" (Frist 01.04.).....	55
Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin: STARK gemacht! - 2. Ausschreibung Berliner Jugendbudget 2025 (Frist 09.04.).....	56
Förderpreis: ZukunftsWege 2025 (Frist 11.04.)	56
Preisausschreiben: Hidden Movers Award (Frist 30.04.)	56
Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)	57
Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (Frist 09.05. und Informationsveranstaltungen an 25.03. und 23.04.)	57
Fonds für lokale Initiativen und Organisationen von Menschen mit Migrations- und / oder Fluchtgeschichte in Spandau 2025 (Frist 31.05.).....	58
Sanfte Erinnerungen.....	58
Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.....	65
Pauls Sprechstunde im NEZ Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)	65
Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch! (20.03., 16:00-19:00 Uhr, online).....	65
Kostenfreie Workshopreihe „Projektmanagement in Migrantenorganisationen (MO)“ (20.03., 27.03., 03.04. und 10.04.2025, jeweils von 15:00-18:00 Uhr) - Anmeldung bis 13. März notwendig! / Anhang.....	65
Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch! (20.03., 16:00-19:00 Uhr, online).....	66
Fit für den Antrag Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (25.03., 15:00-17:00 Uhr, online ODER 23.04., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg)	66
aej: (Europäische) Fördermittel für Projekte mit jungen Menschen vor Ort (26.03., 09:15-10:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 05.03. notwendig	66
Online Info-Session: Call for proposals "Rights of the child and children's participation" (26.03., 09:00-13:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 25.02. notwendig!.....	67
HoR goes digital: Die MONOM Stiftung stellt sich vor (09.04., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	67
Deutsch-Griechisches Jugendwerk: Beratungscafé: Das DGJW – wichtige Daten, Abläufe, Kennenlernen, Antragstellung (09.04., 11:30 Uhr, online)	67
HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (06.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	67
Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken	67



V WISSENSWERTES.....	68
Anfragen im Abgeordnetenhaus	68
Pressemitteilungen.....	69
Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“.....	70
Engagement.....	70
Integration und Diversität	71
Asyl- und Integrationspolitik	73
Unterbringung von Geflüchteten	75
Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus.....	76
Holocaust und NS-Zeit.....	77
Kolonialzeit und De-Kolonialisierung	77
Europa	78
Weltweit	78
Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)	80
Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien.....	82
Studien – Berichte – Datenbanken.....	82
Podcast	84
Presseschau und Veranstaltungsrückblicke	84
Newsblogs (verschiedene Zeitungen)	84
Veranstaltungsüberblick.....	85
TERMINÜBERSICHT	85

I GESUCHT

Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligen-agentur – weiter!

Sie sind der Brückenbauer zwischen Projekten und Engagierten, vernetzen Menschen und Institutionen und tragen so der stetig wachsenden Bedeutung des Ehrenamts Rechnung: digitale Engagementplattformen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und die Unterstützung der nach Deutschland Geflüchteten im Ukraine-Kriegs haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Engagierte und Interessierte schnell und unbürokratisch mit wichtigen Projekten und Aktionen zusammengebracht werden. Aber auch für Menschen, die sich zum ersten Mal engagieren oder wieder ehrenamtlich betätigen wollen, sind neben den Freiwilligen-Agenturen vor Ort die Online-Angebote zum Finden des passenden Ehrenamts ein wichtiges Instrument.

Die Datenbank für lokales Engagement in Spandau!

Spandauer Freiwilligenagentur: <https://die-spandauer.de/datenbank/>

Weitere, überregionale Engagementdatenbanken finden sich zusammengestellt auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/digitale-engagement-plattformen/>

Stellenausschreibungen / Honorarangebote

- [Eulalia: Ausschreibung Krankheitsvertretung Traumapädagog*in \(Frist N.N.\) - Anlage](#)
- [Tempelhof Projekt: Projektmanager \(m/w/d\) historisch-politische Bildung und Erinnerungskultur, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Gesundheit Berlin-Brandenburg: Projektmitarbeiter*in Gemeindedolmetschdienst \(Frist N.N.\)](#)
- [VIA e.V.: IT Mitarbeiter*in zur Betreuung der Nutzer*innen \(Frist: N.N.\)](#)
- [meet2respect: Projektkoordinator*in, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Projektmitarbeiter*in „Work for Refugees“ \(Persisch, Frist N.N.\)](#)
- [Goldnetz: Jobcoach \(m/w/d\) für das Berliner Jobcoaching \(BJC\), ohne Bewerbungsfrist](#)
- [DaMigRa: Projektmitarbeiter*in \(Frist N.N.\)](#)
- [Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.: Stadtteilmutter \(russisch/ukrainisch/rumänisch; Frist N.N.\)](#)
- [BIG - Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen e.V. | ab sofort | Sprachmittlerinnen* für Vietnamesisch und Thailändisch auf Honorarbasis | Bewerbungsfrist: N.N.\)](#) Bewerbung per [EMail](#)
- [Stiftung SPI: Honorarkräfte \(m/w/d\) zur Durchführung von Workshops mit Jugendgruppen für das Projekt ReDe Mit, 16.3.](#)
- [RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V. Projektkoordinator*in/Projektmitarbeiter*in \(Frist 16.03.\)](#)
- [Polnischer Sozialrat e.V. | ab 01.05.2025 | Berater*in im Bereich der Migrationssozialdienste \(MSD, Frist 16.03.\)](#)



- [AWO Landesverband Berlin: 2 Referent*innen für die Fachstelle Migration, Pflege und Alter \(FaMiPA\) \(w/m/d\), 18.3.](#)
- [Auswärtiges Amt: Leiter*in des Fachbereichs Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt, 19.3.](#)
- [ARIBA e.V. - Antirassistische interkulturelle Bildungsarbeit | ab 01.05.2025 | Projektleitung von ReachOut, Frist: 19.03.\)](#)
- [German Scholar Organization: Projektkoordination im Cluster „Bilden bewegt Zukunft“ \(m/w/d; Frist 20.03\)](#)
- [mediale pfade.org: 2 Bildungsreferent*innen für Workshops gegen Online-Radikalisierung, 21.3.](#)
- [Bund für Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit: Antidiskriminierungsberater*in/Fachreferent*in, 21.3.](#)
- [Kurdische Gemeinde Deutschland: Leitung für das Projekt “„Und was sag ich dann?“ – Über Antisemitismus sprechen“, 21.3.](#)
- Antidiskriminierungsverband Deutschland e.V.: [Antidiskriminierungsberater*in/Fachreferent*in mit besonderem Schwerpunkt auf Anti-Schwarzem Rassismus \(Frist 21.03.\)](#)
- [mediale pfade.org: 2 Bildungsreferent*innen für Workshops gegen Online-Radikalisierung, 21.3.](#)
- [Bund für Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit: Antidiskriminierungsberater*in/Fachreferent*in, 21.3.](#)
- [HateAid: Referent*in Presse und Kommunikation \(Frist 21.03.\)](#)
- [Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat: Ehrenamtskoordination für das Projekt RealTalk \(m/w/d\), 26.3.](#)
- [Sachbearbeiter/in in der Bezirklichen Koordinierungsstelle zur Förderung ehrenamtlicher Vormundschaft/Pflegschaft \(m/w/d; Frist 28.03.\)](#)
- [Koordinator:in im System der Jugendhilfe in Pankow für Fragen zu Flüchtlingen und Asylbewerber:innen \(m/w/d; Frist 30.03.\)](#)
- [Watch Indonesia !: Politische*r Referent*in, \(Schwerpunkte: Menschenrechte und Demokratie\) mit übergreifenden Vereinsaufgaben, 31.3.](#)
- [Mitarbeiter*in für das Projekt "Auf gute Nachbarschaft für Jung und Alt" in unserem QM-Gebiet Nahariyastraße \(Frist 31.03.\)](#)
- [Mieterberatung Prenzlauer Berg: Quartiersmanager*in \(m/w/d\) für das Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, 6.4.](#)
- [Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: Leitung Kommunikation \(m/w/d\), 13.4.](#)
- [Fachreferent:in im Bereich der antisemitismuskritischen/diskriminierungskritischen Bildungsarbeit in der EVZ Academy \(w/m/d; Frist 15.04.\)](#)
- [Zentrum ÜBERLEBEN: Bezugsbetreuerin \(Sozialpädagogin /-arbeiterin, Psychologin, Pädagogin, Ergotherapeutin o.ä., Frist 15.04.\)](#)

Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)

Egal, ob du schon nähen kannst oder es einfach ausprobieren möchtest - unsere Näh-Selbsthilfegruppe freut sich über neue Mitglieder. Hast du alte Kleidungsstücke, die du verändern oder neugestalten möchtest? Dann komm vorbei!

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



In gemütlicher Runde tauschen wir Ideen aus, helfen uns gegenseitig und haben eine schöne Zeit miteinander. Jeder ist willkommen – egal welchen Alters oder Erfahrungslevels. Gute Laune und kreative Ideen sind immer willkommen.

Falls du Nähutensilien hast, bring sie gerne mit. Wir freuen uns auf dich!

Wann: Jeden Freitag, 14:00-17:00 Uhr

Wo: Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: 030 382 40 30 oder shsiemensstadt@casa-ev.de

Verlängerung Bewerbungsfrist 18. Berliner Freiwilligenbörse (Frist 15.03.)

Liebe Freund:innen der Berliner Freiwilligenbörse,

obwohl wir schon sehr viele Bewerbungen bekommen haben, möchten wir für ganz Spätentschlossene die Bewerbungsfrist für die Börse nochmal verlängern – bis zum 15. März könnt ihr euch noch über <https://berliner-freiwilligenboerse.de/anmeldung-2025/> registrieren.

Superheld:innen gesucht

Das Sammlungsprojekt „Das vergessene Gedächtnis“ sucht junge Sinti:zze und Rom:nja zwischen 18 und 33, die an der Gestaltung einer Ausstellung mitwirken möchten. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Weiterführende Informationen auf Anfrage an

untersammlung@sintiundroma.de

Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau

Was erwartet Sie bei der Einbürgerungsfeier?

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister: Unser Bezirksbürgermeister wird Sie herzlich willkommen heißen und einige Worte zu diesem bedeutenden Anlass sprechen.
- Überreichung der Ehrenurkunde sowie Infos über Freizeit- und Lernangebote in Spandau: Ihnen wird eine Ehrenurkunde überreicht, die Ihre Einbürgerung symbolisch besiegelt und außerdem bekommen Sie Informationsmaterialien und Kontaktangebote für Anlaufstellen.
- Austausch und Kennenlernen: Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Neubürger kennenzulernen und sich bei einer kleinen Erfrischung gemeinsam auszutauschen.
- Wer mag, darf sich in das Gästebuch zur Einbürgerungsfeier des Bezirks Spandau eintragen oder einfach nur den besonderen Tag als Gast im Rathaus genießen.

Warum teilnehmen?

Die Einbürgerungsfeier ist mehr als nur eine Formalität – sie ist ein Zeichen dafür, dass Sie nun vollständig in unsere Gemeinschaft aufgenommen sind. Mit diesem kleinen Empfang möchten wir zeigen, wie viel uns daran liegt, dass Sie sich in unserem Bezirk gut aufgenommen fühlen und in Spandau Ihr Zuhause gefunden haben.

Teilnahme und weitere Informationen

Wir ermutigen Sie, an dieser Feier teilzunehmen, um Ihren Einbürgerungsprozess gebührend abzuschließen und sich offiziell als Mitglied unserer Gemeinschaft willkommen zu fühlen. Da die Feier die erste ihrer Art sein wird, können wir leider noch kein genaues Datum nennen, sobald wir die

ersten Rückmeldungen bekommen, werden wir das Datum an dieser Stelle veröffentlichen. Schreiben sie uns trotzdem gerne, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Für weitere Informationen oder um Ihre Teilnahme zu bestätigen, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktstelle: willkommen@ba-spandau.berlin.de

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Einbürgerungsfeier willkommen zu heißen und diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. [Quelle](#)

Jetzt bewerben! Fortbildung: Jugendbegegnungen leicht gemacht (Frist: 16.03.)

Jugendbegegnungen im Programm Erasmus+ Jugend bieten jungen Menschen die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen Ländern mit einem Thema auseinander zu setzen. Dabei tauschen sie sich über ihre Herkunft, Sprache und kulturellen Hintergründe aus. Sie entwickeln Ideen und realisieren gemeinsame Projekte, lernen, entdecken und entwickeln dabei neue Talente und Fähigkeiten.

- Wie gestaltet man eine solche Jugendbegegnung am besten?
- Womit beginnt ein solches Projekt?
- Wie findet man passende Partner?
- Was muss man bei der Planung, Vorbereitung und Antragstellung beachten?

Jugendbegegnungen leicht gemacht

Das Einsteigertraining ermöglicht es den Teilnehmer*innen, Jugendbegegnungen im Rahmen des Programms Erasmus+ Jugend von der Idee über die Programmgestaltung bis hin zur Antragstellung zu planen. Dazu gehören u.a. folgende Inhalte:

Philosophie, Ziele und Prioritäten des Programms Erasmus+ im Hinblick auf Jugendbegegnungen

Entwicklung von Ideen und Gestaltung von Programmen für eine Jugendbegegnung

Non-formales Lernen, Aktive Partizipation, Interkulturelles Lernen und ihre Rolle in der Programmgestaltung für Jugendbegegnungen

Erstellen eines Kosten- und Finanzierungsplans

Tipps für die Antragsstellung bei Erasmus+

In kleinen Teams werden anhand konkreter Projekte alle wichtigen Planungselemente einer Begegnung geübt und reflektiert. Dabei wird punktuell für die interkulturellen Aspekte und Stolpersteine solcher Projekte sensibilisiert.

Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Es basiert auf den Prinzipien des non-formalen Lernens und betrachtet die Gruppe als Ressource für den Lernprozess. Der Austausch von praktischen Erfahrungen zwischen den Teilnehmer*innen ist uns sehr wichtig.

Die Arbeitssprache ist deutsch.

Bewerbung und alle weitere Informationen zum Thema Kosten, Veranstaltungsort u.v.m. [hier](#)

Jetzt teilnehmen! Einladung zur Partizipation an Kooperationsprojekt mit Stadtbibliothek Mitte (vergütet, Migrantas e.V.)

Das Kollektiv Migrantas führt in diesem Jahr das Kooperationsprojekt [UNSERE BIBLIOTHEK = UNSERE VIELFALT](#) mit der Stadtbibliothek Mitte (an drei Standorten) durch. Dafür werden interessierte Migrant*innenorganisationen, -gruppen oder Nachbarschaftsinitiativen aus dem Bezirk MITTE gesucht, die an diesem ganzjährigen Projekt teilnehmen möchten. Es geht um die Etablierung der Stadtbibliothek als Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Es werden Piktogramme entwickelt und Community-spezifische Kooperations-Angebote,



sogenannte "Biblioaktivitäten" entwickelt. Die verbindliche Teilnahme wird mit insgesamt 800 € (500 € Ehrenamtspauschale + 300 € Auslagenerstattung für Aktivitäten) vergütet. Bei Interesse bitte per [E-Mail](#) bei Migrantas melden. Quelle: VIA Newsletter

Berliner Vielfalt - Sammlung von Schlafliedern im Jahr der Stimme 2025

2025 ist die Stimme – das älteste Instrument der Welt – Instrument des Jahres!

Macht mit bei unserer Sammlung der vielfältigen Schlaflieder, die in Berlin in allen Sprachen gesungen werden.

Habt ihr ein besonderes Schlaflied, das Euch in der Kindheit gesungen wurde oder das Ihr euren eigenen Kindern vorsingt? Dann macht mit bei unserer Initiative „Berlin schläft ein“! Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern möchten wir Schlaflieder aus allen Kulturkreisen und Sprachen sammeln, präsentieren und archivieren – denn Schlaflieder sind weit mehr als nur ein Weg zum Einschlafen. Sie verbinden Generationen, vermitteln Geborgenheit und fördern das Singen in den Familien.

Wir suchen Schlaflieder in allen Sprachen, Dialekten und musikalischen Stilen. Egal, ob es ein traditionelles Lied ist, das in eurer Familie weitergegeben wurde, oder ein eigenes Lied, das ihr selbst erfunden habt – wir freuen uns über jedes Lied!

Bitte registriert Euch hier für die Teilnahme. Zur Anmeldung geht es [hier](#)

Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht

Wenn minderjährige Geflüchtete alleine nach Berlin kommen, haben sie oft niemanden. Sie wohnen im Durchschnitt etwa 18 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung, wo sie keine Bezugsbetreuung haben, ihre Amtsvormundschaft nach vielleicht einem Jahr das erste Mal sehen, monatelang ohne Schulplatz sind. Ehrenamtliche Vormünder*innen tragen als stabile Ansprechperson dazu bei, dass ein Minderjähriger sich gehört fühlt und vertreten wird. Die Caritas sucht aktuell Ehrenamtliche für diese wichtige Arbeit. Mehr Infos [hier](#).

Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!

Das Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen beim BuMF führt auf der Website www.flucht-gender.de eine Datenbank. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Organisationen, Beratungsangebote, Kampagnen, Veröffentlichungen etc. sichtbar zu machen, welche die Rechte und die Situation von geflüchteten Mädchen und jungen FLINTA* Personen betreffen, bzw. die mit oder für diese Zielgruppe arbeiten. Wir freuen uns über weitere Einträge, damit junge geflüchtete FLINTA* und Fachkräfte schnell an entsprechende Informationen gelangen. Das Eintragen ist in wenigen Schritten über die Formularfunktion möglich. Jetzt mithelfen! Bei Rückfragen: netzwerk@b-umf.de
[Zum Formular auf der Seite flucht-gender.de.](#)

Buchbeiträge gesucht: „Dis-Qualifiziert? Zugewanderte Akademiker:innen – Kulturelles Kapital, Barrieren und Gelegenheitsstrukturen auf den Weg in den Arbeitsmarkt“ (Arbeitstitel; Frist 15.03.)

Die Zahl der Akademiker:innen, die mit Abschlüssen aus dem Ausland nach Deutschland zuwandern, ist in den letzten 20 Jahren erheblich angestiegen. Es gibt jedoch nur wenige Publikationen, welche fokussiert entweder die Ausgangssituationen von zugewanderten

Akademiker:innen in Deutschland hinsichtlich der Anerkennung ihrer akademischen Abschlüsse, ihre Lebenssituationen sowie ihre Bedarfe, Hürden und Gelegenheitsstrukturen (z.B. Nachqualifizierungen) auf dem Weg in den Arbeitsmarkt oder auch Erfahrungen aus der Praxis von akademischen Nachqualifizierungen thematisieren. Gleichzeitig wird seit Jahren der in immer mehr Berufsfeldern steigende Fachkräftebedarf debattiert und dafür eigens 2020 ein „Fachkräftezuwanderungsgesetz“ implementiert, um bspw. qualifizierten Migrant:innen aus dem Ausland Zugänge zum Arbeitsmarkt in Deutschland zu eröffnen. Akademiker:innen mit ausländischen Abschlüssen waren in den vergangenen Jahren zwar immer wieder gewissermaßen Bestandteil einer Reihe insbesondere von qualitativen Studien und auch die Praxis der Anerkennung akademischer Abschlüsse aus dem Ausland wurde kritisch thematisiert. Es fehlt jedoch eine aktuelle und systematische Aufarbeitung von Befunden, die sich speziell der Gruppe der Akademiker:innen mit Abschlüssen aus dem Ausland, ihrer Situation und ihrer spezifischen Bedarfe befasst und dabei sowohl theoretische Rahmungen, empirische Befunde zu deren Lebenssituation als auch eine Analyse der aktuellen Nachqualifizierungs- und Anerkennungsberatungsangebote umfasst und deren Chancen und Grenzen berücksichtigt. Diese Lücke soll durch den Sammelband zum Thema "Dis-Qualifiziert? Zugewanderte Akademiker:innen - Kulturelles Kapital, Barrieren und Gelegenheitsstrukturen auf den Weg in den Arbeitsmarkt" (Arbeitstitel) geschlossen werden.

Das Konzept des Sammelbandes sieht folgende Themenbereiche vor:

- 1) theoretisch-konzeptionelle Rahmenbeiträge (z.B. zu kulturellem Kapital in der Migration und zu rechtlichen Rahmenbedingungen, etwa der Anerkennungsgesetzgebung oder dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz),
- 2) empirische Beiträge zur Situation von Akademiker:innen mit ausländischen Abschlüssen, ihren Bedarfen und Wegen zum Arbeitsmarkt unter besonderer Berücksichtigung der Berufsbilder Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik,
- 3) wissenschaftlich analysierte Praxisbeispiele mit Fokus auf Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik (z.B. zu akademischen Nachqualifizierungsangeboten unter Berücksichtigung von förderlichen und hinderlichen Rahmenbedingungen)

Die Kombination aus theoretischen Beiträgen, empirischen Befunden und wissenschaftlich analysierten Praxisbeispielen zu diesem Themenkomplex ist bundesweit einmalig und hat einen entsprechend hohen Innovationsgehalt.

Einreichung von Abstracts

Interessierte Autor*innen werden gebeten, ein Abstract (max. eine Seite) sowie eine kurze biografische Notiz an disqualifiziert@f01.th-koeln.de bis zum 15. März 2025 zu senden.

Über die Annahme der Artikel wird zum 30. April 2025 entschieden. Vollständige Manuskripte sollen bis zum 30. Oktober 2025 eingereicht werden. Nach der Revision sollen die finalen Beiträge bis zum 30. Juni 2025 zur Druckfreigabe eingereicht werden.

Umfang der Beiträge

Der Umfang der Beiträge sollte 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen & Literatur) haben, wobei nach Absprache auch kürzere Beiträge eingereicht werden können.

Veröffentlichung

Die Veröffentlichung des Sammelbands ist für die Fachbuchreihe „Bildung in der Migrationsgesellschaft“ (herausgegeben von Gudrun Hentges, Schahrazad Farrokhzad, Lisa Rosen und Susanne Spindler) im Verlag Beltz Juventa vorgesehen.

Ansprechpersonen

Prof./in Dr. Birgit Jagusch: birgit.jagusch@th-koeln.de

Prof./in Dr. Schahrazad Farrokhzad: schahrazad.farrokhzad@th-koeln.de

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Mitmachen – Neue Mitglieder für den Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen gesucht (Frist 30.03.)

Der Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen ist das Beratungsgremium für die Landesbeauftragte. Er berät bei allen Fragen die Berliner Senatsverwaltungen, wenn sie Menschen mit Behinderungen betreffen. So steht es in dem Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG § 25). Für die 6. Amtszeit werden neue Mitglieder aus den Organisationen, die Menschen mit Behinderungen vertreten, gesucht.

Den Beirat gibt es seit 2001. Seitdem vertritt er die Interessen von Menschen mit Behinderungen. Ziel ist die Teilhabe von allen Menschen am gesellschaftlichen Leben. Das steht in der UN-Behindertenrechtskonvention und gilt auch in vielen anderen Ländern.

Im September dieses Jahres beginnt die 6. Amtszeit. Bis zum 30. März 2025 können sich alle gemeinnützigen Organisationen aus Berlin, deren Ziel die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen ist, bewerben. Sie muss dieses Ziel in ihrer Satzung stehen haben.

Es gibt 15 Plätze für Mitglieder, die abstimmen können. Und es gibt dazu 15 Vertretungen, die nur abstimmen können, wenn das Mitglied, das sie vertreten, nicht anwesend ist.

Christine Braunert-Rümenapf, die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen: „Nutzen Sie die Möglichkeit dieser politischen Beteiligung. Der Landesbeirat soll unbedingt divers besetzt sein, um auf Landesebene die Berlinerinnen und Berliner mit Behinderungen in ihren verschiedenen Lebenslagen sowie mit allen Behinderungsarten umfassend zu vertreten.“

Die Auswahl für die Mitglieder des Landesbeirats wird von sechs Personen aus Organisationen, die Menschen mit Behinderungen vertreten, und der Landesbeauftragten nach abgestimmten Merkmalen ausgesucht. Dann werden die ausgewählten Namen dem Senat zur offiziellen Berufung weitergegeben. Alle, die sich beworben haben, werden benachrichtigt. Am 10. September findet die erste Sitzung des neuen Landesbeirats statt.

Alle Informationen zur Bewerbung bis zum 30. März finden Sie unter:

<https://www.berlin.de/lb/behi/> oder <https://www.berlin.de/lb/behi-beirat/>

Die Unterlagen können Sie auch per E-Mail anfordern unter LFB-Beirat@senasgiva.berlin.de

Bei Fragen erreichen Sie die Geschäftsstelle unter der Nummer 030 9028 2918 [Quelle](#)

Aufruf: „Berliner Ehrennadel“ (Frist 31.03.)

Jährlich werden 24 Berlinerinnen und Berliner, die ehrenamtlich tätig sind und sich in herausragender Art und Weise in unserem Gemeinwesen besonders sozial engagieren, Verantwortung übernehmen und sich um die Schwächeren unserer Gesellschaft kümmern, mit der Landesauszeichnung "Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement" geehrt.



Vorschläge können jederzeit eingereicht werden. Alle Vorschläge, die bis zum 31. März eingehen, werden für die Auszeichnung im laufenden Jahr herangezogen. Alle Vorschläge, die nach dem 31. März eingehen, werden für das Folgejahr gesammelt.

- Hinweis 1: Um eine faire Vergleichbarkeit der Vorschläge zu gewährleisten, stellen wir Ihnen ein Formular zur Verfügung (siehe [link](#)).
- Hinweis 2: Das Formular wird automatisch an den Fachbereich gesandt. Anschließend erhalten Sie eine Empfangsbestätigung per Email. Möchten Sie uns zusätzliche Informationen / Bilder über die Person, die Sie vorschlagen, zukommen lassen, dann senden Sie diese ebenfalls an: ehrenamt@senasgiva.berlin.de
- Hinweis 3: Um die Bedeutsamkeit des Engagements hervorzuheben bzw. entsprechend darlegen zu können, ist es vorteilhaft, wenn das Formular von einer Person ausgefüllt wird, die ausreichend Kenntnis über die zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgeführte ehrenamtliche Tätigkeit und Lebenslauf der vorgeschlagenen Person verfügt. Bitte beachten Sie auch, dass die Person, die den Vorschlag einreicht, auch zur Festveranstaltung von uns eingeladen wird.

Zur Einreichung Ihres Vorschlags nutzen Sie bitte das online Formular [hier](#)

Workshopleitung gegen Diskriminierung und Rassismus (Bewerbungsfrist 31.03.)

Du möchtest etwas gegen Diskriminierung und Rassismus tun?

Möchtest du deine Community stärken und sie dabei unterstützen, selbstbewusster mit Diskriminierung umzugehen? Dann werde Multiplikator*in und leite Empowerment-Workshops in deiner Muttersprache!

Wir bieten dir eine kostenlose Schulung, in der du alles lernst, was du brauchst, um Workshops für deine Community anzubieten. Der Workshop wird von zwei Multiplikator*innen, die die gleiche Muttersprache sprechen, durchgeführt. Nach Abschluss der Schulung und der erfolgreichen Durchführung eines Workshops in deiner Muttersprache für deine Gruppe erhältst du ein Honorar. Alle Informationen [hier](#)

Bundeszentrale für politische Bildung: Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" (Frist 01.04.)

Auch in diesem Jahr suchen wir im Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" zivilgesellschaftliche Projekte aus dem ganzen Bundesgebiet, die sich auf vorbildliche Weise für Demokratie und Toleranz engagieren. Den Gewinner*innen winken Preisgelder von bis zu 10.000 €. Alle Informationen rund um den Wettbewerb und die Bewerbung finden sich [hier](#)

Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ruft erneut zur Bewerbung für den Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ auf. Bereits zum vierten Mal vergibt das Land Berlin diesen Preis an Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte, die einen wesentlichen Beitrag zur Berliner Wirtschaft leisten. Neu ist in diesem Jahr der Sonderpreis „Unternehmensnachfolge“. Damit werden Unternehmerinnen und



Unternehmer ausgezeichnet, die einen bestehenden Betrieb übernommen und erfolgreich weitergeführt haben. Die Bewerbungsphase läuft ab sofort bis zum 4. April 2025. Alle Informationen [hier](#)

Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)

Menschen oder Gruppen vorschlagen, die sich aktiv für Gerechtigkeit einsetzen, gegen Rassismus kämpfen und Verantwortung übernehmen: Das geht bis 30. April 2025 auf vorschlag-band.de. Das Bündnis für Mut und Verständigung ehrt Menschen und Initiativen aus Berlin und Brandenburg mit dem "Band für Mut und Verständigung" für ihr Engagement und ihre Zivilcourage. Jetzt Vorschlag einreichen! [Quelle](#)

Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Angeschriebene,

anlässlich des Tags der Menschen mit Behinderungen am 03.12 wollen wir hier im Bezirk wieder eine Aktionswoche Inklusion vom 01.-06.12. stattfinden lassen. Uns ist es wichtig, dass viele Akteurinnen und Akteure in Spandau die Veranstaltungswoche mitgestalten, weshalb wir Sie herzlich dazu einladen, zu der Woche etwas beizutragen.

Zum Beispiel Workshops für die Sensibilisierung von Behinderungen, Gebärdensprachkurse, Ausstellungen, Impulsvorträge, Rundgänge, Beratungsangebote und vieles mehr.

Gerne nehmen wir Sie mit in das Programm auf.

Ihr Mitwirken trägt zu einem bunten Programm bei und ist für Sie eine schöne Möglichkeit sich und Ihre Arbeit „zu zeigen“.

Bei Interesse geben Sie uns hierzu bis 31.08. eine Rückmeldung.

Für Vorschläge, Rücksprachen sowie Fragen wenden Sie sich an Mirjam Otflewski (Kordinatorin für Inklusion: m.otflewski@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 33 28) oder Rebekka Krüger (Bibliothekarin – AG Diversität und Chancengerechtigkeit: r.krueger@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 55 44).

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Gerne können Sie den Aufruf in Ihr Netzwerk weiterleiten.

Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer)

Melde Dich bei uns an und wir nehmen Dich in unseren Unterstützer:innenpool auf. Wir kontaktieren Dich, wenn der nächste Behördentermin ansteht. Wenn Du Zeit und Lust hast, kannst Du gemeinsam mit einer Person zum Amt gehen. Natürlich erhältst Du alle wichtigen Informationen vor



dem Termin. Auf dem Amt unterstützt Du kommunikativ und moralisch. Im Anschluss gibst Du uns ein kurzes Feedback und fertig! Du kannst so oft mitmachen, wie Du Lust hast. Jeder Beitrag zählt!

Das solltest du mitbringen:

Unter der Woche, tagsüber, ab und zu mal ein paar Stündchen Zeit

Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau und fließende Englischkenntnisse

Eine ruhige und besonnene Präsenz auf dem Amt

Freude am interkulturellen Austausch

Werde Teil unserer AmtBuddy-Community und hilf uns, das Leben von Geflüchteten und Migrant:innen zu verbessern. Ob in Berlin, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock oder Stuttgart – hier findest Du das Projekt in Deiner Stadt.

[Bewerbung hier](#)

Teilhabe-Café für (werdende) Senior*innen sucht Ehrenamtliche (Pangea-Haus in Charlottenburg-Wilmersdorf)

Das Teilhabe-Café ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Vernetzung für (werdenden) Senior*innen mit Migrationsgeschichte.

Wir suche Helfer*innen, die

- Gespräche mit Senior*innen führen
- bei der Nutzung digitaler Geräte unterstützen
- Spiele anleiten

Was du mitnehmen kannst:

- Begegnung und Austausch mit Menschen aus asiatischen Ländern
- Wertvolle Gespräche über Lebenserfahrungen – sowohl mit älteren als auch jüngeren Asiat*innen
- Einblick in die Migrationsgeschichte Deutschlands aus der Perspektive von Zeitzeug*innen
- Eine Aufwandsentschädigung als kleines Dankeschön für dein Engagement

Hast du Interesse?

Dann melde dich bei uns unter info@gemi-berlin.de. Wir freuen uns, von dir zu hören!

Mehr zum Träger [hier](#)

youvo bringt Kreative mit sozialen Organisationen für einen die Unterstützung Eurer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei einem Fotoprojekt, bei Eurer Website und vielem mehr!

youvo bietet allen Kreativen eine Heimat, die soziale Anliegen mit ihren Fähigkeiten unterstützen wollen.

Wir bringen Kreative mit sozialen Organisationen zusammen, die Unterstützung bei der Digitalisierung oder Öffentlichkeitsarbeit benötigen. Studierende und Professionals aus dem Design-, Kommunikations- und Digitalbereich bekommen durch youvo die Möglichkeit, sich mit ihren Fähigkeiten für soziale Projekte einzusetzen und diese in ihrer Wirkung zu stärken.



Der ehrenamtliche Einsatz soll keine bezahlten Arbeitsplätze ersetzen, sondern digitale und kreative Ressourcen dort zugänglich machen, wo sonst die Mittel dazu fehlen.

youvo für Organisationen [hier](#) / Projekte bei youvo (Beispiele) [hier](#)

Hier fehlt was?

Wenn Du/Sie hier Euren/Ihren Aufruf für Unterstützung von Freiwilligen, konkrete Spendengesuche/-angebote bzw. Unterstützungsangebote/-gesuche, Stellenausschreibungen im Arbeitsfeld Integration, Arbeit mit Geflüchteten, u.a. sehen wollt/wollen, bitte eine Mail mit allen notwendigen Informationen an elke.michauk@ba-spandau.berlin.de

II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION

easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ...

... um ihnen die Nachrichten zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in verständlichem Deutsch und basierend auf ihrem Hintergrundwissen zu erklären. So lernen sie neben den politischen Zusammenhängen auch die Kultur besser zu verstehen – kostenlos und online.

Hier geht es zur [Website](#)

Hier geht es zum [Instagram Kanal](#), [Youtube](#) und [TikTok](#)

passend dazu

- ["tagesschau together" auf Twitch Nachrichten auf Augenhöhe mit der Community](#) - tagesschau

Berlin startet Informationskampagne für digitale Bürgerservices – Digitallotsen unterstützen direkt vor Ort

Vier Wochen lang spricht die Kampagne gezielt Berlinerinnen und Berliner an: durch Plakate im gesamten Stadtgebiet, Videoclips in den Wartebereichen der Bürgerämter, Spots in U- und S-Bahnen, Radiospots sowie eine umfangreiche Online- und Social-Media-Präsenz. Die Kampagnenmotive greifen besonders häufig genutzte Dienstleistungen visuell ansprechend und informativ auf. Ziel der Initiative ist es, die Bekanntheit des ServicePortals und der digitalen Angebote deutlich zu steigern und damit die Bürgerämter noch weiter zu entlasten. Weitere Informationen und alle Kampagnenmotive sind verfügbar unter: <https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/kampagne-digitalisierung-1532807.php>

Die komplette Pressemitteilung findet sich [hier](#)

Neue Meldestelle Antiasiatischer Rassismus (RAA)

Mit der Meldestelle AAR (Antiasiatischer Rassismus) haben asiatische Migrant*innen und Menschen, die von antiasiatischem Rassismus betroffen sind, die Möglichkeit, ihre Erfahrungen von Ausgrenzung, Benachteiligung und ungerechter, vorurteilbehafteter Behandlung zu melden.

Du kannst den Vorfall ganz einfach und anonym über das [mehrsprachige Onlinemeldeformular](#) melden oder zur Sprechstunde kommen und den Vorfall persönlich melden.

Unsere Sprechstunden finden vor Ort oder online statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich – entweder über unsere [Online-Anmeldung](#) oder telefonisch unter 030 2869 8795.

Wann: Ab dem 6. März 2025, jeden Donnerstag | 15.00 - 17.00 Uhr

Wo: Pangea-Haus, Trautenaustraße 5, 10717 Berlin, 2. Etage, Raum 210

Wir hören dir zu und bieten dir Unterstützung an!

[Hier](#) geht es direkt zur Meldestelle

Neuigkeiten aus dem Spandauer Netzwerk gegen geschlechtsspezifische Gewalt - Anhang

Liebe Kolleg*innen und Aktive im Spandauer Netzwerk gegen geschlechtsspezifische Gewalt, Nachdem im letzten Jahr mit der Veröffentlichung des Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz (2023) offiziell feststand, dass Fälle partnerschaftlicher Gewalt in Spandau 40,1 % höher liegen als im Berliner Durchschnitt, reagierte die Senatsverwaltung SenASGIVA, sodass das mehr Ressourcen für die Beratung Betroffener häuslicher Gewalt in Spandau geschaffen werden konnten.

Folgende Änderungen gibt es 2025 im Anti-Gewalt-Hilfenetz Spandaus:

- Eulalias Fachberatung und Interventionsstelle zu häuslicher Gewalt konnte im April letzten Jahres an den Start gehen. Die Kolleginnen der Fachberatung sind unter der Telefonnummer 030-41709420 und der Email-Adresse: fachberatung@eulalia-eigensinn.de zu erreichen. Eulalia bietet mit den Projekten "Fachberatung und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt", "Netzwerk für geflüchtete Frauen mit Gewalterfahrung" und dem "Frauentreffpunkt Eulalia" folgende Sprachen an: Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Kurdisch-Sorani, Portugiesisch, Spanisch, Telugu, Türkisch und Ukrainisch.
- Neue Fachberatung für von Gewalt betroffene Migrantinnen geht bei Hînbûn an den Start! Bei Hînbûn werden gewaltbetroffene Frauen auf Arabisch, Englisch und Kurdisch (Kurmançî und Sorani) beraten. Hînbûn erreicht Ihr/erreichen Sie unter folgender Adresse: Brunsbütteler Damm 17, 13581 Berlin, Telefon: 030 3366662, Fax: 030 3356936, Mail: info@hinbun.de
- Weitere Nachrichten aus dem Netzwerk:
 - Organisationen mit Schulungsbedarf zum Thema häusliche Gewalt können bei Franziska Mlata Schulungstermine vereinbaren unter fm@eulalia-eigensinn.de
 - Beratungen und Unterstützungsgruppe für Frauen aus der Ukraine: Die Psychologin, Olesia Malinyuk, bietet ab sofort ein breites Unterstützungsangebot für geflüchtete Frauen aus der Ukraine bei Eulalia Eigensinn an.
 - Im Anhang findet Ihr/finden Sie den Flyer für Eulalias Angebote auf Ukrainisch, der gern großflächig geteilt werden kann.
 - Achtung: Eulalia bietet seit diesem Jahr keine Beratung mehr auf Arabisch an!
 - Die Beratungsstelle für Männer – gegen Gewalt hat neue Räume bezogen. Sie erreichen die Kolleg*innen des Standorts Spandau in der Neumeisterstraße 10, 13585 Berlin unter Tel.: 030 40366 1205

[Website von Eulalia](#)

[Fachberatung für von Gewalt betroffene Migrantinnen geht bei Hmbûn
Beratungsstelle für Männer – gegen Gewalt \(Volkssolidarität\)](#)

Jobangebot: Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Qualifizierungsprogramm der BVG für Busfahrerinnen und Busfahrer gesucht - Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,

gemeinsam mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) startet die Socialbee gGmbH ab April 2025 die zweite Runde des „BVG-Busfahrer*in“- Qualifizierungsprogramms in Berlin und Umgebung. Gesucht werden sieben motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Flucht- oder Migrationserfahrung, die Interesse an einer langfristigen Karriere im öffentlichen Nahverkehr haben.

Weitere Informationen dazu gibt es in der als Anlage beigefügten Ausschreibung. Bitte leiten Sie diese an Interessierte auch in Ihren Einrichtungen und Projekten weiter.

Mehr zu socialbee [hier](#)

Infoveranstaltung zu Wechseljahren (auf Spanisch, 21.03., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain)

Die Veranstaltung findet hybrid vor Ort in der Box 66 und online (per Zoom) statt.

Referentin: Dr. Karla Olivia de San Juan Hernández (Allgemeinmedizinerin). [Anmeldung per E-Mail an Teresa Bueno](#) erforderlich.

Zeit: 18:00 -20:00 Uhr, Ort: BOX66, Dolziger Str.16, 10247 Berlin und online

GGUA: Aktualisierte Tabelle: Anspruch auf Familienleistungen für drittstaatsangehörige Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Die GGUA veröffentlicht eine aktualisierte Tabelle „Anspruch auf Familienleistungen für drittstaatsangehörige Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit“, u.a. mit den durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz 2.0 geänderten Aufenthaltstiteln. Zum Download:

<https://11p.de/psbxz> Quelle: Thomé Newsletter 08/2025

»Beratungskompass Verschwörungsdenken« gestartet

Eine im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« eingerichtete Beratungsstelle tritt mit dem Anspruch an, Betroffenen von Verschwörungsdenken und ihrem Umfeld online und telefonisch eine vertrauliche und bedarfsgerechte Beratung zu geben.

Verschwörungserzählungen speisen sich aus der Annahme, dass als mächtig wahrgenommene Einzelpersonen oder Gruppen wichtige Ereignisse in der Welt beeinflussen und dabei die Bevölkerung über ihre Ziele im Dunkeln lassen. Besondere Wirkungsmacht entfalten sie in gesellschaftlichen Krisenzeiten, so auch während der Covid-19-Pandemie und aktuell im Kontext des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Verschwörungserzählungen prägen viele extremistische Strömungen und können zu gefährlicher Radikalisierung und Gewalt führen. Aber auch jenseits extremistischer Strukturen und Netzwerke können sie antidemokratische Haltungen hervorbringen und verfestigen.

Ziel des Beratungsangebots ist, möglichst passgenaue Hilfs- und Beratungsangebote für Ratsuchende, Betroffene und deren Umfeld bereitzustellen. Die Beratungsstelle ist Teil eines gemeinsamen Projekts des Bundesfamilienministeriums und des Bundesinnenministeriums. Das Projekt läuft seit März 2024 im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« und wird durchgeführt vom Violence Prevention Network, der Amadeu Antonio Stiftung und modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung.

Vertrauliche Beratung – bundesweit und vor Ort

Die Beratungsstelle »Beratungskompass Verschwörungsdenken« ist [online](#) sowie telefonisch unter der Nummer 030-62937479 erreichbar. Der erste Termin dient der anonymen Erstberatung und -einschätzung des persönlichen Bedarfs. Stellt sich im Erstgespräch ein längerfristiger Beratungsbedarf heraus, wird der anschließende Beratungsprozess an eine lokale Beratungsstelle weitergegeben. Die Zusammenarbeit mit örtlichen Beratungsstellen wird laufend erweitert. Die Beratung erfolgt selbstverständlich vertraulich. Quelle: Newsletter LpB

Awareness-Schulung 2025 – offen für alle* (verschiedene Termine März 2025)

*Zielgruppe(n): Zur Awareness-Schulung sind alle Menschen eingeladen! Jugendliche und Erwachsene.

Menschen mit Behinderung sind ganz besonders herzlich eingeladen, da ihre Perspektive oft zu kurz kommt und sie als Awareness-Person sehr wichtig sind. LGBTQ+-Menschen sind auch ganz besonders herzlich eingeladen, da auch sie oft einen ganz besonderen Blick darauf haben, was wichtig ist, damit eine Veranstaltung sicher und gut ist.

Zeitraum: Frühjahr 2025

Voraussetzung:

- ab 14 Jahren
- Praxiseinsatz als Awareness-Person auf einer Veranstaltung in deinem Bezug im Rahmen der Ausbildung
- Ausbildungsumfang: 6 Online-Termine x 1,5 Stunden (= 7,5 Stunden) + 1 Online-Termin x 2 Stunden zur Reflexion nach dem Praxiseinsatz = insgesamt 9,5 Stunden

Anmeldung über folgenden Link: <https://akd-ekbo.de/kalender/awareness-teamerin-werden/>

Bei Fragen schreibe eine E-Mail an Maritt Merfort (m.merfort@akd-ekbo.de).

Mehr Informationen zu den Terminen und Themen [hier](#)

Fachstelle Suchtprävention: Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ (18.03., 08.04. und 27.05. jeweils 15:00-16:30 Uhr, online)

Unsere digitale Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ geht in die nächste Runde. Das kostenfreie Onlineformat für Multiplikator*innen hält in den kommenden Monaten folgende Themen für Sie bereit:

- Am 18.03.2025 die Veranstaltung zum 50. Jubiläum „Eine runde Sache! Rückblick und Ausblick auf die Suchtprävention seit Start der Veranstaltungsreihe“
- Am 08.04.2025 mit dem Thema "Zwischen riskantem Konsum, Abhängigkeit und Gewalterfahrung: Eine geschlechtsspezifische Perspektive"



- Am 27.05.2025 im Rahmen der Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ mit dem Titel „Einsamkeit und Adoleszenz: zwischen Langeweile, Selbst-Abwertung und Traurigkeit“.

Die Veranstaltungen finden immer dienstags in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr statt. Bitte richten Sie Ihre Anmeldungen an anmeldung@berlin-suchtpraevention.de unter Nennung des Datums und des Themas der jeweiligen Veranstaltung. Anschließend erhalten Sie einen Zugangslink zur Veranstaltung.

Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter: <https://www.berlin-suchtpraevention.de/veranstaltungen/kategorien/coffee-corner/>

Terminverschiebung - nächste Sitzung des AK Migration und Gesundheit (06.04.)

Leider kann die nächste Sitzung des AK Migration und Gesundheit nicht wie geplant kommende Woche Mittwoch am 12.03.2025 stattfinden. Wir haben den Termin daher auf Mittwoch, den 6. April 2025 verschoben. Die Sitzung wird, wie angekündigt, digital per Zoom stattfinden. Die Einladung sowie den zugehörigen Link erhalten Sie zeitnah im Vorfeld. Mehr zum AK, den bisherigen Sitzungen, Eintragung in den Newsletter u.v.m. [hier](#)

Projektidee: Kinderkarneval der Kulturen - Motto: "Sei dabei - Papagei"

Im Vorfeld wird in der KMA ein Motto-Song produziert und gemeinsam mit Kindern eine zugehörige Choreographie konzipiert. In Schul- und regelmäßigen Wochenkursen werden Kostüme und Umzugswägen gestaltet, sowie Musik- und Tanzbeiträge zum Bühnenprogramm erarbeitet. Damit alle Kinder an den Angeboten und Aktionen teilnehmen und diesen Tag als etwas ganz Besonderes erleben können, ist es seit Anbeginn des Kinderkarnevals Ziel, die Spiel- und Mitmachaktionen kostenlos anzubieten. Dies stellt Jahr für Jahr eine große Herausforderung dar. Der Kinderkarneval kann tatkräftig unterstützt werden, ob durch kleine und große Geld- und Sachspenden oder durch aktive Mitarbeit - jede helfende Hand hilft uns!

Der Berliner Kinderkarneval der Kulturen ist ein eigenständiges, vom Karneval der Kulturen unabhängiges Kinderfest, und wird seit 29 Jahren von der Kreuzberger Musikalischen Aktion e.V. veranstaltet.

Macht mit beim Kinderkarneval! Als Einrichtung, Schulklasse oder mit Freunden? [Meldet euch mit euren künstlerischen Talenten zum Kostümmumzug oder zum Bühnenprogramm an!](#)

Mehr zum [Kinderkarneval](#) und dem [Karneval der Kulturen](#)

Projektvorstellung: RomaniPhen e.V. | Zwei neue Projekte: "Romani Akademie - Kollektives Wissen und Praxis" & "Gemeinsam sind wir stärker"

Die Romani Akademie ist ein vierjähriges Projekt, das digitales Lernen mit Präsenzformaten vereint. Die hybride Lernplattform bietet einen kollektiven Raum für politische Bildung aus intersektionaler feministischer Romani-Perspektive. Das Angebot richtet sich an die Rom*nja- und Sinti*zze-Communities zur Wissensbewahrung und Wissensweitergabe sowie für Empowerment Arbeit sowie an alle Pädagog*innen, Bildungseinrichtungen sowie Multiplikator*innen im Bereich intersektionaler bzw. rassismuskritischer Arbeit.

Das zweite neue Projekt "Gemeinsam sind wir stärker" zielt darauf ab, das Potenzial und die Sichtbarkeit des Romani- und Sinti-Aktivismus in Deutschland zu stärken. Durch die Organisation



verschiedener Treffen soll ein Raum geschaffen werden, in dem sich aktivistische Stimmen zusammenschließen, austauschen und wachsen können. Alle Interessierte aus den Communities sind eingeladen, teilzunehmen. Infos zu beiden Projekten demnächst auf der [Webseite](#), Kontaktaufnahme per [E-Mail](#). Quelle: VIA Newsletter

Ausflugsziele

„Fairgnügen“: Neue Webseite mit kostenlosen und ermäßigten Angeboten in Berlin

Berliner mit geringem Einkommen können auf einer neuen Webseite kostenfreie und vergünstigte Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erhalten. [Alle Infos](#).

Nach Kürzungen in Berlin: Kostenfreier Zitadellensonntag in Spandau bleibt

Berliner können die Zitadelle Spandau ab Februar an jeden ersten Sonntag im Monat kostenfrei besuchen. In Berlin wurde der Museumssonntag weggekürzt. [Berliner Zeitung](#)

Osterferien

- [Ferienaktivitäten für Kinder und Jugendliche in Spandau](#) (spandourtun.de)
- [Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen - ein Besuch wert in den Ferien](#) (JFE Locator)
- [Ferienangebote für Kinder in Berlin](#)
- [Osterferien in Berlin](#) - Berlin.de
- [Berlin zu Ostern: Frühlingsluft, Blütenpracht und festliche Konzerte](#) - visit Berlin
- [Gärten der Welt: Natur-Bobbahn im Kienbergpark ab sofort wieder geöffnet](#) (Berliner Zeitung)
- [Angebote des europas großen Kinder-, Jugend- und Familienzentrums FEZ](#)
- [Mit Vergnügen](#) - neue Veranstaltungen für kleines oder gar kein Geld
- Angebot der Sportkinder in Spandau - Anlage

"Berlin bewegt sich"- kostenfreie Bewegungsangebote in der Hauptstadt!

Alle Informationen [hier](#)

Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)

Egal, ob du schon nähen kannst oder es einfach ausprobieren möchtest - unsere Näh-Selbsthilfegruppe freut sich über neue Mitglieder. Hast du alte Kleidungsstücke, die du verändern oder neugestalten möchtest? Dann komm vorbei!

In gemütlicher Runde tauschen wir Ideen aus, helfen uns gegenseitig und haben eine schöne Zeit miteinander. Jeder ist willkommen - egal welchen Alters oder Erfahrungslevels. Gute Laune und kreative Ideen sind immer willkommen.

Falls du Nähutensilien hast, bring sie gerne mit. Wir freuen uns auf dich!

Wann: Jeden Freitag, 14:00-17:00 Uhr

Wo: Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: 030 382 40 30 oder shtsiemensstadt@casa-ev.de



UDERZO – Von Asterix bis Zaubertrank (Museum für Kommunikation, Berlin Mitte, noch bis 15.06.) - Eintritt frei

Am 6. Februar 2025 wird zur Eröffnung ein Sonderstempel exklusiv in dem Museum angeboten, der nur an diesem Tag von 9.30 bis 16.30 Uhr erhältlich ist. Für interessierte Besucher werden öffentliche Führungen in deutscher, französischer und englischer Sprache angeboten. Der Eintritt ins Museum ist für Kinder unter 18 Jahren frei und es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

Für Kindergärten und Grundschulen werden buchbare Workshops angeboten, die unter anderem das Schreiben mit Tinte und Feder, das Verschlüsseln von Nachrichten und das Erzählen von Geschichten mit Comics umfassen. Diese Workshops dauern 90 Minuten und kosten 70 Euro, wobei der Eintritt frei ist. Mehr Informationen [hier](#)

passend dazu

- [Asterix und Obelix in Mitte: Museum der Kommunikation eröffnet bald neue Ausstellung](#) - Berliner Zeitung

Bilinguale Märchentage in Treptow-Köpenick (17.-29.03.)

Mittelpunktbibliothek Treptow:

Michael-Brückner-Str. 9, 12439 Berlin

- 18.03.2025, 10 Uhr: العربية (Arabisch) – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 25.03.2025, 10 Uhr: Türkçe – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 26.03.2025, 16:30 Uhr: Español – Deutsch (alle Altersgruppen)
- 29.03.2025, 11 Uhr: Romanesc – Deutsch (alle Altersgruppen)

Mittelpunktbibliothek Köpenick:

Alter Markt 2, 12555 Berlin

- 25.03.2025, 9:30 Uhr: Español – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 29.03.2025, 11 Uhr: Русский (Russisch) – Deutsch (alle Altersgruppen)

Manfred-Bofinger-Bibliothek:

Karl-Kunger-Str. 30, 12435 Berlin

- 17.03.2025, 10 Uhr: Français – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 21.03.2025, 16:30 Uhr: Español – Deutsch (alle Altersgruppen)

Stadtteilbibliothek Altglienicke:

Ortolfstr. 182, 12524 Berlin

- 19.03.2025, 10 Uhr: Українська (Ukrainisch) – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)

Die Erzählungen sind kostenfrei und dauern zirka 50 Minuten. Bitte um vorherige Anmeldung: kord.trep-koep@mamis-en-movimiento.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen den MaMis en Movimiento e.V., dem Büro für Partizipation und Integration und der Stadtteilbibliothek Treptow-Köpenick und u.a. aus Mitteln des Integrationsfonds finanziert. [Quelle](#)

House of Houses. Community Space (ab April, Berlin Mitte)



Das HKW ist seit jeher ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Initiativen und Communitys aus Berlin und darüber hinaus mit der Institution im Austausch stehen. Durch die Initiative [House of Houses](#) werden Gruppen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, an ähnlichen Themen wie das HKW zu arbeiten – wie etwa Sprache und Übersetzungsformen, soziale Gerechtigkeit oder gemeinschaftliche Formen des körperlichen Ausdrucks – eingeladen, den Raum für ihre unabhängigen Projekte zu nutzen. Durch ihre ständige Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit dem HKW-Team kann sich das Programm des Hauses mitentwickeln. Für House of Houses wird ein ehemaliger Konferenzraum des HKW zu einem Gemeinschaftszentrum für Berlin umgestaltet, das einen direkten Dialog zwischen dem Haus und den Initiator*innen ermöglicht.

Mädchen und Frauen-Iftar der Vielfalt im Kiez (19.03., 18:00 Uhr, Spandau Neustadt) - Anmeldung bis 16.03.!

Der Jugendvorstand der Islamischen Gemeinde Spandau und der Projektverbund Community Empowerment laden Sie herzlich ein, an unserem Mädchen- und Frauen-Iftar der Vielfalt im Kiez teilzunehmen!

Wann: 19.03.2025

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Wo: Paul Schneider Haus, Schönwalder Straße 23, 13585 Berlin

Alle Informationen können Sie auch der angehängten Einladung entnehmen.

Hier der Link zur Anmeldung: <https://form.typeform.com/to/zTSz3kHJ>.

Das Iftar bietet eine festliche Gelegenheit für Mädchen und Frauen, sich auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und neue Verbindungen zu knüpfen. Wir möchten einen wertschätzenden Raum schaffen, um unterschiedliche Perspektiven zu teilen und von der Vielfalt, die uns umgibt, zu profitieren. Für das leibliche Wohl und ein gemütliches Fastenbrechen ist selbstverständlich gesorgt. Das Event wird von einem spannenden Gastvortrag begleitet. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Moment der Begegnung und Vernetzung gemeinsam mit Ihnen zu erleben. Bitte geben Sie uns bis spätestens 16. März 2025 Bescheid, ob Sie teilnehmen können.

Ausstellung "Manchmal male ich ein Haus für uns" (noch bis 20.03., Falkenhagener Feld)

Vom 06.02.2025 bis 20.03.2025 präsentiert LesArt, das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur die Ausstellung "Manchmal male ich ein Haus für uns" in der Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld (Westerwaldstraße 9, 13589 Berlin). Gezeigt werden Fotografien von Alea Horst, die Kinder in Flüchtlingslagern auf der Insel Lesbos/Griechenland porträtiert hat. Die Künstlerin wirft Fragen auf wie: Hat jedes Kind ein Recht auf ein menschenwürdiges Zuhause, ein menschenwürdiges Leben? Der Künstler Mehrdad Zaeri setzte die Träume der Porträtierten mit seinen für das Buch geschaffenen Vignetten ins Bild. Mehr Informationen [hier](#)

♥ International Single Parents* Day ♥ (Internationaler Tag Alleinerziehender*, 21.03., 10:00-14:00 Uhr, Spandau Neustadt) - Anlage

Anlässlich des Tages lädt die Spandauer Anlauf- und Koordinierungsstelle für Alleinerziehende* herzlich ein zum:

✿ Wellness- und Wohlfühltag für Alleinerziehende ✿



📅 Wann? 21. März 2025, 10:00 – 14:00 Uhr

📍 Wo? Eulalia Eigensinn e.V., Lutherstraße 13, 13585 Berlin

Ein Tag voller Wertschätzung, Erholung und Gemeinschaft erwartet euch! ✕♀♂

👂 Was Euch erwartet:

✔ Ein gemütliches, reichhaltiges Frühstück 🍷✕

✔ Entspannende Beauty- und Wellness-Angebote 🧖♀

✔ Ein Workshop zur Selbstverteidigung ✕

✔ Live-Musik für die Seele 🎵

✔ Liebevolle Kinderbetreuung für eine sorgenfreie Auszeit 🧒👶

Zudem freuen wir uns, unsere neue Kollegin Sarah Kindermann in der Anlaufstelle für Alleinerziehende* willkommen zu heißen!

Diese Veranstaltung ist eine kleine Oase der Wertschätzung für all die Kraft, Hingabe und Fürsorge, die Alleinerziehende* tagtäglich leisten. 🍷 Kommt vorbei, tankt Energie und vernetzt euch mit anderen!

📣 Teilt diese Einladung gerne mit euren Netzwerken!

Wir freuen uns auf euch! ✨🌟

Eure Koordinatorin Kasia Kailoweit 🍷

Die Nacht der Bibliotheken in den Stadtbibliotheken Spandaus (04.04.) - Anmeldung erforderlich

Mit Workshops, Lesungen und Führungen

Anfang April ist es so weit: Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ findet am 04.04.2025 die bundesweite Nacht der Bibliotheken statt. Auch die Bezirkszentralbibliothek Spandau und die Stadtteilbibliotheken Haselhorst und Falkenhagener Feld sind mit dabei und laden alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre Bibliothek im Kiez (neu) zu entdecken – mit zahlreichen Veranstaltungen, Führungen, Spielen und Lesungen.

Die Nacht der Bibliotheken ist ein deutschlandweites Ereignis, bei dem die Bibliotheken ihre Türen auch in den Abendstunden öffnen. Die Stadtbibliothek Spandau freut sich daher an diesem Tag von 10 bis 22 Uhr auf Ihren Besuch! Die Stadtteilbibliotheken Falkenhagener Feld und Haselhorst haben bis 21 Uhr geöffnet. Ob Teenie oder Rentnerin, ob Neuling und Stammgast – die Teams der Bibliotheken laden Sie alle ganz herzlich an diesem Freitag ein, an den vielen Workshops, Lesungen und Spielen teilzunehmen.

Zu den Angeboten in Spandau geht es [hier](#) / Zu berlinweiten Angeboten geht es [hier](#)

Berliner Stadtradeln (16.05.-05.06., berlinweit)

Liebe Stadtradelnde,

zückt eure Kalender und streicht euch den Termin rot an. Bald geht's wieder los: Vom 16. Mai bis 05. Juni 2025 treffen wir erneut in Berlin gemeinsam beim STADTRADELN für ein fahrradfreundliches Klima in die Pedale.

DARAUF KANNST DU DICH BESONDERS FREUEN

- Starkes Miteinander
- Lerne andere Radfans kennen, spüre den Teamgeist und sammle gemeinsam Kilometer fürs Klima!
- Spannende Touren



- Erkunde Berlin und das Umland auf neuen Routen – zum Beispiel am verlängerten Himmelfahrtswochenende!
- Unvergessliche Erlebnisse

Radle zum Endsprint bei der ADFC-Sternfahrt am 1. Juni 2025 gemeinsam mit Zehntausenden quer durch die Stadt – sogar über die Autobahn!

Alle Informationen zum Stadtradeln 2024 finden sich [hier](#)

Mehr Informationen zum Stadtradeln 2025 (demnächst) [hier](#)

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ Motto des Weltspieltages 2025 (11.06.)

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 11. Juni 2025. Damit will die Kinderrechtsorganisation gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ auf die besondere Verknüpfung der Themen Spiel und Kultur aufmerksam machen. Mehr Informationen [hier](#)

BrettSpielZeit jeden 3. Freitag im Monat ab 18:30 Uhr im Stadtteilzentrum Gatow Kladow

Neues Begegnungsangebot für alle, die gerne spielen: Freitag, den 17. Januar startet um 18:30 Uhr die BrettSpielZeit, ein offener Spieletreff für alle, die einmal besonderen Spiele wie Cascadia, Bomb Busters oder Arche Nova ausprobieren wollen. Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die BrettSpielZeit findet ab jetzt jeden 3. Freitag im Monat im Stadtteilzentrum statt. Diese und mehr Informationen finden sich [hier](#)

Neuer vhs-Lerntreff in der Wilhelmstadt – gemeinsam lesen, schreiben, sich austauschen (Donnerstag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr, Spandau Wilhelmstadt)

Seit Ende November lädt der Lerntreff in den Räumen der Gemeinde St. Wilhelm in der Weißburger Str. 9-11 immer donnerstags zwischen 14 und 18 ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder ist willkommen !

Wir unterstützen dabei, z. B. Briefe von Ämtern zu verstehen oder selber einen Text zu verfassen. An einem zweiten Tag in der Woche kann man „Geschichten entdecken“; jeden 2. und 4. Montag im Monat lesen wir gemütlich bei Kaffee und Tee und tauschen uns zu den Geschichten aus.

Alle Infos und Termine finden Sie [hier](#).

Der Lerntreff wird in Kooperation mit casa e.V. angeboten und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

#zukunftsorort_vhs – Kompetenzen für morgen ist das Jahresthema der Volkshochschulen in 2025

„Junge VHS“ ist ein Schwerpunkt in unserem neuen Programm: Unter dem Motto gut – gemeinsam – günstig, werden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Die Reihe [„Fit für den Start ins eigene Leben“](#) unterstützt sie beim Weg in die Selbständigkeit und das Erwachsenenleben. Aber auch Kreatives wie Nähen, Modedesign und Upcycling finden sich [hier](#). Quelle: VHS Newsletter

Alle Termine auf einen Blick für Hakenfelde?

Auf der Website des Teams von Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) findet sich eine Übersicht zu Veranstaltungen im Stadtteil Hakenfelde

[Hier geht es direkt zum Kalender](#)

Saisonbeginn für die „Winter-Spiel-Plätze“ – Spandauer Bewegungsangebot: Oktober bis März!

Quelle: [Pressemitteilung](#)

Hinweis: App „Rausgegangen“

Deine Stadt hat so viel zu bieten, aber du weißt nicht genau wo es hingehen soll? Du möchtest mal wieder was Neues entdecken? Und wo geht heute eigentlich noch was? Rausgegangen ist die perfekte Eventplattform und zeigt dir die besten Tipps deiner Stadt.

Hier ist für jede:n etwas dabei: Konzerte, Märkte, Open Air Kinos, Theatervorstellungen, Poetry Slams, Ausstellungen und vieles mehr. Alles übersichtlich sortiert in unseren Event-Kategorien.

- Täglich, persönlich von Expert:innen ausgewählte Veranstaltungstipps
- Unsere liebsten Tagestipps direkt oben auf einen Blick
- Die App ist übersichtlich, kostenlos & ohne Werbung
- Erstelle dir einen kostenlosen Account und mit etwas Glück gewinnst du heiß begehrte Gästelistenplätze, auch für ausverkaufte Events
- Immer vielfältig, inspirierend, spontan, überraschend & lokal bis national
- Partys, Konzerte, Lesungen, Flohmärkte, Festivals, Street-Food-Feste, Theater, Kino, neue Lieblingslokale, Open Air Kino, Gesprochenes, Ausstellungen & vieles mehr – du wirst immer fündig

Mehrere Wochen im Voraus planbar mit der Kalender-, Karten- & Merken-Funktion

Folge Künstler:innen, Locations & Veranstaltenden, sodass du immer auf dem neuesten Stand bleibst. Verpasse keine Events in deiner Stadt! [Download hier](#)

Märkte und Feste in Berlin – aktuelles Verzeichnis online

[Liste der Wochen- und Trödelmärkte](#)

[Liste der Straßen- und Volksfeste](#)

100 Jahre Planetarium - Feiern zwischen Oktober 2023 und Mai 2025

Der Sternenhimmel und die Geheimnisse des Universums faszinieren die Menschen seit jeher. Der Himmel wurde im Oktober 1923 auf die Erde gebracht, als der erste Planetariumsprojektor in Jena, Deutschland, enthüllt wurde. Das erste Planetarium wurde am 7. Mai 1925 mit der Eröffnung des Deutschen Museums in München der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Heute enthüllen Planetarien die Geheimnisse des Universums – sie sind ein Tor zum Weltraum; sie informieren und inspirieren, indem sie audiovisuelle Erlebniswelten schaffen. Seit 1923 haben sich Planetarien weiterentwickelt. Das gesamte Universum kann jetzt realistisch dargestellt werden, sodass jeder ferne Welten und die Wunder des Kosmos erleben kann, als hätte er selbst ein eigenes Raumschiff. Neben anschaulichen Darstellungen von wissenschaftlichen Inhalten, Live-Konzerten, Lasershows und anderen kulturellen events faszinieren die Besucher. Jeder Planetariumsbesuch regt die Fantasie an wie kein anderer Veranstaltungsort.

[Weiterlesen, Veranstaltungen und Tickets hier](#)

[4 Planetarien in Berlin](#)

[Beitrag bei der tagesschau](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Fairnügen Berlin

<https://fairnuegen.berlin.de/>

Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau

Stadt Berlin und darüber hinaus

<https://www.berlin.de/ukraine/>

Bezirksamt Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

Berliner Flüchtlingsrats

https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/

Drittstaatsangehörige aus Ukraine auf Deutsch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater/) und Englisch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater_en/)

Netzwerks Berlin hilft!

<https://berlin-hilft.com/ukraine/>

Willkommenszentrum Berlin

<https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

Ehrenamtlich aktiv werden für Geflüchtete – Spandauer Freiwilligenagentur

<https://die-spandauer.de/>

Neues Informationsportal zu den Themen Flucht und geflüchtete Menschen in Berlin veröffentlicht

<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/gefluechtete/>

[Migration in Zahlen](#)

Roma-Center e.V.: Hotline für Rom:nja aus Ukraine

<https://www.roma-center.de/hotline-fur-gefluchtete-roma-aus-der-ukraine/>

Amal Berlin auf Ukrainisch

<https://amalberlin.de/ua/>

Quarteera e.V. unterstützt LSBTQ* Geflüchtete aus Ukraine

<http://www.quarteera.de/>

Angebote für aus Ukraine geflohene Familien des „Nationalen Zentrums Frühen Hilfen“

<https://www.elternsein.info/alltag-mit-kind/hilfe-ukraine/fruehe-hilfen-beraten-familien-aus-der-ukraine-ua/>

Refugee Law Clinic – Rechtsberatung für Geflüchtete

<https://www.rlc-berlin.org/>

Informationsverbund Asyl und Migration – Aktuelles und Rechtssprechung

<https://www.asyl.net/start>

> Thema: Anwendungshinweise zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts

<https://www.asyl.net/rsdb/m31183>

> Thema: Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2023

<https://www.asyl.net/view/leistungssaetze-des-asylbewerberleistungsgesetzes-ab-112023>

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Infothek

<https://www.bamf.de/DE/Infothek/infothek-node.html;jsessionid=6950264AA0C84599FC08967E4D7F6681.internet271>

Mediendienst Integration

<https://mediendienst-integration.de/>

III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Jetzt bewerben: Workshopleitung gegen Diskriminierung und Rassismus (Bewerbungsfrist 31.03.)

Du möchtest etwas gegen Diskriminierung und Rassismus tun?

Möchtest du deine Community stärken und sie dabei unterstützen, selbstbewusster mit Diskriminierung umzugehen? Dann werde Multiplikator*in und leite Empowerment-Workshops in deiner Muttersprache!

Wir bieten dir eine kostenlose Schulung, in der du alles lernst, was du brauchst, um Workshops für deine Community anzubieten. Der Workshop wird von zwei Multiplikator*innen, die die gleiche Muttersprache sprechen, durchgeführt. Nach Abschluss der Schulung und der erfolgreichen Durchführung eines Workshops in deiner Muttersprache für deine Gruppe erhältst du ein Honorar. Alle Informationen [hier](#)

Ausstellung "Manchmal male ich ein Haus für uns" (noch bis 20.03., Falkenhagener Feld)

Vom 06.02.2025 bis 20.03.2025 präsentiert LesArt, das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur die Ausstellung "Manchmal male ich ein Haus für uns" in der Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld (Westerwaldstraße 9, 13589 Berlin). Gezeigt werden Fotografien von Alea Horst, die Kinder in Flüchtlingslagern auf der Insel Lesbos/Griechenland porträtiert hat. Die Künstlerin wirft

Fragen auf wie: Hat jedes Kind ein Recht auf ein menschenwürdiges Zuhause, ein menschenwürdiges Leben? Der Künstler Mehrdad Zaeri setzte die Träume der Porträtierten mit seinen für das Buch geschaffenen Vignetten ins Bild. Mehr Informationen [hier](#)

Ausstellung Nägel (noch bis 18.04., Berlin Mitte)

Vom 7. März bis 18. April 2025 zeigt die Stiftung St. Matthäus, Kulturstiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), die Ausstellung

»Nägel« der in Berlin lebenden Künstlerin Sonya Schönberger in der St. Matthäus-Kirche im Kulturforum Berlin. Während der Passionszeit widmet sich Sonya Schönberger mit ihrer Ausstellung dem Thema Zwangsarbeit. Zur Ausstellungseröffnung am 6. März um 19 Uhr sprechen Dr. Marion Detjen, Historikerin, Bard College Berlin, und Keumhwa Kim, Kuratorin der Ausstellung. Wir laden Sie ganz herzlich zur Pressevorbesichtigung und Ausstellungseröffnung ein! Weitere Informationen [hier](#)

Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig – Zwei Künstlerinnen in Palästina und Begleitprogramm (noch bis 27.04., Eberswalde)

Mit der Ausstellung „Ellen Auerbach und Lea Grundig – Zwei Künstlerinnen in Palästina“ setzt die Kleine Galerie der Stadt Eberswalde gemeinsam mit dem Kurator Eckhart J. Gillen die Ausstellungsreihe „Kleine Galerie zu Gast im Museum“ fort. Sie befasst sich mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern, die heute teilweise in Vergessenheit geraten sind. Zudem knüpft die Stadt sowohl an die bewährte Kooperation mit der Akademie der Künste, Berlin (AdK) als auch an die Ausstellung „Otto Nagel“ im Museum Eberswalde an. Erstmals sind über 60 Fotografien von Ellen Auerbach, teilweise von Negativen abgezogen, und rund 50 Handzeichnungen von Lea Grundig aus dem Exil in Palästina aus den Beständen der Kunstsammlungen der AdK zu sehen.

Der Titel der Ausstellung steht exemplarisch für alle Kunstschaffenden, die Deutschland verlassen mussten. Zwischen 1933 und 1945 gingen Tausende von ihnen ins Exil. Mit Ellen Auerbach und Lea Grundig stellen wir zwei jüdische Künstlerinnen vor, die ihre Flucht und ihr neues Leben in Palästina mit ihren künstlerischen Mitteln verarbeiteten. Die beiden jungen Frauen waren aus ihrem erfolgreichen Leben in Deutschland gerissen worden und fanden sich in einem konfliktbeladenen Land mit fremder Kultur und Sprache wieder. Die Künstlerinnen, die sich nie begegnet sind, spiegeln mit ihren rund 60 Fotografien und 50 Handzeichnungen in der Ausstellung das Leben der palästinensischen und jüdischen Menschen wider, vor allem aber die Spannungen im Land. Beide haben Palästina bis 1948 wieder verlassen.

Die Ausstellung wird begleitet von einem wissenschaftlichen Katalog, in dem Recherchen bekannter Exilforschender publiziert werden, darunter Beiträge israelischer und deutscher Autorinnen.

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung "Ellen Auerbach und Lea Grundig in Palästina" (Auswahl)
Vortrag Dr. Anglika Timm „Wider den Strom! Ansätze jüdisch-arabischer Verständigung in Palästina“ (16.03., 15:00 Uhr, Eberswalde)

Vortrag Ellen Grünwald „Das Leben geht weiter. Flucht und Exil von Eberswalder Juden“ mit anschließendem Gespräch mit Barbara Tsur (Enkelin von Louis Feintuch; 29.03., 15 Uhr, Eberswalde)

Alle Informationen zur Ausstellung [hier](#) und zu den Begleitveranstaltungen [hier](#)

Ausstellung: “Once We Were Trees, Now We Are Birds” (noch bis 08.06., Berlin Mitte)

Die Martin Roth-Initiative ist eines der größten Schutzprogramme für gefährdete Künstler:innen und Kulturfürtätige weltweit. Die ifa-Galerie Berlin präsentiert vom 20.2. - 8.6.2025 erstmals in der gemeinsamen Ausstellung Once We Were Trees, Now We Are Birds Arbeiten von rund 50 Stipendiat:innen, die mit Hilfe der Martin Roth-Initiative ihre künstlerische Praxis in Deutschland in Sicherheit fortsetzen und weiterentwickeln konnten.

Die Ausstellung bringt Positionen aus verschiedenen Disziplinen wie bildende Kunst, Performance, Literatur, Fotografie zusammen, die sich mit Themen wie gesellschaftlicher Gewalt, politischer Unterdrückung, Einschränkungen der Meinungsfreiheit und Menschenrechten befassen. Sie geht unter anderem der Frage nach, welche Umstände zum Schicksal des Heimatverlusts führen und wie sich das Leben in einer neuen Heimat verändert. Dabei werden auch aktuelle Herausforderungen in den Blick genommen: Migrationspolitik, antimuslimischer Rassismus und das Erstarken autoritärer Kräfte.

Für die Ausstellung gestaltet jeder:r Künstler:in ein Postermotiv, das im Format DIN A1 gedruckt wird und von den Besucher:innen mitgenommen werden kann. Poster stehen in einer langen Tradition als Medium für Information, Meinungsfreiheit und künstlerischen Aktivismus. Zugleich bilden sie als gedrucktes Werk einen Gegenpol zum endlosen Strom digitaler Bilder und können als widerständiger Akt verstanden werden. Daran knüpft die Ausstellung an.

Once We Were Trees, Now We Are Birds lädt dazu ein, über Brüche, Wendepunkte und Aufbrüche zu reflektieren.

Das performative Pendant zur Ausstellung bildet das vom 6. - 8.6.2025 stattfindende Festival im Goethe-Institut im Exil. Es bietet ein vielseitiges Programm mit Performances, Filmvorführungen, Diskursveranstaltungen, Lesungen, Konzerten sowie DJ-Sets.

Ausstellungseröffnung: 20.2.2025, 19:00 Uhr

Ausstellungslaufzeit: 21.2. - 8.6.2025

ifa-Galerie Berlin

Linienstraße 139/140, 10115 Berlin

Öffnungszeiten Di-So, 14:00-18:00, Do 14:00-20:00 Uhr

[Website](#)

Ausstellung: Musafiri. Von Reisenden und Gästen (noch bis 16.06., Berlin Mitte)

Das arabische Wort Musafir klingt mit einer erstaunlichen phonetischen Kohärenz in unterschiedlichen Sprachen und Kulturräumen an. Von Rumänisch über Türkisch, Farsi, Urdu, Hindi, Swahili, Kasachisch, Malaiisch und Uigurisch umfasst das Gebiet seines Auftretens einen eindrucksvollen, weiten geografischen Raum. Während das Wort in seiner ursprünglichen Bedeutung und in den meisten dieser Sprachen den Reisenden bezeichnet, beschreibt es im Türkischen und Rumänischen den Gast, also die besondere Position des Hochwillkommenseins. Ganz besonders im Rumänischen schwingt in Musafir das Privileg des häuslichen Bereichs mit. Es ist ein Wort, das für diejenigen reserviert ist, die man im eigenen Heim empfängt. Die Ausstellung Musafiri: Von Reisenden und Gästen wurzelt in dem Bemühen, eine Welt zu ermöglichen, in der Reisende ankommen können und als Gäste empfangen werden. Sie folgt Welten, die von furchtlosen Reisenden, von in der Vergangenheit unfreiwillig verschleppten Individuen und Communitys sowie den immer dramatischeren Migrationsbewegungen im Hier und Jetzt. Die Ausstellung durchquert die Welten,

die sich eröffnen, wenn man die Begrenzungen der gewohnten Umgebung verlässt, und sie verfolgt die vielen künstlerischen Begegnungen, die daraus hervorgegangen sind.

Musafiri: Von Reisenden und Gästen spricht aus der Position der Gegenwart und nimmt dabei die aktuellen Ausprägungen wesentlich älterer Spannungen in den Blick, die um die Frage kreisen, wer willkommen ist und wer nicht, wessen Perspektiven willkommen sind und wessen Perspektiven nicht willkommen sind und wer über diese Grenzbereiche entscheidet. Der öffentlich Diskurs und die Politik unserer Zeit (und dabei ist Deutschland eines der augenfälligsten Beispiele) ist in vielerlei Hinsicht von Ängsten geprägt, die aus der vermeintlichen Bedrohung der etablierten (und häufig hegemonialen) und in den jeweiligen lokalen Blickwinkeln verankerten Sichtweisen auf die Welt herrühren. Als solches ist die Ausstellung ein dringendes Plädoyer für die Anerkennung und Bekräftigung der polyphonen Welten all derer, die sich von den Orten ihrer Herkunft gelöst und auf den Weg gemacht haben. Weiterlesen beim [Haus der Kulturen](#) Tickets und Programm zur und rund um die Ausstellung [hier](#)

Charlottenburg-Wilmersdorf setzt ein Zeichen gegen Rassismus: Aktionswochen starten (noch bis zum 30.03., Charlottenburg)

Charlottenburg-Wilmersdorf veranstaltet zum fünften Mal die Aktionswochen gegen Rassismus und setzt damit ein deutliches Zeichen für Vielfalt und ein respektvolles Miteinander. Die Veranstaltungsreihe beginnt am Montag, 17. März 2025, um 17 Uhr mit der Ausstellung „Stimmen und Wege gegen Rassismus im Bezirk“ in der Rathausgalerie Charlottenburg (Otto-Suhr-Allee 100), die Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch mit einer Rede eröffnet.

Die Ausstellung stellt Projekte vor, die mit Mitteln des Integrationsfonds gefördert werden. Sie beleuchtet die Herausforderungen und Erfolge bezirklicher Initiativen und gibt Menschen mit Rassismuserfahrungen eine Stimme.

Vom 17. bis 31. März 2025 beteiligen sich mehr als 30 Organisationen in Charlottenburg-Wilmersdorf an den Aktionswochen. Sie bieten rund 70 Veranstaltungen und Aktionen an, darunter Kunstprojekte, Workshops, Gesprächsrunden, Stadtrundgänge und Live-Podcasts.

Die Aktionswochen gehen auf den Internationalen Tag gegen Rassismus der Vereinten Nationen am 21. März zurück. Seit den 1980er-Jahren finden bundesweit Veranstaltungen statt, um auf Rassismus im Alltag sowie auf struktureller und institutioneller Ebene aufmerksam zu machen.

Detaillierte Informationen sind auf der [Website der Aktionswochen gegen Rassismus](#) zu finden.

Awareness-Schulung 2025 – offen für alle* (verschiedene Termine März 2025)

*Zielgruppe(n): Zur Awareness-Schulung sind alle Menschen eingeladen! Jugendliche und Erwachsene.

Menschen mit Behinderung sind ganz besonders herzlich eingeladen, da ihre Perspektive oft zu kurz kommt und sie als Awareness-Person sehr wichtig sind. LGBTQ+-Menschen sind auch ganz besonders herzlich eingeladen, da auch sie oft einen ganz besonderen Blick darauf haben, was wichtig ist, damit eine Veranstaltung sicher und gut ist.

Zeitraum: Frühjahr 2025

Voraussetzung:

ab 14 Jahren

Praxiseinsatz als Awareness-Person auf einer Veranstaltung in deinem Bezug im Rahmen der Ausbildung



Ausbildungsumfang: 6 Online-Termine x 1,5 Stunden (= 7,5 Stunden) + 1 Online-Termin x 2 Stunden zur Reflexion nach dem Praxiseinsatz = insgesamt 9,5 Stunden

Anmeldung über folgenden Link: <https://akd-ekbo.de/kalender/awareness-teamerin-werden/>

Bei Fragen schreibe eine E-Mail an Maritt Merfort (m.merfort@akd-ekbo.de).

Mehr Informationen zu den Terminen und Themen [hier](#)

Podiumsdiskussion: Reform der EU-Asylpolitik (14.03., 14:00 Uhr, Berlin Mitte)

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) lädt zu einer Podiumsdiskussion zu den geplanten Reformen des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems ein. Es diskutieren u.a. der Migrationsexperte Gerald Knaus, der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei und der Grünen-Europaparlamentarier Erik Marquardt. [Mehr](#) / [Anmeldung](#)

Vierte Welle Filmfestival (15.-16.03., Prenzlauer Berg)

Das Vierte Welle Filmfestival bringt seit 2019 Filme von queeren und FLINTA* Künstler*innen auf die Leinwand. Weitere Infos, Programm und Tickets [hier](#).

Zeit: vgl. Programm, Ort: Lichtblick Kino, Kastanienallee 77, 10435 Berlin

Einladung zum Feuerfest (17.03., 17:00 Uhr, Falkensee)

Am 17. März hätte unser Plenum stattgefunden. Nun [lädt Human und das Jugendforum](#) von 17-21 Uhr in das Haus am Anger ein, um dort das persische Frühlingsfest [Chahar-shanbe Suri](#) zu feiern.

Bereits mehrfach gestaltete Jugendforum und Human Mirrafati Veranstaltungen zusammen. Lesungen, Wintersonnenwende und nun zum 2. Mal das persische Neujahrsfest. Für Essen, Getränke und Musik wird gesorgt. Wir freuen uns über die Gelegenheit der kultur- und generationsübergreifenden Begegnungsmöglichkeit. In Falkensee gibt es so viele Orte der Begegnung und des Miteinanders. Wem der Schuppen, als Jugendtreffpunkt oder das Haus am Anger als Kunst- und Kulturraum mit vielen Angeboten für Kinder und Erwachsene noch nicht bekannt ist, nutze die Gelegenheit, diese legendären Institutionen kennenzulernen. Quelle: [Newsletter der Willkommensinitiativen Falkensee](#)

Fortbildung: „Manchmal male ich ein Haus für uns“ (18.03., 14:00-16:00 Uhr, Falkenhagener Feld) - Anlage

Zielgruppe: Grundschullehrer*innen, Erzieher*innen und Interessierte

Vom 06.02.2025 bis 20.03.2025 präsentiert LesArt, das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur die Ausstellung "Manchmal male ich ein Haus für uns" in der Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld (Westerwaldstraße 9, 13589 Berlin). Gezeigt werden Fotografien von Alea Horst, die Kinder in Flüchtlingslagern auf der Insel Lesbos/Griechenland porträtiert hat. Die Künstlerin wirft Fragen auf wie: Hat jedes Kind ein Recht auf ein menschenwürdiges Zuhause, ein menschenwürdiges Leben? Der Künstler Mehrdad Zaeri setzte die Träume der Porträtierten mit seinen für das Buch geschaffenen Vignetten ins Bild.

Am 18.3.25 von 14.00-16.00 Uhr sind Grundschullehrer*innen, Erzieher*innen und Bibliotheksmenschen eingeladen, sich anhand ausgewählter literarischer Werke mit der Bedeutung von „Zuhause“ und der Sehnsucht nach „Geborgenheit“ in einem geschützten „Daheim“ im Rahmen einer



Fortbildung auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit Annette Wostrak von LesArt erproben die Teilnehmer*innen spielerische Einstiege und kreative Ansätze zum Einsatz der empfohlenen Bücher im Praxisalltag mit Kindern.

Anmeldungen bitte an: r.schulze-dau@ba-spandau.berlin.de

Mehr Informationen zur Ausstellung [hier](#)

Freundliche Erinnerung: Steuern - Hilfreiche Tipps für die Steuerpraxis in Vereinen (18.03. und 19.03., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online)

- 18.03., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 1: Einnahmen und Ausnahmen - Einnahmen richtig einordnen und handeln](#)
- 19.03., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 2: Rechnungslegung im Fokus - Finanzielle Sicherheit für gemeinnützigen Organisationen](#)

VHS: Resilienz im (ehrenamtlichen) Alltag (19.03., 10:00-12:15 Uhr, online)

Wer: Ehrenamtliche und Interessierte

Was: In unserer neuen Online-Schulung beschäftigen wir uns intensiv mit Resilienz und Selbstfürsorge. Sie erfahren, wie man widerstandsfähiger wird, was beim Umgang mit Stress hilft und warum es wichtig ist, die eigene Rolle zu klären.

Wann: Mi, 19. März von 10:00 bis 12:15 Uhr [Hier anmelden](#)

Mädchen und Frauen-Iftar der Vielfalt im Kiez (19.03., 18:00 Uhr, Spandau Neustadt) - Anmeldung bis 16.03.!

Der Jugendvorstand der Islamischen Gemeinde Spandau und der Projektverbund Community Empowerment laden Sie herzlich ein, an unserem Mädchen- und Frauen-Iftar der Vielfalt im Kiez teilzunehmen!

Wann: 19.03.2025

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Wo: Paul Schneider Haus, Schönwalder Straße 23, 13585 Berlin

Alle Informationen können Sie auch der angehängten Einladung entnehmen.

Hier der Link zur Anmeldung: <https://form.typeform.com/to/zTSz3kHJ>.

Das Iftar bietet eine festliche Gelegenheit für Mädchen und Frauen, sich auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und neue Verbindungen zu knüpfen. Wir möchten einen wertschätzenden Raum schaffen, um unterschiedliche Perspektiven zu teilen und von der Vielfalt, die uns umgibt, zu profitieren. Für das leibliche Wohl und ein gemütliches Fastenbrechen ist selbstverständlich gesorgt. Das Event wird von einem spannenden Gastvortrag begleitet. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Moment der Begegnung und Vernetzung gemeinsam mit Ihnen zu erleben. Bitte geben Sie uns bis spätestens 16. März 2025 Bescheid, ob Sie teilnehmen können.

Vortrag: BLACKSPLAINED: Racism and Migration (auf Englisch, 20.03. 18:30-20:00 Uhr, Kreuzberg)

Jennifer Kamau (Mitbegründerin von International Women* Space) wird in diesem Vortrag über die Oranienplatz-Bewegung und die politischen Forderungen von Asylsuchenden sprechen. Sprache: Englisch mit Flüsterübersetzung ins Deutsche. Infos und Anmeldung [hier](#).

Zeit: 18:30-20:00 Uhr, Ort: Forum Brasil e.V., Möckernstraße 72, 10965 Berlin

Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch! (20.03., 16:00-19:00 Uhr, online)

Ihr habt Ideen, die die Welt verändern können – wir zeigen euch, wie ihr sie finanziell absichert! Bei unserer Digitalkonferenz „Alle reden übers Geld – wir auch!“ am 20. März lernt ihr alternative Fördermöglichkeiten und praxisnahe Fundraising-Strategien kennen – für einen nachhaltigen Finanzierungsmix und zukunftssichere Projekte. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Diskussion: Kontinuitäten rechtsextremer und rassistischer Gewalt (20.03., 18:30-20:00 Uhr, Friedrichshain)

Mindestens neun Menschen werden in Deutschland täglich Opfer eines rechtsextremen, rassistischen oder antisemitischen Angriffs. Die Veranstaltung will der Frage nachgehen, welche Folgen die Kontinuität rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt hat, für die Betroffenen und deren Umfeld ebenso wie für das gesellschaftliche Zusammenleben und das politische Klima. [Weitere Informationen](#)

#EngagiertGeforscht (ab 20.03., jeweils 15:00-16:30 Uhr, online)

Wissenschaft leicht verständlich und praxisnah erklärt: Bei #EngagiertGeforscht stellen wir aktuelle Studien vor, die euer Engagement unterstützen.

Erfolgreiches Engagement braucht zupackende Hände. Aber auch verlässliches Wissen darüber, welche Voraussetzungen dafür nötig sind oder wie es um das Ehrenamt aktuell bestellt ist.

Auf diese Fragen haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, gefördert von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, Antworten gesucht.

Diese Antworten stellen sie euch in unserer Online-Seminar-Reihe #EngagiertGeforscht vor. Unter anderem erfahrt ihr aus aktuellen Studien kurz und prägnant, wie sich die Engagementsstrukturen in West und Ost unterscheiden und wie Engagement und Demokratieentwicklungen zusammenhängen. Wie sich das Engagement in der Zukunft verändern wird, welche Rolle die Digitalisierung dabei spielt und was wir jetzt tun können, damit unser Verein auch in zehn Jahren gut aufgestellt ist.

Dabei fassen wir nicht nur Studienergebnisse zusammen, sondern tauschen uns mit den Expertinnen und Experten über die neuen Erkenntnisse aus.

- 20.03. - [#EngagiertGeforscht mit der Universität Gießen: GemEINSAMKEIT im Alter](#)
- 10.04. - [EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Auftakt](#)
- 08.05. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/ Klassismus im Engagement](#)
- 05.06. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Antrieb und Ausschluss](#)
- 09.10. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Organisationen im Fokus](#)

“Menschenwürde schützen!” Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus (21.03., 15:30 Uhr, Spandauer Altstadt)

Seit dem Jahr 2008 finden bundesweit die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. In Spandau sind die Internationalen Wochen gegen Rassismus fester Bestandteil des „Spandauer Aktionsmärz“.

Der Bezirk Spandau setzt ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und für den Schutz der Würde eines jeden Menschen. Am 21.03.2023, dem „Internationalen Tag gegen Rassismus“, kommen Engagierte, soziale Träger und Institutionen, migrantische Initiativen und Selbstorganisationen und Vertretende von Religionsgemeinschaften etc. aus unserem Bezirk zusammen, um ihrer demokratischen Haltung und Solidarität mit Betroffenen Ausdruck zu verleihen.

Alles Spandauerinnen und Spandauer, alle Interessierte sind herzlichst eingeladen, sich am 21.03.2024, um 15:30 Uhr am Rathaus Spandau („Am Wall“ – Durchgang zwischen Haupt- und Nebengebäude des Rathaus Spandau) einzufinden.

Es wird Redebeiträge, unter anderem vom Bezirksbürgermeister Herrn Bewig, dem Superintendenten der Evangelischen Kirche, Herrn Kunz und vom Spandauer Beirat für Partizipation und Integration geben. Weiterhin dabei sein wird das Spandauer Netzwerk für Demokratie, Toleranz, Respekt und Vielfalt und Stimmen von Personen, die direkt von Rassismus betroffen sind. Sie sind herzlich eingeladen vorbeizukommen, sich zu solidarisieren, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen! Zeigen Sie Gesicht. Setzen Sie ein Zeichen unter dem Motto „Menschenwürde verteidigen!“

Organisiert wird die Veranstaltung durch die Stabsstelle Integration des Bezirksamts Spandau.

Hintergrund Internationale Wochen gegen Rassismus

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden dieses Jahr vom 17.03.-30.03.2025 unter dem Motto “Menschenrechte für alle” statt. Sie werden seit 1995 vom Interkulturellen Rat e.V. und seit 2016 von der Stiftung gegen Rassismus rund um den 21. März initiiert. 1966 erklärten die Vereinten Nationen den 21.03. zum „Internationalen Tag zur Überwindung von rassistischer Diskriminierung“. Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite: <https://stiftung-gegen-rassismus.de/>.

Hintergrund: Spandauer Aktionsmärz 2025

In Spandau sind die Internationalen Wochen gegen Rassismus Teil des Spandauer Aktionsmärz. Der Spandauer Aktionsmärz wird durch ein Netzwerk von Einzelpersonen Engagierten, Aktiven und Organisationen, die sich diskriminierungskritisch mit Benachteiligungen und Diskriminierungen im Zuge von Sexismus und Rassismus auseinandersetzen. Denn nicht wenige Menschen sind von Diskriminierung betroffen. Ihnen bleiben buchstäblich Türen verschlossen, die für andere selbstverständlich offenstehen.

Das Programm bündelt Veranstaltungen, Workshops, Gesprächsrunden und vieles mehr zu den jeweiligen Themenfeldern. Das Programm finden Sie unter: <https://www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/programm-spandauer-aktionsmaerz-2025-1519159.php>

Quelle: PM [„Menschenwürde verteidigen“ – Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März um 15:30 Uhr am Rathaus Spandau - Berlin.de](https://www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/programm-spandauer-aktionsmaerz-2025-1519159.php)



Aktionskonferenz Gutes Wohnen für Alle (Anlage: Arab, Eng, Persisch, Ru, Uk - 22./23.03., Berlin)

Jeder Mensch sollte selbstbestimmt und würdig wohnen können. Aber wie erreichen wir das? Wie leben die verschiedenen Gruppen, zu denen wir gehören oder für die wir arbeiten? Welche Probleme gibt es, welche Lösungen? Wie können wir zusammenarbeiten, um unsere Wohnsituation und die anderer zu verbessern? Welche Ursachen für schlechte Wohnverhältnisse, Wohnungs- und Obdachlosigkeit können wir verändern? Was ist unsere Vision für gutes Wohnen? Und: Wie setzen wir unsere Forderungen gemeinsam durch?

Wir laden alle ein, die sich für gutes Wohnen einsetzen und ihre Ideen teilen möchten: Bei der Konferenz wollen wir Erfahrungen austauschen und Wege zur solidarischen Zusammenarbeit finden.

Die Konferenz findet als Open Space (offener Raum) statt, das heißt, jede*r kann sich einbringen, alle werden gehört.

Aktionskonferenz: www.konferenz2025wohnen.de/wp-content/uploads/Konferenz_GutesWohnenFuerAlle2025_DE.pdf (Hier geht's zur Anmeldung: www.konferenz2025wohnen.de/anmelden)

Freundliche Erinnerung: 5. Fachtag „Familien stärken – Demokratie fördern – Haltung zeigen!“ (25.03., 09:00-16:30 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anmeldung notwendig - Anlage

Wir laden herzlich ein zum 5. Fachtag „Familien stärken – Demokratie fördern – Haltung zeigen!“. Dieser findet statt im Rahmen des Spandauer Aktionsmärz 2025 – dem Mädchen- und Frauenmärz sowie den Internationalen Wochen gegen Rassismus und ist eine Zusammenarbeit der Koordination der Frühen Hilfen im Bezirksamt mit dem Diversity-Beauftragten des Bezirksamtes, der Partnerschaft für Demokratie Spandau, dem Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum Spandau (SIBUZ) und dem Projekt ElternStärken.

Zum 5-Jährigen Jubiläum des Fachtags wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern, weiterhin gemeinsam lernen und einen Austausch zwischen Verwaltung und Trägerlandschaft ermöglichen.

Wann: 25.03.2025 von 9 bis 16:30 Uhr

Wo: Zitadelle Spandau (Am Juliesturm 64, 13599)

Das detaillierte Programm finden Sie im Flyer im Anhang und auf folgender Website: <https://www.fruehe-hilfen-spandau.de/neuigkeiten/>

Anmeldung unter: <https://lets-meet.org/reg/76be22345270e12f1f>

Fragen an: s.huber@ba-spandau.berlin.de

"Antisemitismus im engagierten Gespräch überwinden" - Fortbildung für zivilgesellschaftlich Engagierte in Berlin (25.03., 09:00-17:00 Uhr, Neukölln)

Um zivilgesellschaftlich Engagierte in Berlin auf herausfordernde Gespräche vorzubereiten, bieten wir in Kooperation mit cultures interactive e.V. eine eintägige Fortbildung zur Stärkung von Dialogfähigkeit in polarisierten Situationen an, die von Ideologisierung, Verschwörungserzählungen, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit geprägt sind.

Hauptziel ist, in unserem jeweiligen Umfeld mit hitzig-verfahrenen Gesprächssituationen besser umgehen zu können - und unser erworbenes Wissen an andere weiterzugeben.

[Anmeldung und weitere Informationen](#)

Wann: 25. März 2025 von 9 - 17 Uhr

Wo: cultures interactive e.V., Mainzer Straße 11, 12053 Berlin-Neukölln

VHS Workshop: Übungsblätter, Tipps & Tricks für die Lernbegleitung (28.03., 13:00-15:15 Uhr, online)

Wer: Ehrenamtliche und Interessierte

Was: In der Schulung erhalten Sie einen detaillierten Einblick in Aufbau und Themen der Übungsblätter des vhs-Ehrenamtsportals. Außerdem zeigen wir Ihnen spielerische Methoden für die Lernbegleitung Wann: Fr, 28. März von 13:00 bis 15:15 Uhr Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

TBB: "Alte Kämpfe, neue Herausforderungen – Wo steht der Antirassismus heute?" (28.03., 18:00-21:00 Uhr, Friedrichshain)

In dieser Podiumsdiskussion kommen Vertreterinnen Berliner Migrantinnenorganisationen, Aktivist*innen und Initiativen zusammen, die seit Jahrzehnten gegen rassistische Strukturen kämpfen. Gemeinsam werfen sie einen Blick auf die Geschichte und Gegenwart des Antirassismus in Berlin und Deutschland. Infos [hier](#).

Zeit: 19:00-21:00 Uhr, Ort: Aquarium – narrativ e.V., Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin (barrierearm)

Einladung GWA-Forum zum Thema „Großsiedlung am Stadtrand – zwischen Ankunftsquartier und Rechtsruck“ (31.03., ab 17:30 Uhr, Treptow-Köpenick)

Liebe Kolleg:innen und Mitstreiter:innen aus der Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit, der neue Bundestag wurde gewählt und die Wahlergebnisse zeigen eine klare Entwicklung der deutschen Bevölkerung nach rechts. Bei der Betrachtung von Großsiedlungen am Stadtrand wie beispielsweise dem Kosmosviertel in Altglienicke zeigt sich schnell, dass die AfD hier deutlich höhere Ergebnisse als im bundesweiten Durchschnitt erzielt. Gleichzeitig gibt es hier vor Ort einen hohen Anteil an Menschen mit Migrationsgeschichte und ebenso einen hohen Anteil an Menschen, die erst gar nicht wählen dürfen.

In diesem Spannungsfeld findet unter anderem unsere Arbeit statt.

Wir möchten mit euch am Montag, 31.03.25 ab 17:30 Uhr über die Gemeinwesenarbeit zwischen politischer Arbeit, einer klaren Haltung und dem Rechtsruck sprechen und mit euch diskutieren. Sollte die GWA nicht mehr mit AfD-Wähler:innen und Sympathisant:innen arbeiten und bevorzugt migrantische GWA leisten? Wen schützen wir? Wem geben wir Raum? Was ist unser Auftrag und unsere Haltung in Zeiten des zunehmenden Rechtsrucks?

Zu diesen Fragen und Diskussionspunkten laden wir ins Kosmosviertel in unser neu entstehendes Stadtteilzentrum ein (Kiezladen WaMa / Ortolfsstr. 206b, 12524 Berlin).

Wir bitten um Anmeldung unter liebell@gwv-hererstrasse.de.

Essen & Trinken:



Wie schon oft im Forum, wollen wir ein kleines kollektives Buffett aufbauen. Bringt also gerne eine Kleinigkeit mit, die ihr für euch und alle auf den Tisch stellen wollt. Um Getränke, etwas Brot und ein paar Dips kümmern wir uns. Bitte teilt uns bei der Anmeldung mit, was ihr ungefähr mitbringen wollt.

Dieses GWA-Forum wird vorbereitet vom Stadtteilverbund Altglienicke, dem Zentrum für Demokratie sowie Daniel Fritz und Tom Liebelt von der LAG Gemeinwesenarbeit und Soziale Stadtentwicklung Berlin.

Freundliche Erinnerung: Organisationsentwicklung – Zukunftsfitt statt festgefahren (01.04. und 02.04., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online)

- 01.04., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 1: Wie sieht's aus? Strukturen und Dynamiken im Verein erkennen](#)
- 02.04., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 2: Wo geht's hin? Strategien für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung](#)

Workshop »Nothing about us without us?!« – Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus, Erinnerungskultur und jüdisches Leben in Deutschland. – Teil 3 (03.04., 15:30-18:30 Uhr, Charlottenburg)

Offt wird von jüdischen Menschen in der Diaspora, auch wenn sie keine israelische Staatsbürgerschaft haben, eine Positionierung zum israelischen Regierungshandeln abverlangt. Gleichzeitig trägt der wachsende globale Antisemitismus mit dazu bei, dass regierungskritische Demonstrationen und Proteste in Israel (zum Beispiel gegen die Justizreform) zum Erliegen kommen. Welche persönlichen und politischen Positionierungen sind angesichts dieser Gemengelage möglich? Wir diskutieren die komplexen Herausforderungen für Jüdisches Leben und plurale Solidaritäten nach dem 7. Oktober. [Weitere Informationen](#)

Freundliche Erinnerung: Gemeinsamer Fachkreis Diversitätsoffenheit & Freiwilligenmanagement (03.04., 10:00-12:30 Uhr)

Liebe Netzwerkpartner:innen,

Liebe Interessierte am Fachkreis Diversitätsoffenheit und am Fachkreis Freiwilligenmanagement, wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass am 3. April eine gemeinsame Sitzung beider Fachkreise in Präsenz stattfinden wird.

In dieser Sitzung erwartet uns ein spannendes und verbindendes Thema, das sowohl für Koordinierende im Engagement als auch für DO-Beauftragte in den Organisationen wichtig ist. Besonders freuen wir uns, dass wir Prof. Dr. Chantal Munsch, Leiterin der Sachverständigenkommission zum Vierten Engagementbericht, für einen Input gewinnen konnten. Wir werden uns intensiv mit den Zugangschancen zum Engagement befassen und dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Diversität legen. Den Abschluss bildet eine Projektvorstellung von DaMigra e.V.

Wir treffen uns:

am Donnerstag, 3.04.2025

von 10 – 12:30 Uhr

beim Malteser Hilfsdienst e.V. (Großer Saal, Hinterhof, 1. OG), Alt-Lietzow 33, 10587 Berlin



Ein herzlicher Dank geht an den Malteser Hilfsdienst e.V. Berlin für seine Gastfreundlichkeit.

Für die Teilnahme an unserem gemeinsamen Fachkreis bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung ausschließlich online unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/fachkreis-do-und-fm/>
Die Anmeldefrist endet am 31. März und neue Teilnehmer:innen sind auch ganz herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Sie, hoffen auf rege Beteiligung, inspirierende Beiträge und diverse Informations- und Vernetzungsmöglichkeiten.

Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen. Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Seite.

Programm

10:00 Begrüßung

10:10 Input und Rückfragen - Prof. Dr. Chantal Munsch

Off gehen wir davon aus, dass im freiwilligen Engagement alle Menschen willkommen sind. Der Vortrag erläutert anhand zentraler Ergebnisse aus dem Engagementbericht, auf welche Weise der Zugang zum Engagement für bestimmte soziale Gruppen erschwert wird – obwohl dies nicht so intendiert ist. Der Input soll diesbezüglich sensibilisieren und in Bezug zur Praxis gesetzt werden.

11:00 Zwei Runden World Café (mit Pause) zum Thema

12:00 Blitzlichter aus dem World Café

12:10 Praxisprojektivorstellung DaMigra e.V.

12:20 Verschiedenes und Verabschiedung

Vortrag: 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz (04.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte)

Anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung von Auschwitz hält der Historiker Mark Zaurov einen Vortrag über Schicksale tauber Jüdinnen und Juden im Nationalsozialismus und nach 1945. Der Vortrag wird in Deutscher Gebärdensprache gehalten. [Weitere Informationen](#)

Dietrich Bonhoeffers Widerstand und die Vereinnahmung durch die Neue Rechte (08.04., Ev. Kirche Seegefeld, Falkensee)

„Mit Entsetzen verfolgen wir, wie das Vermächtnis von Dietrich Bonhoeffer zunehmend von rechts-extremen Antidemokraten, Fremdenfeinden und religiösen Hetzern verfälscht und missbraucht wird“ schrieb die Bonhoeffer Familie in einem offenen Brief, nachdem Bonhoeffer im US-Wahlkampf als Kronzeuge für einen gewaltsamen „Kampf gegen die Tyrannei“ in Anspruch genommen wurde. Auch hier bei uns versucht die Neue Rechte die beliebten Zitate Bonhoeffers und den Begriff des Widerstands zu vereinnahmen. Was passiert da? Was steht hinter dem Kult des einsamen Helden für ein Menschenbild? Wie wurde der Begriff des Widerstands seither verwendet? Was können wir heute aus der damaligen Geschichte lernen. Flyer [hier](#). Anmeldung [hier](#) Quelle: Newsletter der [Willkommensinitiative Falkensee](#)

Führungen durch das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas (08.04., 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr, Berlin Mitte)

Das Roma Info Centrum bietet drei Führungen durch das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas an. Dabei sollen nicht nur die historischen Erfahrungen der Sinti*zze und Rom*nja beleuchtet, sondern auch die aktuellen Herausforderungen und politischen Forderungen besprochen werden. Anmeldung per E-Mail erforderlich. Infos [hier](#).

Zeit: jeweils um 10:30, 11:30 & 12:30 Uhr, Ort: Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma Europas, Simsonweg, 10117 Berlin

Kostenfreie Online-Einzelcoachings zum World Earth Day für Non-Profits in englischer Sprache (08.04.)

Unseren nächsten PRO-BONO-DAY widmen wir anlässlich des World Earth Day allen Organisationen, die sich für den Schutz und Erhalt der Umwelt einsetzen und mit ihrem Engagement den Klimaschutz stärken.

Am 8. April 2025 bieten wir drei Online-Einzelcoachings in englischer Sprache an. Die Plätze sind begrenzt, schnell sein lohnt sich also!

- Website feedback - Improve the effectiveness of your website by getting feedback on its structure, content and user experience. Sign up [here](#)
- Strategy development & strategy feedback - Get expert feedback and guidance on developing a sustainable strategy for your organization. Sign up [here](#)
- Leadership skills - Develop your leadership skills. Learn how to effectively manage, motivate and lead your team. Sign up [here](#)

Quelle: Newsletter Haus des Stiftens

KI-Werkzeuge für Non-Profits (08.04., 11:00-12:00 Uhr, online)

In einer Welt, die zunehmend von Daten und Technologie geprägt ist, können KI-Werkzeuge für Nonprofits ein entscheidendes Instrument sein, um Ressourcen zu maximieren und eine größere Wirkung zu erzielen.

Welche Auswirkungen Künstliche Intelligenz auf das digitale Fundraising und Marketing hat und welche verschiedenen Tools existieren, die Ihnen den Arbeitsalltag erleichtern aber auch Prozesse zukünftig grundlegend ändern werden, erfahren Sie in diesem Webinar.

Wir stellen Ihnen bis zu 5 verschiedene KI-Werkzeuge vor, erklären wie man diese erfolgreich für die eigene Arbeit nutzt und welche Vorteile, aber auch Limitierungen sie mit sich bringen.

Durch praktische Demonstrationen, Anwendungsbeispiele und Fallstudien werden Sie direkt dazu befähigt, die Werkzeuge im Nachgang eigenständig bedienen zu können und lernen dabei die Möglichkeiten des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz zur Optimierung Ihrer Marken- und Fundraisingstrategie kennen. Anmeldung [hier](#)

Facebook & Instagram Anzeigen (08.04., 11:00-12:00 Uhr, Online)

Die organische Reichweite von Facebook, Instagram und Co. hat in den letzten Jahren immer weiter abgenommen. Zusätzlich kommen jedes Jahr neue soziale Netzwerke hinzu. Auf nahezu allen Plattformen ist der Rückgang der Reichweite insbesondere für Unternehmen und Organisationen sichtbar, was die erfolgreiche Nutzung erschwert.

Insbesondere mit dem Wegfall des Spendenbuttons in 2024 stellt sich für Organisationen eine neue Herausforderung bei der Nutzung von sozialen Medien dar. Eine mögliche Lösung, um diese und viele weiteren Herausforderungen ein Stück weit aus dem Weg zu räumen: Mit Anzeigen in sozialen Netzwerken werben. Durch den Einsatz von sogenannten Social Ads eröffnen sich neue Möglichkeiten, um die fehlende organische Reichweite auszugleichen, aber auch um weitere Organisationsziele messbar voranzutreiben.

Im Webinar erhalten Sie einen Überblick darüber, wie Anzeigen in sozialen Netzwerken und dabei insbesondere auf Facebook und Instagram Ihre Organisationsziele unterstützen können, welche Vor- und Nachteile das Schalten von Anzeigen in sozialen Netzwerken mit sich bringen und welche Einstellungsmöglichkeiten Sie hierbei haben. Anmeldung [hier](#)

Ringvorlesung der Universität Rostock: Kinderrechte & Kinderschutz (08.04.2025-27.01.2026., jeweils Dienstag, 18:30-20:00 Uhr, online)

Jeder junge Mensch in Deutschland hat laut SGB VIII einen individuellen Anspruch auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Bereits 1892 prangerte die Pionierin der Kinderrechte, Kate D. Wiggin, mit ihrem Zitat „The child is a creature of circumstances“ an, dass Kinder und Jugendliche sich in einer von Erwachsenen nach deren Bedürfnissen gestalteten Welt zurechtfinden und anpassen müssen. Ähnlich beschrieb Luisa Neubauer im Jahr 2022 das Gefühl, als Kind lediglich Gast in einer Welt ohne Mitsprache- und Gestaltungsrechte zu sein. Heute steht nicht nur die Verwirklichung der Kinderrechte im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen wie dem Rechtsruck im Fokus, sondern auch die dringende Aufgabe, Kinder und Jugendliche umfassend vor jeglicher Form von Gewalt zu schützen. Dabei darf ihr Recht auf Schutz nicht zur Diskriminierung als Objekte staatlicher oder elterlicher Fürsorge führen. Kinder und Jugendliche haben zugleich ein Recht auf Schutz, Förderung und aktive Beteiligung in allen sie betreffenden Angelegenheiten.

Das Transferzentrum Kinderschutz & Kinderrechte MV der Universität Rostock lädt herzlich ein zur Ringvorlesung „Kinderrechte und Kinderschutz“, die sich im Sommersemester 2025 und Wintersemester 2025/2026 einem breiten Potpourri an Themen widmet. Da nicht alle Themen abgebildet werden können, bieten zusätzliche Fachtage und Workshops durch das Jahr 2025 die Möglichkeit, sich intensiver mit spezifischen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Termine (Auswahl)

- 22.04. - Wo kommen deine Haare her? Diskriminierungssensibles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe
- 27.05. - Kinderrechte und Kinderschutz in der Kinder- und Jugendhilfe
- 24.06. - Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen – ein geschlechtsspezifischer Blick auf betroffene Mädchen und Jungen
- 08.07. - „Kinderarbeit“, Neue Perspektiven zwischen Schutz und Empowerment
- 04.11. - Kinder in psychosozialen Belastungssituationen erkennen und ansprechen

Zugangsdaten zur Online Teilnahme:

https://uni-rostock-de.zoom-x.de/meeting/register/ipjcQ09gShC0rDM0G1f_TA

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Save the date: Fachtag „Aktiv gegen Partnergewalt in Berliner Stadtteilen – StoP-Modellprojekte in Kreuzberg, Neukölln und Spandau“ (09.04., 10:00-15:00 Uhr)

Am Mittwoch, den 09. April 2025, von 10:00 bis 15:00 Uhr, laden die StoP-Modellprojekte in Kreuzberg, Neukölln und Spandau zu einem Fachtag ins Nachbarschaftshaus Urbanstraße ein, der unter dem Motto „Aktiv gegen Partnergewalt in Berliner Stadtteilen – StoP-Modellprojekte in Kreuzberg, Neukölln und Spandau“ steht. Mehr Informationen folgen!

Workshop „Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika“ (10.04., 09:00-16:00 Uhr, Charlottenburg)

Was spricht dagegen, Antisemitismus als eine Form von Rassismus zu verstehen? Antisemitismus und Rassismus sind historisch gewachsene, gesellschaftliche Macht- und Gewaltverhältnisse. Die Geschichte und die Mechanismen der beiden Strukturen weisen viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede auf.

Antisemitismus und Rassismus sind zwei Gewaltverhältnisse, die sich täglich in Übergriffen und Diskriminierung niederbrechen. Trotz ihrer historischen und aktuellen Verschränkungen lohnt sich der Blick auf die jeweils spezifischen Funktionen und Wirkweisen, die sowohl Antisemitismus als auch Rassismus bedingen und aufrechterhalten. Andernfalls geht mit der Unterordnung von Antisemitismus als eine Form von Rassismus die Gefahr einher, die Struktur des Antisemitismus und die aus ihr hervorgehenden Konstruktionen und Vorstellungen nicht angemessen zu erfassen.

Der Workshop „Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika“ bietet Raum für Diskussion und Einordnung und setzt sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden der beiden Strukturen auseinander. Anmeldung [hier](#)

Engagement in Spandau: Bezirk stellt auf Spaziergängen lokale Vereine vor (29.04., 13.05., 24.06.)

Bei Spaziergängen durch ausgewählte Nachbarschaften will der Bezirk Spandau lokale Initiativen vorstellen. An diesen Terminen können Ehrenamts-Interessierte teilnehmen.

Die Spandauer Freiwilligenagentur plant in Kooperation mit den Stadtteilkoordinationen und dem Quartiersmanagement Touren durch die lokale Engagementlandschaft Spandaus. Diese Spaziergänge bieten Interessierten die Möglichkeit, gemeinnützige Organisationen und Vereine in ihrem Viertel zu besuchen, die Menschen dahinter kennenzulernen und sich über ihre Arbeit zu informieren, teilt das Bezirksamt [Spandau](#) mit. Es soll die Gelegenheit geben, Gespräche zu führen, Fragen zu stellen und möglicherweise das passende Ehrenamt zu finden.

„Unsere Engagement-Spaziergänge haben sich als hervorragende Gelegenheit erwiesen, um Menschen mit gemeinnützigen Organisationen in Verbindung zu bringen“, sagte Anja Kohlisch, Freiwilligenkoordinatorin der Freiwilligenagentur Spandau. „Der direkte Austausch erleichtert den Einstieg in das Ehrenamt und hilft, eine passende Aufgabe zu identifizieren“. Auch Benny Scheider, Leiter des Ehrenamtsbüros im Bezirksamt Spandau, betonte: „Direkt, unkompliziert und zum Anfassen – das zeichnet sowohl unsere Arbeit als auch dieses Veranstaltungsformat aus.“

Termine von Engagement-Spaziergängen in Spandau

Spaziergang in Hakenfelde: 29. April, 17 Uhr

Spaziergang in Gatow-Kladow: 13. Mai, 16 Uhr

Spaziergang in Heerstraße Nord/Staaken: 24. Juni, 16 Uhr



Die Spandauer Freiwilligenagentur ist eine Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement und wird durch die Stiftung Unionhilfswerk Berlin betrieben. Das Projekt wird durch das Ehrenamtsbüro und die Stabsstelle Integrationsmanagement des Bezirksamts unterstützt. Anmeldungen für die Spaziergänge sind möglich über die E-Mail-Adresse team@die-spandauer.de und telefonisch über 030 235 911 777. Quelle: [Berliner Zeitung](#)
Anmeldung auch über den Kalender [hier](#)

Einladung: inklusiver Jahresempfang (30.04., 16:30 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anlage - Anmeldung bis 19.04.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebes Netzwerk,

ich lade Sie herzlich zum diesjährigen inklusiven Jahresempfang am 30.04 um 16:30 Uhr in dem Gotischen Saal auf der Zitadelle zum Thema "Kultur und Inklusion" ein.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Einladung im Anhang.

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis 19.04. per Mail an m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de

Jugendfußball-Turnier „Gemeinsam gegen Rassismus und Antisemitismus“ (FSV Spandauer Kickers 1975 e.V., 08.05., 09:00-16:00 Uhr, Brunsbütteler Damm)

Am 8. Mai 2025 jährt sich der Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus zum 80. Mal – ein historisch bedeutendes Datum, das nicht nur zur Erinnerung, sondern auch zur aktiven Auseinandersetzung mit den Werten von Demokratie, Toleranz und Fairness mahnt. Aus diesem Anlass findet ein hochkarätig besetztes U13-Jugendfußballturnier statt, das ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Respekt setzt.

Unter der Schirmherrschaft von Frank Bewig, Bezirksbürgermeister von Berlin-Spandau, wird dieses Turnier durch namhafte Berliner Fußballvereine unterstützt. Zudem engagieren sich das „Netzwerk Spandau“, das Projekt „Gesicht zeigen!“, die „Konrad Adenauer Stiftung“ sowie das „Aktionsbündnis Brandenburg“ für die Veranstaltung, um mit sportlichen Mitteln gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Die Organisation liegt in den Händen des SC Gatow 1931 e.V. und des FSV Spandauer Kickers 1975 e.V., die mit großer Leidenschaft für den Jugendfußball eintreten und sich für Werte wie Fairplay und Teamgeist stark machen.

Dieses Turnier ist mehr als nur ein sportlicher Wettkampf – es ist ein lebendiges Zeichen der Erinnerungskultur und eine Plattform, um junge Menschen für demokratische Werte zu sensibilisieren. Durch die Beteiligung angesehener Fußballvereine und sozial engagierter Organisationen wird ein inspirierendes Umfeld geschaffen, das zeigt: Fußball ist nicht nur ein Spiel, sondern auch ein kraftvolles Instrument für gesellschaftlichen Zusammenhalt und historisches Bewusstsein. Quelle und mehr Informationen [hier](#)

Save the date: Training zur psychosozialen Unterstützung Geflüchteter für freiwillig Engagierte aus und in Spandau (17./18.05.) - Anmeldung bis spätestens 10.05.)

Liebe Engagierte, liebes Netzwerk!

Hiermit lade ich Euch herzlich zu einem 2-tägigen Fortbildungsangebot zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien ein.



Die Veranstaltung findet am 17./18.05.2025, jeweils 09:00-17:00 Uhr, in der Spandauer Freiwilligenagentur (Carl-Schurz-Straße 53, 13597

Berlin) statt. Eine längere Mittagspause (und kürzere Pausen) wird es an beiden Tagen geben.

Das Training von Save the Children Deutschland e.V. richtet sich vorrangig an Ehrenamtliche, freiwillig Engagierte, die sich für geflüchtete Kinder und Familien engagieren.

Allgemeine Informationen zu der Gestaltung des Trainings:

Tag 1: Psychologische Erste Hilfe und traumasensible Arbeit

Tag 2: Praxis und Selbstfürsorge

Im angehängten Flyer finden Sie weitere, allgemeine Informationen zu den Themen des Trainings.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an beiden Tagen vorausgesetzt ist. Teilnehmende, die an beiden Tagen anwesend waren, erhalten am Ende ein Teilnahmezertifikat.

Anmeldung und Rückfragen

Die Anmeldung erfolgt per EMail an Elke Michauk (elke.michauk@ba-spandau.berlin.de) wird bis spätestens 10.05.2025.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wo Ihr / Sie engagiert seid z.B. bei welchem Träger und in welchem konkreten Feld z.B. Begleitung zu Behörden, in einer migrantischen Selbstorganisation, in der Freizeitgestaltung, ehrenamtliche Vormundschaft o.ä. Vielen Dank!

Alle Informationen finden sich auch noch einmal hier <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/aktuelles/>

Save the date: 9. Fachtag Alphabetisierung (25.06., Kreuzberg)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg:innen und Mitstreiter:innen,

merken Sie sich den 25. Juni 2025 schon jetzt in Ihrem Kalender vor – denn der 9. Berliner Fachtag für Alphabetisierung und Grundbildung steht vor der Tür!

Unter dem Titel „Raus aus dem Tabu, rein in die Teilhabe!“ widmen wir uns in diesem Jahr dem Thema der Gleichberechtigung gering literatisierter Menschen.

In einer Podiumsdiskussion beleuchten wir Antidiskriminierungsarbeit aus unterschiedlichen Perspektiven (wie den Bereichen Arbeit und Sport oder bei der Tafel).

Und welche Themen sind Ihnen besonders wichtig? In unserem Barcamp können Sie Ihre eigenen Fragen und Themen einbringen und in Gruppen diskutieren und vorstellen.

Der Fachtag findet im Tagungszentrum am Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin statt.

Eine Einladung mit detailliertem Ablauf zur Veranstaltung folgt in Kürze [hier](#)

Save the date: Dinner für Vielfalt (12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz)

Das „Dinner der Vielfalt“ wird aus einer langen Essenstafel mit Tischen und Stühlen bestehen, die zum Sitzen, Essen und vor allem dem Austausch dient. Natürlich werden auch alle Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner vor Ort sein, um auch die Vielfalt des Netzwerks zu präsentieren. Alle Spandauer*innen sind eingeladen vorbeizukommen und etwas mitzubringen!

Rückblick Dinner der Vielfalt 2024 [hier](#)

Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten (30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke) - Kostenbeitrag

Haupt- und Ehrenamtliche in sozialen Arbeitsfeldern haben immer mehr mit Menschen verschiedener kultureller, sozialer, wirtschaftlicher Selbstzuschreibung zu tun. Das erfordert eine besondere Aufmerksamkeit für Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Ressourcen und Machtquellen zum Abgleich mit Rechten, Pflichten und dem Gemeinwohl.

Wechselnde Adressaten/-innen und Teammitglieder mit verschiedenen Selbstzuschreibungen fordern diversitätsbewusste transkulturelle Kompetenzen. Dieser Ansatz konzentriert sich auf unsere eigenen inneren Treiber und Verankerungen von Kultur. Hiermit soll die Öffnung für und die Wahrnehmung von anderen Kulturen gesteigert werden, um Synergien zu erreichen und Unterschiede bewusst wertschätzen zu können.

Wie können wir diese Kompetenzen in einer Gesellschaft wachsender Diversität nutzen?

Sie erhalten im Seminar eine Einführung
zu Kulturverständnis und diversitätsbewusster Aufmerksamkeit,
zur Wirkung sozialer Systeme,
zu Kommunikationmöglichkeiten,
Krisen und Förderung von Resilienzpoteentialen,
zu Empowermentansätzen,
Methoden zum Perspektivwechsel und zur Gesprächsgestaltung.

Ziel des Seminars ist die Stärkung Ihrer wertschätzenden Haltung, Dialogkompetenz, souveränen Beziehungsgestaltung, Netzwerkarbeit, Empowerment und sozial inklusiven Strategien.

Weitere Informationen und Anmeldung (Kostenbeitrag 40 €) [hier](#)

On-Demand Angebote

- Ein neuer Weg zur Einbürgerung – Der Selbstlernkurs auf der vhs.cloud - [Weitere Informationen hier](#)
- KI-Campus: Neue Lerneinheit zu sozialverantwortlicher KI - [Zur Lerneinheit auf dem KI-Campus](#)
- Digitales Sprachtraining für Lagerlogistik – Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter*innen in Warenlagern.

- Lernplattform MINT-Campus - [Hier geht es zum MINT Campus](#)
- Kostenfreie Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen - [Hier geht es zur betterplace Academy](#)
- Bürger-Akademie: Offenes Weiterbildungsangebot der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (on demand) - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Angebote im Bereich gesellschaftliche und politische Bildungsarbeit - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Neuer Kursabschnitt in der Reihe „Unsere Demokratie“ - Jetzt registrieren: www.zeitakademie.de/vhs-login
- intus³ - Beziehungslernen - [Zur Lern-Plattform geht es hier](#)
- On-Demand: Kinderrechte Stärken! (E-Learning von Der Paritätler) - Alle Informationen, der kostenlose Zugang und vieles mehr, findet sich [hier](#)
- Online-Kurs der „Unsere Demokratie“ (VHS) - [Informationen rund um das Angebot finden sich hier](#)
- E-Learning-Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus - Weiterführende Informationen finden sich unter <https://antimuslimischer-rassismus.de>.
- Diversitätsbewusst und rassistensensibel in der Kinder- und Jugendarbeit - [Weiterlesen und zum Kurs geht es hier](#)
- Online-Kurs: Sozialverantwortliche KI-Gestaltung - kompetenz ist Mitveranstalter des Online-Kurses. Anmeldung und weitere Infos unter: ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche_ki_gestaltung / [Quelle](#)
- Stiftung Digitale Chancen | Neues Projekt "Ich digital: Digitale Chancen für gesellschaftliche Teilhabe" – verschiedene Veranstaltungen - Weitere Infos [hier](#)
- Jugendbeteiligung: E-Learning-Kurs fördert Kinder- und Jugendbeteiligung - Kostenloser Kurs für Akteur*innen der Jugendbeteiligung (mehrsprachig!)
 - Zugang zum Kurs auf [Bulgarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Englisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Ungarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Italienisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Spanisch](#)

[Quelle](#)



Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden...

Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Qualifizierungen (u.a. Train-the-Trainer; Freiwilligenmanagement, u.v.m.) unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/qualifizierung/>
- Veranstaltungen: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/events-lfa/>
- Beratungsforum Engagement für Geflüchtete <https://beratungsforum-engagement.berlin/>
- Bildungshaus <https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Spandauer Freiwilligenagentur <https://die-spandauer.de/event/>

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/0/?cHash=04e1e75d10d0254a3db7f66ede8265de>

Beratungsgruppe bei Herausforderungen oder Konflikten im Engagement vor Ort

Die Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund. Das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte bietet deswegen eine offene Beratungsgruppe zur Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an. Erkundet werden gemeinsam Lösungswege für konkrete Herausforderungen. Anmelden kann man sich bei [Mia Konstantinidou \(boscop eG\)](mailto:Mia.Konstantinidou@boscop.eG) per E-Mail.

Interkular – Online Meet-up für freiwillig Engagierte jeden 2 Dienstag und einmal monatlich fachlicher Input.

Mehr Informationen unter beratung@interkular.de oder auf den Social Media Accounts von Interkular ([Facebook](#) und [Instagram](#))

OPEN vhb-Kurse: Kostenfreie Online-Zertifikatskurse – Themen u.a. Diversity Management in Sozialen Organisationen // Ressourcenorientiertes Arbeiten // Migration u.v.m.

Die Kurse sind erreichbar über: <https://open.vhb.org/>

vhs-Foren zum Online lernen: Identität, Gender, Digitale Lebenswelten, Radikalisierung und bald auch Klassismus u.a.

Jetzt kostenfrei [registrieren](#) und nutzen! Hier geht es zu den einzelnen Foren:

<https://www.vhs-kursraeume.de/wws/9.php#/wss/1114672.php>

Landeszentrale für politische Bildung Berlin

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/>

Global Village - Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum.

<https://www.berlin-global-village.de/aktivitaeten/>

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Fachstelle DOKE – Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Veranstaltungsübersicht [hier](#)

Haus des Stiftens

u.a. Webinare für Nichtregierungsorganisationen und Engagierte [hier](#)

TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung (der Charité Berlin)

<https://transver-berlin.de/fortbildung/>

Refugee Law Clinic – Ausbildung zur Asylrechtsberatung

<https://www.rlc-berlin.org/fortbildungszyklus>

NARUD e.V. – Träger engagiert sich in den Bereichen ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT, PARTIZIPATION, ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG und ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<https://narud.org/veranstaltungen/>

Amadeu Antonio Stiftung

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/termine/>

Amaro Foro

unter anderem Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation in Leistungsbehörden und Sozialberatungsstellen mit Schwerpunkt: Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit für Rom*nja

Mehr Informationen: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/>

Projekt AntiAnti

Kostenfreie Medienpädagogische Workshops, Fortbildungen und Materialien zur Prävention von Online-Radikalisierung

Angebote -> Workshops - Peer2Peer - Fortbildungen: <https://wirsindantianti.org/angebote/>

Materialien: <https://wirsindantianti.org/materialien/>

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)

<https://sfbf.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de>

IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld...

Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge

... bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftungsmitarbeitenden beantworten zudem gern konkrete Fragen zu Projektideen und Anträgen. Dazu einfach eine E-Mail an hallo@d-s-e-e.de senden.

Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag

Die Akademie für Ehrenamtlichkeit hat im Rahmen der Projektschmiede eine Checkliste "Von der Idee zum Projektantrag" erstellt. Diese [Checkliste](#) möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass sie Ihnen bei Ihren Projekten hilfreich sein wird.

Förderverein für regionale Entwicklung e.V. | Webseitenförderprogramm

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin

- fortlaufend - Heidehofstiftung - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Quartiersfonds | Variieren nach Quartier - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Deutsches Kinderhilfswerk: Laufend - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Stiftung Bildung - [Zur Förderung](#)

Aktuelle Förderungen finden sich immer wieder auf der [Homepage](#) und auf dem [Instagram-Highlights](#) des House of Resources Berlin

KJP Fördermittel: Neue ConAct Publikation: Broschüre in überarbeiteter Form online verfügbar

Seit vielen Jahren gibt ConAct die Broschüre „ConAct-Info. Förderung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans“ heraus.

In der Broschüre werden alle wichtigen Informationen zur Förderung Deutsch-Israelischer Jugend- und Fachkräftebegegnungen aus Mitteln des KJPs vorgestellt. Von der Erstantragsstellung bis zur Beantragung von Hospitationen und Kleinprojekten werden die wichtigsten Schritte erklärt und die geltenden Förderregularien ausführlich erläutert.

Auf der [ConAct-Webseite](#) ist nun eine aktualisierte Version der Broschüre verfügbar. In der neu aufgelegten Broschüre stehen nun unter anderem auch Informationen zur Online-Beantragung von Jugend- und Fachkräftebegegnungen über das Web-Portal [OASE](#) zur Verfügung. Quelle: [JAB Newsletter](#)

Fonds für Geflüchtete - Beantragung von Fördermitteln 2025 (Frist N.N.)

Die Stabsstelle Integration nimmt ab sofort Förderanträge zur Unterstützung der Teilhabe und Integration von Geflüchteten entgegen.

Anträge können fortlaufend bis zur Mittelausschöpfung gestellt werden.

Für das Förderjahr 2025 stehen hierfür insgesamt 15.000,00 € zur Verfügung.

Die Vorhaben sollen sich an den Handlungsfeldern des [Gesamtkonzeptes zur Integration und Partizipation Geflüchteter](#) orientieren. Für kleine, kurzfristige Vorhaben werden dafür Fördermittel in Höhe von 500,00 € bis 1.500,00 € pro Vorhaben bereitgestellt.

Die Projekte sollen bis spätestens 30.11.2025 abgeschlossen sein.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM [Fonds für Geflüchtete - Projektförderung für kleine Integrationsprojekte - Berlin.de](#)

Stiftung Zukunft bilden: 5.000 Euro für Bildung junger Menschen (Frist: N.N.)

Wir fördern Projekte, Forschungsvorhaben und pädagogische Bildungseinrichtungen, die Selbstbildung in den Vordergrund stellen und dadurch Bedingungen schaffen, damit Kinder und Jugendliche [gemäß unserer Vision](#) nachhaltig und selbstbestimmt lernen und leben können. Anträge können jederzeit gestellt werden. Der Stiftungsvorstand entscheidet je nach Bedarf an 3-4 Terminen im Jahr. Mit entsprechenden Bearbeitungszeiten ist daher je nach Eingangsdatum des Antrages zu rechnen.

Was wird gefördert?

pädagogische Projekte (z. B. außerschulische Bildungsangebote) und Bildungseinrichtungen, in denen selbstbestimmte und selbstorganisierte Bildung im Mittelpunkt steht, soziale, ökologische und gemeinnützige Projekte (z. B. Stadtteilprojekte, Kulturzentren, Freizeitangebote), die es ermöglichen und unterstützen, dass Kinder sich frei und selbstbestimmt entfalten und in der Gesellschaft teilhaben können,

ökologische, pädagogische und soziale Projekte (z. B. unabhängige Landwirtschaft und Strom-/Wasserversorgung, schulische und berufliche Ausbildung, Straßenkinderprojekte) in Regionen und Ländern, die von Armut, Benachteiligung und fehlenden Entwicklungsperspektiven betroffen sind,

Studien und Forschungsvorhaben im Zusammenhang mit selbstbestimmter und selbstorganisierter Bildung (z. B. wissenschaftliche Begleitforschung von pädagogischen Einrichtungen, entwicklungspsychologische Studien oder Untersuchungen zu pädagogischen Konzepten und Methoden), Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, um den Gedanken einer selbstbestimmten Bildung zu fördern und zu verbreiten (z. B. Weiterbildung von pädagogischem Fachpersonal, Informationsveranstaltungen für Eltern und Interessierte).

Mehr Informationen [hier](#)

Die BBBank Stiftung (Frist N.N.)

Die BBBank Stiftung ist, wie es der Name schon sagt, eine Banken-Stiftung. Allerdings eine recht große, die deutschlandweit tätig ist: 2024 hat sie gemeinnützige Projekte mit über 1.400.000 Euro gefördert. Du siehst, dass du hier auch größere Summen beantragen kannst.

Sie fördert schwerpunktmäßig Projekte aus diesen Themenfeldern:

- Bildung und Erziehung
- Kinder- und Jugendhilfe
- Gesundheitswesen
- Auswahl an bisher geförderten Projekten:
- Betreuungs- und Nachhilfeangebote in Kinder- und Jugendhäusern
- Integrationsangebote (Sprachkurse etc.) für Geflüchtete
- „Schulverwaltung“ – Bildungsthemen im Freien
- Ferienfreizeit Waldpiratencamp für kranke Kinder
- Leseförderung
- Klinikclowns
- Begleitung junger Erwachsener ins Berufsleben
- Projekt „Rudern gegen Krebs“

Du siehst, die Bandbreite ist hier groß.

Antrag und weitere Infos

Anträge müssen über das Antragsformular der Stiftung gestellt werden, eine Rückmeldung zur Förderung gibt es nach circa drei Monaten. Das Antragsformular findest du [hier](#).

Weitere Infos zu geförderten Projekten und eine Kontaktmöglichkeit findest du auf der Homepage. Ich empfehle dir, vor der Antragstellung Kontakt mit der Stiftung aufzunehmen und nachzuhören, ob dein Projekt Förderchancen hat. Alle Informationen [hier](#)

Engagement Global Förderung „Engagiert die Welt gestalten“ (Frist N.N.)

Was wird gefördert?

Willkommen sind alle Projekte, die entwicklungspolitische Zusammenhänge aufgreifen und vermitteln. Das können übergeordnete Themen sein, wie fairer Handel, Fluchtursachen oder Menschenrechte. Aber auch Aktionen und Ideen zu ganz spezifischen Inhalten sollen gefördert werden, etwa eine Aktionswoche für Social Media zu den Arbeits- und Lebensbedingungen in einem bestimmten Land des Globalen Südens.

Ziel sollte es sein, dass Menschen globale Themen erleben und so besser verstehen – das kann ein Schulprojekt zur Wasserversorgung, ein Aktionstag zum Fairen Handel, eine Infoveranstaltung über die Lebenssituation in einem Land des globalen Südens sein, oder auch Workshops zu einer globalen fairen Landwirtschaft in einem Gemeinschaftsgartenprojekt. Die neuen Ideen und Informationen sollen es den Menschen ermöglichen, diese für ihr eigenes Engagement für eine gerechtere und nachhaltigere Welt zu nutzen. Die Projekte können dabei sowohl online als auch in Präsenz (oder im Hybrid-Format) durchgeführt werden.

Wie hoch ist die Förderung?

Es werden Förderungen in Höhe von bis zu 10.000 Euro (bzw. 5.000 Euro für Erstempfänger) in Form einer Festbetragsfinanzierung gewährt. Dies bedeutet, dass im Falle des Abschlusses eines Weiterleitungsvertrages ein fester Betrag bereitgestellt wird, der dem Weiterleitungsempfänger eine Planungssicherheit gewährleistet.

Derselbe Träger kann hierbei mehrere Anträge pro Jahr stellen (bis zu einer maximalen Gesamtfördersumme von 10.000 Euro).

Der Eigenfinanzierungsanteil beträgt in der Regel 25 Prozent. Für Schulen, Kindergärten, Kitas und rein ehrenamtlich durchgeführte Projekte beträgt er zehn Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Alle weiteren Informationen und Antragsberatung gibt es [hier](#)

Werner-Coenen-Stiftung zur Stärkung von Familien und Jugendlichen (Frist 19.03.)

Förderschwerpunkte

Mit den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen werden innovative Ansätze und Strategien im Umfeld der erzieherischen Hilfen von gemeinnützigen Einrichtungen mit nachfolgenden Schwerpunkten gefördert:

Jugendsozialarbeit und Kinderschutz / Jugendsozialarbeit und Gewaltprävention;

Kinderschutz und Prävention sind der rote Faden im Projekt

In den Projekten kann es um Bildung gehen, um Sensibilisierung, Beratung, Stärkung, um Lernen

mit allen Sinnen, um praktische Trainings zum besseren Umgang mit belastenden Alltagssituationen, etc. Die Zielgruppe ist frei wählbar und setzt sich aus dem Personenkreis Kinder und Jugendliche, Eltern und Mitarbeiter:innen in Einrichtungen zusammen.

Stärkung von Familien (als institutionelle Angebote, keine Einzelfallhilfe);

Gutes Zusammenleben ist der rote Faden in Projekten für und mit Familien

In den Projekten kann es um Prävention gehen, um möglichem Bedarf an erzieherischen Hilfen vorzubeugen, um Stabilisierung/Nachsorge nach Ende von erzieherischen Hilfen, um gezielte Unterstützung für Jugendliche auf dem Weg in die Eigenständigkeit, um Erleichterung von Übergängen auch in Kitas, um Patenschaftsprojekte, um Unterstützung von Familien durch Beratungs- und Bildungsangebote, etc

Armut in Berliner Familien

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist der rote Faden im Projekt

In den Projekten kann es mit frei wählbaren Methoden um die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Unterschieden gehen, Gemeinsamkeiten und Verbindendes werden hervorgehoben, niedrigschwellige Bildungsangebote für von Armut Betroffene oder Bedrohte, praktische Unterstützung im Alltag, Sensibilisierung für die Auswirkungen von Armut, im Miteinander Teilhabe ermöglichen, Nicht-Teilhabe vorbeugen, etc.

Alle weiteren Informationen zur Förderung finden sich [hier](#)

Für den taz Panter Preis 2025 bewerben (Frist 21.03.)

Solidarisches Miteinander: Der taz Panter Preis wird dieses Jahr unter dem Motto „Zusammen: Halt!“ ausgeschrieben. Aufgerufen sind Menschen und Initiativen, die die Demokratie stärken, sich für ein friedliches Miteinander, für Menschenrechte und Solidarität, Kultur und Klimaschutz einsetzen. Weiterlesen bei der [laz](#)

Interessensbekundungsverfahren der SenASGIVA - Fachstelle gegen Rassismus im Gesundheitswesen (Frist 24.03., 12:00 Uhr) - Anlage

Anbei senden wir Ihnen ein Anschreiben der SenASGIVA bzgl. eines Interessensbekundungsverfahrens für eine Fachstelle gegen Rassismus im Gesundheitswesen.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungstext im Anhang bzw. [hier](#) unter "Aktuelles"

Jetzt Antrag stellen bei der Spandauer Jugendjury! (Frist 26.03.)

Hallo liebe Jugendfreizeiteinrichtungen, Hallo liebe Schulen, schon sehr bald steht die erste Jugendjury Sitzung in diesem Jahr an. Und wie jedes Jahr sind wir schon sehr gespannt auf die vielen neuen und interessanten Ideen der Kinder und Jugendlichen. Damit auch Ihre Kinder und Jugendlichen wissen, wie sie Gelder für ihre Projekteideen beantragen können, benötigen wir Sie, um die sie dazu zu animieren ihre Ideen umzusetzen. Die erste Sitzung wird am 05. April 2025 ab 9:30 im Rathaus stattfinden.

Die Unterlagen für eine Anmeldung bei der bezirklichen Jugendjury Spandau finden sie unter folgendem Link:

<https://www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/jugendjuryspandau/>

Die Anträge müssen bis zum 26. März 2025 bei uns eingehen.

Bei Fragen und zur Beratung stehen wir den Kindern und Jugendlichen gerne jeden Mittwoch von 14:00 bis 20:00 Uhr in der Jugendfreizeiteinrichtung Wildwuchs zur Verfügung.

Ist ein Beratungsgespräch gewünscht so lassen Sie uns doch gerne ein Termin über folgende E-Mail finden: Jugendjury@spandourturn.de

Sollten generell noch Fragen aufkommen so schreiben Sie uns doch auch gerne eine E-Mail an: Jugendjury@spandourturn.de

Weitere Termine in der Pressemitteilung zur Jugendjury [hier](#)

Förderung: "Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder" (Frist 31.03.)

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Förderrichtlinie zum ESF Plus-Programm "Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder" am 15. Februar 2023 veröffentlicht. Eine Interessenbekundung kann vom 16. Februar 2023 bis zum 31. März 2023 (14 Uhr) eingereicht werden. Zielsetzung des Akti(F) Plus Programms ist die Verbesserung der Lebenssituation und der gesellschaftlichen Teilhabe von Familien und ihren Kindern, die von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht sind. Akti(F) Plus soll den erhöhten individuellen Unterstützungsbedarfen von Familien und ihren Kindern Rechnung tragen.

Antragsberechtigt sind grundsätzlich alle juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie rechtsfähige Personengesellschaften. Dies können zum Beispiel freie und öffentliche Einrichtungen, Kommunen, Träger der freien Wohlfahrtspflege, Bildungsträger sowie sonstige gemeinnützige Träger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Verbände sein. Natürliche Personen können keine Zuwendung nach dieser Förderrichtlinie erhalten. Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

UNO Projektförderung im In- und Ausland (Fristen: 31.03., 12.05., 08.09.)

Die UNO-Flüchtlingshilfe hat ihre Förderbedingungen geändert – darum habe ich diesen Beitrag für dich überarbeitet. Hier erfährst du, was es mit der Projektförderung der UNO-Flüchtlingshilfe auf sich hat, welche Projekte gefördert werden und worauf du bei deinem Antrag achten solltest. Die UNO-Flüchtlingshilfe

Die UNO-Flüchtlingshilfe ist der deutsche Partner des UNHCR, dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen. Ihr Ziel ist es,

das Überleben von Geflüchteten zu sichern,

ihre Rechte zu schützen,

die Lebensbedingungen von Flüchtlingen zu verbessern,

schnelle und unbürokratische Nothilfe im Krisenfall zu leisten.

Dazu fördert sie im In- und Ausland

lebensrettende Nothilfemaßnahmen im akuten Krisenfall,

Aus- und Weiterbildungsprogramme für eine bessere Zukunft,

Hilfsprogramme für freiwillig zurückkehrende Flüchtlinge,

psychosoziale Therapie für traumatisierte Flüchtlinge,

Asylverfahrensberatung in Deutschland sowie

Vernetzung und Qualifizierung haupt- und ehrenamtlicher HelferInnen, die sich in Deutschland für Flüchtlinge engagieren.

In der Auslandsförderung unterstützt sie mit Spendengeldern, die sie in Deutschland eingeworben hat, die Arbeit des UNHCR. Darüber hinaus fördert die UNO-Flüchtlingshilfe aber auch Projekte in Deutschland. Wo hier ihre Schwerpunkte liegen, das schauen wir uns jetzt mal an.

Für dein Projekt musst du Eigenmittel mit einbringen, eine Vollfinanzierung gibt es nicht. Die UNO-Flüchtlingshilfe übernimmt maximal 49% des Gesamtvolumens und die maximale Fördersumme liegt bei 30.000 Euro. Dazu kannst du aber auch weitere Drittmittel einwerben.

Höhere Antragssummen sind nur bei Kooperationsprojekten möglich – dazu musst du aber vorher mit der UNO-Flüchtlingshilfe ein Beratungsgespräch führen. Veranstaltungen wie zum Beispiel Konferenzen oder Fachtagungen können mit einem einmaligen Förderzuschuss von maximal 1.000 Euro unterstützt werden.

Der maximale Förderzeitraum liegt bei 12 Monaten, Folgeanträge sind aber möglich. Du kannst also auch ein längeres Projekt beantragen.

Auf der Homepage der UNO-Flüchtlingshilfe findest du das Antragsformular sowie einen ausführlichen [Leitfaden für den Antrag](#). Hier gibt es auch Infos dazu, wie du ein mehrjähriges Projekt korrekt darstellst. Infos zur Projektförderung findest du [hier](#).

Noch ein Tipp: Im Antrag sollst du Indikatoren für dein Projekt benennen, Hilfen dazu gibt es im Leitfaden für den Antrag, aber auch hier im Blog im Beitrag [Indikatoren in Fördermittelanträgen](#).

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ (Frist 01.04.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr werden im bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ der Bundeszentrale für politische Bildung wieder erfolgreiche zivilgesellschaftliche Projekte für eine lebendige und demokratische Gesellschaft gesucht!

Preistragenden winken Preisgelder von bis zu 10.000 Euro. Mit der Auszeichnung werden die Projekte Teil des Aktiv-Netzwerks und können somit von jährlichen Qualifizierungsangeboten und dem Erfahrungsaustausch mit hunderten anderen Preisträgerprojekten profitieren.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Aktiv-Wettbewerbs werden im Sinne des Entstehungsgedankens in diesem Jahr insbesondere Projekte, die gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus kämpfen, gesucht.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und die Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.bpb.de/aktiv.

Bewerbungen sind ab sofort über das [Online-Formular](#) möglich.

Bewerbungsschluss ist der 01.04.2025.

Bundeszentrale für politische Bildung: Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" (Frist 01.04.)

Auch in diesem Jahr suchen wir im Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" zivilgesellschaftliche Projekte aus dem ganzen Bundesgebiet, die sich auf vorbildliche Weise für Demokratie und Toleranz engagieren. Den Gewinner*innen winken Preisgelder von bis zu 10.000 €. Alle Informationen rund um den Wettbewerb und die Bewerbung finden sich [hier](#).

Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin: STARK gemacht! - 2. Ausschreibung Berliner Jugendbudget 2025 (Frist 09.04.)

Das Berliner Jugendbudget geht in die zweite und letzte Runde. Bis zum 09.04.2025 können freie Träger der Jugendarbeit oder freie Initiativen bis zu 20.000 € für ihre zeitlich befristeten Projekte beantragen. Der frühestmögliche Zeitpunkt für den Projektstart ist der 01.07.2025. Infos zu Themenschwerpunkten und Antragsverfahren [hier](#).

Förderpreis: ZukunftsWege 2025 (Frist 11.04.)

Gesellschaftliche Teilhabe ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine lebendige Demokratie. Eine zentrale Rolle spielt dabei der gelungene Übergang von der Schule in den Beruf und damit eine erfolgreiche Ausbildung. Jedoch verfehlen wir in Deutschland nach wie vor das Ziel, allen jungen Menschen zu einer vollqualifizierten Berufsausbildung zu verhelfen. Gerade bei Jugendlichen mit niedrigen Schulabschlüssen, sonderpädagogischem Förderbedarf oder Zuwanderungsgeschichte stellt der Einstieg in eine berufliche Ausbildung sowie ein entsprechender Abschluss eine große Herausforderung dar. Gleichzeitig weisen die anhaltend hohen Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt auf Schwierigkeiten hin, Ausbildungsangebot und Bewerber*innen zueinander zu bringen. Diese Herausforderungen verschärfen nicht nur die soziale Ungleichheit, sondern tragen auch zum Fachkräftemangel bei, der unsere Wirtschaft massiv belastet. Als Gesellschaft können wir es uns daher nicht leisten, junge Menschen unqualifiziert in die Erwerbslosigkeit und Minderbeschäftigung zu entlassen.

Mit der Auszeichnung herausragender Programme und Projekte gemeinnütziger Träger will die Commerzbank-Stiftung zeigen, wie exzellente Arbeit im Übergang in Ausbildung oder Beruf gelingen kann, und wie diese die Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe von sozial oder gesundheitlich benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen konkret und nachhaltig erhöht. Dabei liegt der Fokus sowohl auf dem Einstieg in die berufliche Ausbildung als auch auf deren erfolgreichen Absolvierung.

Die Commerzbank-Stiftung vergibt den Preis "ZukunftsWege" im Jahr 2025 erstmals in zwei Kategorien, um den Herausforderungen der jeweiligen Zielgruppen noch besser Rechnung zu tragen. Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

Preisausschreiben: Hidden Movers Award (Frist 30.04.)

Mit dem Hidden Movers Award zeichnet die Deloitte-Stiftung einmal pro Jahr Projekte aus, die einen gezielten, praktikablen, effizienten und vor Ort wirkenden Beitrag zur Verbesserung in unserem Bildungssystem leisten.

Die Bildungsinitiativen und -projekte sollen sich insbesondere an den unterschiedlichen Lebenssituationen der Zielgruppe (13 bis 30 Jahre, 3 bis 30 Jahre für den Kutscheit-Sonderpreis für Sprachförderung) orientieren und deren Lebensbedingungen, Berufs-, Zukunfts- und Integrationsperspektiven durch gezielte Bildungsangebote verbessern.

Durch die Vermittlung nachhaltiger Methodenkompetenzen befähigen Hidden Mover Projekte junge Menschen eigenständig zukunftsrelevante Kompetenzen zu entwickeln und ihr volles Potenzial zu entfalten. Dabei können die Lösungsansätze kurativ, präventiv und/ oder systemisch sein. Der Kutscheit-Sonderpreis für Sprachförderung unterstreicht, dass zureichender Sprachkompetenz hierbei eine eigene und besondere Bedeutung zukommt.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)

Menschen oder Gruppen vorschlagen, die sich aktiv für Gerechtigkeit einsetzen, gegen Rassismus kämpfen und Verantwortung übernehmen: Das geht bis 30. April 2025 auf vorschlag-band.de. Das Bündnis für Mut und Verständigung ehrt Menschen und Initiativen aus Berlin und Brandenburg mit dem "Band für Mut und Verständigung" für ihr Engagement und ihre Zivilcourage. Jetzt Vorschlag einreichen! [! Quelle](#)

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (Frist 09.05. und Informationsveranstaltungen an 25.03. und 23.04.)

Was fördern wir?

Wir unterstützen Vorhaben, in denen sich Berliner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von bis zu einschließlich 27 Jahren aktiv künstlerisch und inhaltlich beteiligen. Die Antragstellenden können auch älter als 27 Jahre sein.

In jedem Projekt arbeitet mindestens ein*e Kunstpartner*in mit mindestens einer Bildungs- und/oder Jugendeinrichtung zusammen. Zum Beispiel kooperiert ein*e Künstler*in, eine freie Gruppe oder eine Kultureinrichtung mit einer Schule, einer Kita oder einem Jugendclub.

Ein Abschluss im künstlerischen oder pädagogischen Bereich, z.B. an einer Hochschule oder Uni, ist nicht notwendig.

Wir fördern Projekte bis zu 12 Monate lang und mit bis zu 23.000 Euro.

Die Projekte können zwischen Juli und Dezember 2025 starten.

Antragstellung

Antrag in unserem [Online-System](#) ausfüllen und abschließen

(bitte möglichst nicht mit einer Gmail-Adresse anmelden, da es immer wieder zu Problemen kommt).

Antrag ausdrucken und unterschreiben (beide Hauptpartner*innen).

Antrag mit beiden Originalunterschriften und allen weiteren Unterlagen bis spätestens 9. Mai 2025 per Post verschicken. Der Antrag ist ohne handschriftliche Originalunterschriften ungültig. Digitale Unterschriften oder Scans können nicht berücksichtigt werden.

Der Antrag ist nur gültig, wenn er laut Poststempel spätestens am Tag der Frist an uns abgeschickt wurde.

Eine persönliche Abgabe ist nicht möglich. Weitere Infos: www.projektfonds-kulturelle-bildung.berlin.

Fit für den Antrag!

Welche Vorhaben können gefördert werden? Nach welchen Kriterien bewerten die [Junge Jury und die Jury](#)? Wie sieht der Online-Antrag aus? Und wie der Finanzplan?

Diese Fragen beantworten wir in unserer „Antragsfitness“:

Dienstag, 25. März 2025, 15.00-17.00 Uhr auf Zoom

Mit der Verdolmetschung zwischen Deutsch und Deutscher Gebärdensprache (DGS).

Anmeldung: <https://app.guestoo.de/public/event/479158e6-74f5-491a-ad9c-befa8d746fe9>

Antragsfitness für Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen



Wir bieten eine eigene Veranstaltung für Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen an. Dieses Format richtet sich an Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen, die entweder selbst Antragstellende sind oder Mitarbeitende von projektbeteiligten Organisationen.

Mittwoch, 23. April 2025, 15.00-18.00 Uhr in Berlin Charlottenburg (Ort wird noch bekanntgegeben). Die Toiletten und der Veranstaltungsraum sind barrierefrei zugänglich.

Anmeldung: <https://app.guestoo.de/public/event/171ce07b-1aef-4962-a069-f046acbc0c56>

Fonds für lokale Initiativen und Organisationen von Menschen mit Migrations- und / oder Fluchtgeschichte in Spandau 2025 (Frist 31.05.)

Im Rahmen des [“Gesamtkonzeptes zur Integration und Partizipation Geflüchteter”](#) werden, auf Grundlage des ParMigG, im begrenzten Umfang Mittel zur Verfügung gestellt. Mit dem Förderaufruf sollen lokale Initiativen und Organisationen von Menschen mit Migrations- und / oder Fluchtgeschichte gestärkt werden.

Zur Einreichung von Projekten werden lokale Initiativen und Organisationen von Menschen mit Migrationsgeschichte und / oder Fluchtgeschichte in Spandau aufgerufen. Zudem können Träger, die sich mit einem Projekt für die Organisationsentwicklung von Initiativen und Organisation von Menschen mit Migrations- und / oder Fluchtgeschichte in Spandau einsetzen, Anträge stellen.

Gefördert werden Projekt mit folgendem Fokus:

- Aufbau förderfähiger Migranten/innenorganisationen
- Aufbau von Initiativen durch Geflüchtete
- Maßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Engagements und der Organisation
- Organisationsentwicklung migrantischer Strukturen (z.B. Seminare, Workshops zur Professionalisierung, insbesondere in Form von Schulungen und Coachings)

Die Fördermittelhöhe beträgt 500,00 € bis maximal 3.000,00 € je Projektantrag.

Anträge können ab sofort fortlaufend eingereicht werden. Der späteste Antragstermin ist der 31.05.2025.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM: [Fonds für Migranteninnen- und Migrantenorganisationen in Spandau 2025 - Berlin.de](#)

Hinweis: Interessierten, insbesondere Erstantrag-Stellende, sind angehalten an der 3-teiligen Fortbildung von VIA in Kooperation mit der Spandauer Freiwilligenagentur teilzunehmen

- 20.03. - [Kostenlose Workshopreihe: Projektmanagement in Migrantenorganisationen - Modul](#)
- [I „Einführung in das Projektmanagement“](#)
- 27.03. - [Kostenlose Workshopreihe: Projektmanagement in Migrantenorganisationen - Modul II „Projektantragsmanagement für MO & Fördertöpfe und -programme“](#)
- 03.04. - [Kostenlose Workshopreihe: Projektmanagement in Migrantenorganisationen - Modul III „Wie funktioniert ein Projekt? Projektdurchführung und lfd. Dokumentation“](#)

Sanfte Erinnerungen

- Förderung bei der Europäische Jugendstiftung beantragen - Schwerpunktthemen und Termine für 2025 (Februar 2025 / 15. Mai 2025 /September 2025) [Mehr Informationen hier](#)



- Erasmus+ Jugend und Erasmus+ Sport (12.02. und 01.10. bzw. 05.03. und 01.10.)
In der Leitaktion 1 können Sie Anträge für Jugendbegegnungen, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte, Jugendpartizipationsprojekte sowie für Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion einreichen (Fristen 12.02. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr)
In der Leitaktion 2 ist für die Kooperationspartnerschaften 2025 (Fristen: 05.03. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr).
Mehr Informationen [hier](#)
- Fördersäule 2 des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung für strukturbildende Projekte (Frist 13.02.)
Weitere Informationen zu den Förderkriterien gibt es [hier](#). Viele Vorhaben in der [Fördersäule 2](#) sind Projekte, die schon einmal erprobt wurden - beispielsweise in der [Fördersäule 1](#). Alle Informationen [hier](#) auf einen Blick.
- Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprogramm (Frist N.N.)
Weitere Informationen finden sich [hier](#). Quelle: VIA Newsletter
- eudim Stiftung für soziale Gerechtigkeit (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Wüstenrot-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Commerzbank-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Engagement Global: Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Mit Mut in die Zukunft! (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Die Ursula Rahman-Stiftung (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Deutsches Kinderhilfswerk - Ihr Projekt für Kinder und ihre Rechte (unterschiedliche Fristen)
Die unterschiedlichen Fonds mit Fristen und vieles mehr finden sich [hier](#) übersichtlich auf einen Blick.
- Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus
Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: Mikro gefördert. Maximal unterstützt (Frist ab dem 15.01.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderung durch die Stiftung Zukunft bilden (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/
- Projekt „Integration durch Sport“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF; Frist N.N.)
Mehr Informationen über das Projekt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten finden sich [hier](#).



- Stiftung Nord-Süd-Brücken: BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (fortlaufende Fristen/unterschiedliche Fristen) - Alle Infos [hier](#).
- Diversify: Förderung junger Vielfalt in der Politik (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter [Diversify: Deutschlandstiftung](#)
- Kultur macht stark (unterschiedliche Themenfelder und unterschiedliche Fristen) - [Mehr bei Stiftung Bildung](#)
- Aktion Menschen - Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion - Förderung von Projekten zu „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ und „Freizeit“ (Frist N.N.) Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Amadeu Antonio Stiftung - Demokratie ist nicht verhandelbar! Wir fördern eure Projekte! (Frist N.N.)
Alle Förderkriterien und Infos zum Verfahren findet ihr hier: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>
- Übersicht zu Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsförderung der Krankenkassen und Senatsverwaltungen Berlin (unterschiedliche Fristen!) - [Quelle](#)
- Sparkassenstiftung fördert Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Antisemitismus und vieles mehr! - Sie wollen ebenfalls gefördert werden? Dann gibt es hier mehr Informationen rund um die Antragsstellung www.stiftung-berliner-sparkasse.de.
- Übersicht zu Programmen und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin 2024 - Die neue, aktualisierte Fassung finden Sie [hier](#).
- Förderprogramm "Reparieren statt Wegwerfen" (Frist N.N.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost (Frist: mindestens 2 Monate vor dem Projektstart)
[Quelle](#)
- Merck Finck Stiftung (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- ZEIT Stiftung Bucerius - Sonderförderung „1 Mio. Euro für Demokratie“ (Antrag ist mindestens 6 Monate vor Projektstart einzureichen) - Details [hier](#).
- Förderung durch das Netzwerk Selbsthilfe (Frist N.N.) - Weitere Informationen finden sich [hier](#)
- Ständiger Projektauftrag im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung (STIIV)“ (Frist: fortlaufend) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) abrufbar sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können in neuer Version dort aufgerufen oder STIIV-Aufruf@kultur.berlin.de angefordert werden.
- Playmobil Stiftung: Projektförderung (Frist N.N.) - [Förderrichtlinie](#)



- Deutsche Bank Stiftung (Frist: N.N.) - Mehr Infos und Link zum Antragsportal [hier](#).
- Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2025 (unterschiedliche Fristen) - [Mehr Informationen hier](#)
- Alliance Fund (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- „Gemeinsam stark“. Projektausschreibung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Frist: mindestens 6 Wochen vor Projektstart)
- [Alle Informationen zum Aufruf auf einen Blick gibt es hier](#)
- House of Resources - Förderung Einzelmaßnahmen (Frist N.N.) [Alle weiteren Informationen auf einen Blick hier](#)
- Die Spandauer Jugendjury geht in die nächste Runde! (unterschiedliche Fristen)
Hier gelangen Sie zur Anmeldung und zu weiteren Informationen zur Spandauer Jugendjury:
www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendforderung/
[Quelle](#)
- Mehr Mittel für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch 2024 (verschiedene Fristen)
Weiterführende Informationen finden sich unter <https://www.conact-org.de/projektfoerderung>.
- Gegenwind - Förderfonds für Ostdeutschland (Frist N.N.) [Weiterlesen und alle Informationen hier](#)
[Antragsstellung hier](#)
- Der Gebietsfonds - Ein Teil der Entwicklung werden! (hier speziell Haselhorst und Siemensstadt, Frist: N.N.) Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos und wichtige Dokumente zum Gebietsfonds finden Sie auf der [Webseite des Stadtentwicklungsamts](#).
- Förderung der Dr. Bergmann Stiftung (Frist N.N.) Informationen finden sich unter <https://ti-nyurl.com/mues72bh>
- Alfred-Töpfer Stiftung F.V.S. (Frist N.N.) [Alle Informationen auf einen Blick hier](#)
- Grenzüberschreitende Begegnung (unterschiedliche Fördermöglichkeiten und Fristen) [Weiterlesen](#)
- Rembold Stiftung: Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements [Mehr Informationen hier](#)
- Antragsaufruf im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (unterschiedliche Fristen je nach Projektbeginn!) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite](#) der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhältlich sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können von der Webseite heruntergeladen oder unter KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de per E-Mail angefordert werden. [Quelle](#)
- Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema: CERV: Gewaltprävention (Frist: 18.02.-07.05.)
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)



- CERV: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema Nicht-Diskriminierung (Frist: 28.02.-18.06.)
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)
- Basisförderung und institutionelle Förderung für Chöre der Chorsinfonik im Jahr 2027 ausgeschrieben (Frist 03.03.)
Für weitere Informationen beachten Sie bitte [das Informationsblatt](#). Das elektronische Antragsformular sowie die Möglichkeit zum Hochladen der erforderlichen Anlagen findet sich [auf dem Portal egoKüf. Quelle](#)
- Einzelprojektförderung 2026 und 2027 für Berliner Chöre ausgeschrieben (Frist 03.03.)
Für weitere Informationen beachten Sie bitte [das Informationsblatt](#). Das elektronische Antragsformular sowie die Möglichkeit zum Hochladen der erforderlichen Anlagen finden Sie auf der [Plattform egoKüf. Quelle](#)
- Kaleidoskop2025 - Mini-/Midi-Projektfinanzierung (Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg (TBB) e.V. (Frist: 07.03.))
Alle Infos um Kaleidoskop2025 [hier](#).
- Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW): Inklusion und Teilhabe junger Menschen stärken (Frist 14.03.)
Ausführliche Informationen auf der [Webseite des DFJW](#).
- Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) (Frist mindestens 3 Monate vor Projektstart)
Mehr Informationen [hier](#)
- Engagement Global: 'Engagiert die Welt gestalten' fördert Bildungsprojekte - Neuausrichtung des Förderprogramms von Engagement Global (bis spätestens 6 Wochen vor Projektstart)
Förderrichtlinien [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld (Frist 06.05., 08.07., 09.09., 04.11.2025)
Weitere Informationen [hier](#)
- Deutsch-Französisches Jugendwerk: Teilhabe junger Menschen stärken (Frist 14.03.)
Genauere Informationen gibt es in der [Projektausschreibung des DFJW](#). Auf der Webseite findet sich auch das [Bewerbungsformular](#). Quelle: [IJA](#)
- Stiftung Nord-Süd-Brücken - BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (Fristen: 14.04., 25.07., 22.09., 25.10.)
Alle Infos [hier](#).
- Frist: Antragstellung laufend möglich (Frist für Wettbewerb: 15.03.) | „Jugend hilft! Fonds“ Weitere Details [hier](#).
- Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen zur Umsetzung von Barrierefreiheit und Inklusion in Spandau (Frist 15.03., postalisch!)
Weitere Informationen: <https://www.berlin.de/ba-spandau/spandau-inklusiv/>
- Allianz Foundation (Frist 15.03.)



Alle Informationen [hier](#)

- START für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsbezug aller weiterführenden und berufsbildenden Schulen (Frist für Stipendium: 16.03.; keine Frist für kostenfreie Bildungsangebote)
Interessierte Jugendliche registrieren sich ab dem 1. Februar 2025 ganzjährig auf www.start-campus.de. Damit erhalten sie Zugang zu offenen Weiterbildungsangeboten auf dem digitalen START Campus und können sich für eines der obenstehenden Programme bewerben.
Eine Bewerbung auf das START Stipendium ab dem Schuljahr 2025/26 ist ausschließlich auf diesem Weg und bis zum 16. März 2025 möglich. Alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie unter www.start-stiftung.de.
- AU-EU Youth Action - Projektförderung für Jugendprojekte zwischen 12 afrikanischen Ländern und EU Ländern (Frist 16.03.)
Förderaufruf, Antragsunterlagen u.v.m. [hier](#) (Deutsch) oder [hier](#) (Englisch)
- Ausschreibung des DFJW: Deutsch-Französischer Freiwilligendienst 2025 (Frist 16.03.)
Weitere Informationen [hier](#)
- Stiftung Deutsche Jugendmarke (Frist 17.03.) Alle Informationen [hier](#)
- Arbeits- und Recherchestipendien 2025 im Bereich der Darstellenden Künste/ Tanz ausgeschrieben (Frist 19.03.)
Das Informationsblatt mit den Förderrichtlinien sowie der [Link zum Online-Antragsformular](#) können auf der Website des Förderprogramms aufgerufen werden.
- Aktionstopf MONOM-Stiftung (Frist 20.03.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- taz Panter Preis 2025 Jetzt bewerben! (Frist 21.03.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema: Rechte des Kindes und Beteiligung von Kindern (Frist 26.03.) - [Mehr Informationen hier](#).
- Jetzt bewerben: Journalismus-Stipendium für 19-26-Jährige! (Frist 26.03.) - [Weitere Informationen hier](#)
- Aufruf CERV-2025-CITIZENS-TOWN-NT (Frist 27.03.) - [Weiterlesen hier](#) / Allgemeine Informationen zum Förderbereich CERV [hier](#) / [Zum CERV Arbeitsprogramm 2023 - 2025](#) / Passend dazu eine Informationsveranstaltung unter "Info" weiter unten.
- Spandau: Förderprogramm Fonds Dezentrale Kulturarbeit (Frist 30.03.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderprogramm MemoRails: Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert (Frist 31.03.)
Alle Informationen [hier](#)
- Stiftung Alltagsheld:innen – Förderung für Projekte mit Alleinerziehenden (Frist 31.03.)
Mehr Infos gib't's [hier](#)



- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): Demokratie im Netz 2.0 (Frist 31.03.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- JugendEngagementPreis 2025 (Frist 31.03.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)
Alle Informationen [hier](#)
- Preisgeld abstauben! Ferry Porsche Challenge 2025 (Frist 11.04.)
Eine Karte zum Fördergebiet der Stiftung sowie weitere Infos findest du [hier](#).
- Ausschreibung des Hauptstadtkulturfonds für Projekte in 2026 (Frist voraussichtlich 15.04.)
Mehr Informationen zur Förderung [hier](#) / Im Jahr 2025 geförderte Projekte [hier](#)
- Aufruf CERV-2025-CITIZENS-CIV (Frist 29.04.)
[Weiterlesen hier](#) / Allgemeine Informationen zum Förderbereich CERV [hier](#) / [Zum CERV Arbeitsprogramm 2023 - 2025](#) / Passend dazu eine Informationsveranstaltung unter “Info” weiter unten.
- FörderInfo Aktuell: „Kreatives Europa“: Fünfter Aufruf für Kooperationsprojekte im Programmteil „Kultur“ (Frist: 13.05., 17:00 Uhr) Detailliertere Informationen finden Sie im Aufruf unter der [folgenden Adresse](#) beziehungsweise auf der Seite des [Creative Europe Desk Kultur in Bonn](#).
- Europäische Kooperationsprojekte (Frist 13.05.) Mehr Informationen [hier](#)
- Ausschreibung: talentCAMPus (verschiedene Fristen je nach Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Förderaufruf Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (Frist: spätestens 6 Monate für Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse; fortlaufend) Mehr Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördergrundsätzen finden sich [hier](#)
- Hertie Stiftung | Frist: Antragstellung jederzeit möglich | Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung. Weitere Infos und Förderrichtlinien [hier](#).

5 Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rassismus

- Amadeu Antonio Stiftung
Weitere Informationen auf der Website [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Stiftung Bildung
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der [Stiftung Bildung](#).
- Deutsche Islam Konferenz
Weiter Informationen auf der Homepage der [Projektförderung – Deutsche Islam Konferenz](#).
- MONOM Stiftung für Veränderung



- Ausschreibungen und Anträgen finden sich auf der Website der [MONOM Stiftung](#).
- Bewegungsstiftung
Eine genaue Beschreibung der einzelnen Programme sowie die Beratungsangebote finden sich auf der Seite der [Bewegungsstiftung](#).

Fortbildungen und Informationsveranstaltungen

Pauls Sprechstunde im NEZ | Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)

Ihr seid gerade mitten in der Antragsphase für ein Projekt? Ihr möchtet z.B. noch offene Fragen und Unsicherheiten vor dem Einreichen klären? Dann meldet euch für Pauls Sprechstunde an! Paul bietet mittwochs Beratung zur Projektantragstellung im NEZ und prüft Anträge und Finanzpläne. Ort: Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin [Mehr Informationen hier](#)

Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch! (20.03., 16:00-19:00 Uhr, online)

Ihr habt Ideen, die die Welt verändern können – wir zeigen euch, wie ihr sie finanziell absichert! Bei unserer Digitalkonferenz „Alle reden übers Geld – wir auch!“ am 20. März lernt ihr alternative Fördermöglichkeiten und praxisnahe Fundraising-Strategien kennen – für einen nachhaltigen Finanzierungsmix und zukunftssichere Projekte. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Kostenfreie Workshopreihe „Projektmanagement in Migrantenorganisationen (MO)“ (20.03., 27.03., 03.04. und 10.04.2025, jeweils von 15:00-18:00 Uhr) – Anmeldung bis 13. März notwendig! / Anhang

Teilnehmende erwartet eine Einführung in...

- Projektmanagement (Was ist ein Projekt? Wie organisiere ich ein erfolgreiches Projekt?...)
- das Management von Förderanträgen für migrantische Strukturen, Träger und Organisationen (Was sollte bei Aufrufen für Projektförderungen beachtet werden? Wie stelle ich einen Finanzplan auf?...)
- die erfolgreiche Projektdurchführung (Förderzusage da – und was jetzt? Was sollte bei der Projektdokumentation beachtet werden?)
- den Prozess zum Abschluss des Projektes (Was muss beim Verwendungsnachweis beachtet werden?...)

Die Workshops bauen aufeinander auf.

Die Teilnahme an allen Tagen wird empfohlen!

Anmeldung bis 13. März 2025.

Die Plätze sind begrenzt.

Alle wichtigen Informationen auf einen Blick

Wann? – 20.03., 27.03., 03.04. und 10.04.2025, jeweils von 15:00-18:00 Uhr

Wo? – Spandauer Freiwilligenagentur, Carl-Schurz-Str. 53, 13597 Berlin [Anfahrt [hier](#) Die Räume sind barrierearm. Der Zugang zur Agentur von der Jüdenstraße ist stufenlos. Für den Zugang zu unserem Büro, der über kleine Stufen führt, stellen wir bei Bedarf eine mobile Rampe bereit.]

Für wen? - Neue und erfahrene lokale Initiativen, Träger und Organisationen von Menschen mit Migrations-/Fluchtgeschichte in Spandau

Details zu den Modulen finden sich im Anhang und [hier](#)

Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch! (20.03., 16:00-19:00 Uhr, online)

Ihr habt Ideen, die die Welt verändern können – wir zeigen euch, wie ihr sie finanziell absichert!

Bei unserer Digitalkonferenz „Alle reden übers Geld – wir auch!“ am 20. März lernt ihr alternative Fördermöglichkeiten und praxisnahe Fundraising-Strategien kennen – für einen nachhaltigen Finanzierungsmix und zukunftssichere Projekte. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Fit für den Antrag Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (25.03., 15:00-17:00 Uhr, online ODER 23.04., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg)

Welche Vorhaben können gefördert werden? Nach welchen Kriterien bewerten die [Junge Jury und die Jury](#)? Wie sieht der Online-Antrag aus? Und wie der Finanzplan?

Diese Fragen beantworten wir in unserer „Antragsfitness“:

Dienstag, 25. März 2025, 15.00-17.00 Uhr auf Zoom

Mit der Verdolmetschung zwischen Deutsch und Deutscher Gebärdensprache (DGS).

Anmeldung: <https://app.guestoo.de/public/event/479158e6-74f5-491a-ad9c-befa8d746fe9>

Antragsfitness für Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen

Wir bieten eine eigene Veranstaltung für Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen an. Dieses Format richtet sich an Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen, die entweder selbst Antragstellende sind oder Mitarbeitende von projektbeteiligten Organisationen.

Mittwoch, 23. April 2025, 15.00-18.00 Uhr in Berlin Charlottenburg (Ort wird noch bekanntgegeben). Die Toiletten und der Veranstaltungsraum sind barrierefrei zugänglich.

Alle Informationen zum Förderaufruf [hier](#)

aej: (Europäische) Fördermittel für Projekte mit jungen Menschen vor Ort (26.03., 09:15-10:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 05.03. notwendig

Am 26. März 2025 geht es um Europäische Fördermittel, für die Arbeit auf der regionalen Ebene oder direkt vor Ort. Die aej stellt Fördermittel vor, mit denen junge Menschen eigene Projekte mit lokaler Bedeutung umsetzen können (Solidaritätsprojekte) und es geht um Projekte, die junge Menschen in den Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen (Jugendpartizipationsprojekte) bringen. Jugendpolitische Projekte sind hier genauso gefragt wie praktische Projekte, bei denen gebaut, geholfen oder gekocht wird. An diesem Tag ist für alle, die vor Ort mit jungen Menschen arbeiten, etwas dabei.

Die Anmeldung für einen oder mehrere Teile ist kostenlos möglich unter: [EU-Fördermittelseminare 2025 Anmeldungen](#) Die Anmeldefrist ist der 5. März 2025. [Weitere Informationen](#)



Online Info-Session: Call for proposals "Rights of the child and children's participation" (26.03., 09:00-13:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 25.02. notwendig!

In dieser Online-Veranstaltung wird die Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) die Ziele, Prioritäten und erwarteten Ergebnisse des Aufrufs vorstellen und auch die praktische Seite des Einreichungsverfahrens behandeln, einschließlich der Verwendung der Budgettabelle für Pauschalbeträge des Typs II. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, dass die Teilnehmenden den Inhalt und die Anforderungen des Aufrufs besser verstehen.

Sie können Ihre Fragen bereits bei der Anmeldung zu der Veranstaltung einreichen oder sie während der Sitzung stellen. [Weitere Informationen und Anmeldung hier](#)

HoR goes digital: Die MONOM Stiftung stellt sich vor (09.04., 17:00 – 18:30 Uhr, online)

Erfahren Sie mehr über Fördermöglichkeiten für Projekte, die sich gegen Diskriminierung und für gesellschaftlichen Wandel einsetzen. [Link zu Veranstaltung.](#)

Deutsch-Griechisches Jugendwerk: Beratungscafé: Das DGJW – wichtige Daten, Abläufe, Kennenlernen, Antragstellung (09.04., 11:30 Uhr, online)

Habt ihr Fragen zu unseren Projekten? Habt ihr eine Idee für ein Projekt, das wir gemeinsam gestalten können? Wir freuen uns mit euch in Kontakt zu bleiben.

Weitere Informationen [hier](#)

HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (06.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online)

Das Programm unterstützt BIPoC-Communitys dabei, ihr Wissen sichtbar zu machen. Erfahren Sie mehr über die Förderung von bis zu 5.000 € und begleitende Beratungsangebote.

[Link zu Veranstaltung.](#)

Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken

Aktuelle Projekte

Hier erhalten Sie eine alphabetische Übersicht über alle aktuellen Projekte. Aktuelle Projekte Weitere Informationen hier <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/aktuelle-projekte/> (z.B. zur Ansprache und für gemeinsame Aktionen, Events usw.)

Förderdatenbank

Nachfolgend finden Sie einen Link zu einer Förderdatenbank. Die Datenbank umfasst Förderprogramme, die nach verschiedenen Kategorien wie dem Förderbereich und der Mittelherkunft gefiltert werden können. Darüber hinaus finden Sie dort Angaben zu den Vergabevoraussetzungen, den Bewerbungsfristen und weiterführende Informationen. Unter der Kategorie Aktuelle Fördernews können Sie sich über kurzfristige Ausschreibungen informieren.

Förderdatenbank der VIA-Servicestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO):

<http://ikmo-berlin.de/foerderung/>



Geförderte Beratungsangebote

Eine Übersicht der geförderten Beratungsangebote für zugewanderte Menschen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in einer Online-Datenbank. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. Sie können die Angebote nach Förderprogrammen filtern.

Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte. Förderdatenbank der VIA-Servicestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO): <https://www.beratungsnetz-migration.de/>

(Quelle: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/>)

Ausschreibungen für Fördermittel und -programme bei Kubinaut (Schwerpunkt Kulturelle Bildung)
<https://www.kubinaut.de/de/finanzen/ausschreibungen/>

(überarbeitete) Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt
<https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/datenbank/programme>

House of Resources Berlin

Aktuelle Förderprogramme zusammengestellt: <https://www.house-of-resources.berlin/#aktuelles>
Förderung durch das House of Resources Berlin <https://www.house-of-resources.berlin/foerderung/>

Fördermittel-Blog

<https://blog-foerdermittel.de/>

V WISSENSWERTES

Anfragen im Abgeordnetenhaus

- Asylbewerber ohne Ausweispapiere 4. Quartal 2024
Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21639.pdf>
- Fälle von Sozialleistungsbetrug durch Asylbewerber in 2024
Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21640.pdf>
- Polizei- und Feuerwehreinsätze in Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber in den Jahren 2023 und 2024
Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21642.pdf>



- Politisch motivierte Gewalt von rechts und ihre Dokumentation (September - Dezember 2024)
Abg.: Niklas Schrader (LINKE)
Abg.: Ferat Koçak (LINKE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21617.pdf>
- Nicht mehr auffindbare Asylbewerber 2024
Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21641.pdf>
- Migration aus Vietnam nach Berlin – Erkenntnisse über Menschenhandel und Ausbeutung
Abg.: Katharina Senge (CDU)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21597.pdf>
- Mayors for Peace
Abg.: Sebastian Walter (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21645.pdf>
- Ein glanzvoller Abschied – zum Ende des Landesprogramms Sprach-Kitas
Abg.: Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21660.pdf>
- Beauftragte gegen Antisemitismus (Antisemitismusbeauftragte) in den Berliner Bezirken – Teil III
Abg.: Dr. Timur Husein (CDU)
<https://pardok.parlament>
- Diskriminierende Bezahlkarte mit starrer Bargeldobergrenze beschlossen – Folgeanfrage zu Drucksache 19/21160
Abg.: Elif Eralp (LINKE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21619.pdf>
- Fallzahlen der PKS zu antisemitischer und islamfeindlicher Gewalt
Abg.: Martin Matz (SPD)
Abg.: Alexander Freier-Winterwerb (SPD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21686.pdf>
- Beauftragung eines Containerherstellers für ein WCD für Geflüchtete in der Thielallee 63
Abg.: Adrian Grasse (CDU)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21721.pdf>

Pressemitteilungen

- [Start der Mietpreisprüfstelle - Berlin.de](https://www.berlin.de/berlin/Pressemitteilungen/Start-der-Mietpreisprüfstelle-Berlin.de)



- Berliner Flüchtlingsrat: Besserer Schutz für geflüchtete FLINTA* Personen! - Anlage
- Berliner Flüchtlingsrat: NGOs und Initiativen im Visier der AfD- Anlage
- [Pressemitteilung: Zum internationalen Frauentag 2025 – Iranische Gemeinde](#)
- [DIW Berlin: Ukrainische Geflüchtete in Deutschland: Teilhabe wächst, doch viele Hürden bleiben](#)
- [BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Infothek - Ukrainische Geflüchtete in Deutschland: Teilhabe wächst, doch viele Hürden bleiben](#)
- [BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Infothek - Migrationsbericht für 2023: Nettozuwanderung nach Deutschland im Vergleich zum Vorjahr mehr als halbiert](#)
- [Fonds für Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Spandau 2025 - Berlin.de](#)
- [„Menschenwürde verteidigen“ - Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März um 15:30 Uhr am Rathaus Spandau - Berlin.de](#)
- [Fonds für Geflüchtete - Projektförderung für kleine Integrationsprojekte - Berlin.de](#)

Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“

Engagement

- Kritik an 551 Unionsfragen: Engagierte Bürgerschaft »kein Störfaktor«
Zwei offene Briefe kritisieren CDU und CSU für eine suggestive Anfrage im Bundestag [nd / tagesschau](#)
 - [Organisation wehrt sich gegen CDU-Ploß: „Campact hat noch nie einen Cent Förderung bekommen“ - taz](#)
 - [Kopie der CDU-Anfrage aus dem Bund: Berliner AfD nimmt Omas gegen rechts und andere ins Visier - tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
 - ["Omas gegen Rechts" und die Union "Wir waren sprachlos und sauer" - tagesschau](#)
 - [Protestaktion gegen CDU-Chef Merz: Alle Tassen im Konrad-Adenauer-Haus? - taz](#)
- CDU-Anfragen zu NGOs: Neue Offensive gegen die Zivilgesellschaft
Im Saarland, in Meck-Pomm und Sachsen stellt die Union weitere Anfragen wie auf Bundesebene. In Sachsen-Anhalt streicht sie mit der AfD schon Fördergelder. [taz](#)
- Militarisierung im Bildungswesen: »Die Jugendoffiziere verstoßen dagegen«



Auftritte von Bundeswehr-Angehörigen in Klassenzimmern laufen Beutelsbacher Konsens für Unterricht zuwider. Ein Gespräch mit Max Meurer [jw](#)

- Radioprojekt im Nordirak: Traumata und Träume
Im Nordirak ist das Misstrauen zwischen Jesiden, Arabern und Kurden groß. Jetzt wollen sie gemeinsam einen Radiosender gründen. Wie kann das gelingen? [laz](#)
- Pressefreiheit unter den Taliban: Frauenradio-Sender in Afghanistan darf wieder senden
Unter der Taliban-Herrschaft in Afghanistan gibt es keine Pressefreiheit mehr. Dass der Sender Begum FM wieder senden darf, ist Grund zur Hoffnung. [laz](#) / [jw](#)
- Nach Bundestagswahl: Initiative möchte Räume für Vielfalt in Bad Freienwalde erhalten - [rbb](#)
- Neue Nachbarschaften in Berlin-Köpenick: „Da treffen Welten aufeinander“
Ein Senatsprojekt will Geflüchtete und Einheimische im Allende-Viertel zusammenbringen. Dabei geht es auch um Vorurteile und eine aufgeladene Historie. [tagesspiegel](#)
- Betroffenenberatung: Hass-Posts: "Gegenrede kann empowernd sein" - [rbb](#)
- Rassismus-Vorwurf: Warum die Geflüchteten vom Oranienplatz nicht arbeiten - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Die Stimme als Waffe
Seit zehn Jahren lädt das Festival »Jenseits von Nelken und Pralinen« Feminist*innen aller Länder nach Berlin [nd](#)
- Nationaler Gedenktag: Betroffene von Terroranschlägen vernetzen sich - [rbb](#)

Integration und Diversität

- VIA Service-Akademie für Berliner Migrant:innenorganisationen (MO) im Kompetenznetzwerk für Migrationsgesellschaft
Weitere Informationen [hier](#)
- Nach Eklat: Wie reagieren Ukrainer in Brandenburg? - [rbb](#)
- „Sonst verliert Deutschland einen Lehrer und gewinnt einen Uber-Fahrer“: Wie es Herr Tankaz schaffte, Lehrer in Falkensee zu werden
Zugewanderte Lehrer auf den Schuldienst vorbereiten: Das ist angesichts des Lehrermangels das Ziel eines Programms der Universität Potsdam. Kein leichtes Unterfangen, das zeigt die Geschichte von Hakan Tankaz. [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Ukrainische Geflüchtete am Arbeitsmarkt



Immer mehr ukrainische Geflüchtete finden einen Job – jedoch deutlich langsamer als in einigen anderen EU-Staaten. Woran das liegt und welche Hürden es gibt, haben wir im Factsheet zusammengefasst. Alle Informationen [Mediendienst Integration](#) / [tagesschau](#)

- Nach AfD-Erfolg bei Bundestagswahl Deutscher Tourismusverband warnt vor Rassismus - [rbb](#)
- Aus der Sicht eines Italieners: Darum ist Deutschland so gespalten
Die Debatte um Migration und Rassismus erhitzt in Deutschland die Gemüter. Unser Autor kommentiert den Konflikt zwischen den zwei Lagern als Außenstehender. [Berliner Zeitung](#)
- Feminismus: Aufwiegelung und Verrat
Feministischer Widerstand gegen Krieg, Aufrüstung und systematische Gewalt im Alltag [jw](#)
- Imazighen aus Marokko: Masirische Kultur: »Die eigene Geschichte anschauen«
Samira Belyouaou über kollektive Verantwortung, Rassismus und die Imazighen [nd](#) Direkt zum Podcast geht es [hier](#)
- Bildung und Migration: Schaffen wir das? So nicht!
Unser Schulsystem ist mit der Vielfalt im Klassenzimmer überfordert. Seit Jahren schneiden Kinder mit Migrationshintergrund schlechter ab. Nur bei radikaler Änderung besteht Hoffnung auf Besserung. [Zeit online](#)
- Philosophie-Forschung in Hildesheim: Das Andere sehen
Eine Forschungsgruppe der Uni Hildesheim beschäftigt sich mit außereuropäischen Philosophien. Sie möchte so einer globalisierten Welt gerecht werden. [laz](#)
- Moschee in Berlin: Gemeinsames Fastenbrechen für Frauen - [rbb \(Video\)](#)
- Altersarmut von Jüdinnen und Juden: „Ich gehe zur Tafel, und ich schäme mich nicht dafür“
220.000 Jüdinnen und Juden sind bis 2005 aus der Sowjetunion ins Land gekommen. Viele von ihnen leben heute in Altersarmut. Drei Frauen erzählen. [laz](#)
- Bleibe- und Rückkehrabsichten von Geduldeten (BAMF)
App-basiertes Umfrageexperiment unter westafrikanischen Geflüchteten Weiterlesen [hier](#)
- Bäckerei-Handwerk: Jeder vierte Azubi hat eine Migrationsgeschichte - [rbb \(Videobeitrag\)](#)
Fachkräftemangel: Bäckerei setzt auf Geflüchtete, um Zukunft zu sichern - [rbb \(Video\)](#) / [Zeit online \(kostenpflichtig!\)](#) / [tagesspiegel](#)
- Vertretung der Sorben und Wenden Sorbisches Parlament Serbski Sejm gewählt - [rbb](#)



- Interaktive Analyse nach der Bundestagswahl: Arm, reich, jung, alt – so unterschiedlich wählen Berlins Kieze
Wählen arme Nachbarschaften anders als wohlhabende? Wie stark spielen Migrationshintergrund und geografische Lage eine Rolle? Wo gewinnt die AfD besonders hinzu? Unsere Karte zeigt Zusammenhänge zwischen Wahlergebnis und sozialer Struktur – bis auf Kiez-Ebene. [tagesspiegel](#)
 - [Protest wird zu Politik](#) - Zeit online
- Kürzungen: Queere Bildungsarbeit: Der Preis des Sparkurses - [nd](#)
- "Sportfreunde Lunited" setzt auf Integration durch Sport - [rbb \(Videobeitrag\)](#)
 - Website des [Vereins Sportfreunde Lunited](#)
- Diversitätssensible Pflege: Pflege-Anhörung im Abgeordnetenhaus - [rbb \(Videobeitrag\)](#)
- Deutlich mehr ausländische Studienanfänger an deutschen Hochschulen - [Zeitcampus](#)

Asyl- und Integrationspolitik

- Mehr Rückführungen und Kurswechsel bei Bürgergeld: So wollen SPD und Union das Land verändern
Was haben sich Union und SPD gemeinsam vorgenommen und wie sähe Deutschland unter einem Kanzler Merz aus? Das Sondierungspapier gibt konkrete Antworten. Die Pläne im Überblick. [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
 - [Für mehr Zurückweisungen an Grenzen : Polizeigewerkschaft hält bis zu 10.000 zusätzliche Beamte für nötig](#) - tagesspiegel
 - [Zurückweisungen an Grenzen laut Union auch im Alleingang möglich](#) - Zeit online / [tagesspiegel](#) / [taz](#)
 - [Asylpläne von Union und SPD zum Scheitern verurteilt? Österreich lehnt Rückweisungen ab](#) - Berliner Zeitung / [tagesschau](#)
 - [Aus Protest gegen Rückführungen von Migranten: Rechte in Polen errichten Straßenblockaden an der Grenze zu Deutschland](#) - tagesspiegel
 - [SVR-Empfehlungen für eine wirksame Migrations- und Integrationspolitik mit Maß und Mitte](#)
 - [Sondierungsgespräche: SPD lehnt Zurückweisungen von Migranten ab](#) - Zeit online / [tagesspiegel](#)
- Migrationsforschung : "Hollywood klingt cooler als Deutschland"
Wie man die Besten anwirbt, die Ungelernten in Jobs bringt – und was Visa-Lotterien dabei bewirken, damit befasst sich der Ökonom Tobias Heidland. [Zeit online](#)
- Faeser lobt sich für hartes Durchgreifen: Weniger Asylanträge, mehr Abschiebungen
- Zu Jahresbeginn gibt es 43 Prozent weniger Asylanträge als im Jahr zuvor. Gleichzeitig steigt die Zahl der Abschiebungen. Die Innenministerin freut das. [taz](#) / [nd](#) / [tagesschau](#)
 - [Sachsen: Asylurteile am Fließband](#) - nd



- Rückführung von Asylbewerbern "Dublin-Zentrum" in Eisenhüttenstadt soll am 13. März starten - [rbb](#)
- Ausreisezentrum in Hamburg: Das Dublin-Zentrum wird kein Knast
In Hamburg wird eine Unterbringung für Geflüchtete eröffnet, die in einem anderen EU-Land registriert wurden. Sie bekommen kein Geld, nur das Nötigste. [taz](#)
- Von Taliban bedroht: Neuer Afghanistan-Flug erwartet – Kaum Ortskräfte an Bord - [Berliner Morgenpost](#)
 - ["Auswahl undurchschaubar": Brandenburger Innenministerin fordert Aussetzung der Afghanistan-Flüge](#) - rbb / [Berliner Zeitung](#)
 - [Afghan*innen nach Deutschland geflogen Klägliches Ende der Evakuierungs-Pläne](#) - taz
- Drittstaatler aus der Ukraine: Plötzlich von Abschiebung bedroht
Wer aus der Ukraine geflohen ist, aber keinen ukrainischen Pass besitzt, verliert am Mittwoch seinen Schutzstatus. Studierende und Fachkräfte fürchten Abschiebung. [taz](#)
 - [Geflüchtet aus der Ukraine Ohne Sicherheit](#) - taz
- Bis zu eine Milliarde Euro Gutachten hält Notlagen-Kredite wegen Flüchtlings-Kosten für machbar - [rbb](#)
- Nach Amokfahrt in Mannheim: Gefährliche Doppelstandards
- Anton Benz über die Todesfahrt in Mannheim und die Diskussionen zu einem möglichen Tatmotiv [nd](#)
 - [Amokfahrt in Mannheim Oberbürgermeister dankt Taxifahrer für Eingreifen](#) - tagesschau / [nd](#)
 - [Pkw-Attacke in Mannheim: Amokfahrer war früher in rechtsextremer Szene aktiv](#) - taz / [jw](#)
- Aufnahmeprogramme für Afghanen: Flug mit 132 Geflüchteten in Deutschland gelandet
Erneut hat ein Charterflugzeug geflüchtete Afghaninnen und Afghanen nach Deutschland gebracht, die eine Aufnahmezusage haben. An Bord waren 132 Passagiere. 25 Personen durften kurzfristig doch nicht mitfliegen. [tagesschau](#)
 - [Brandenburger Innenministerin wird nach angekündigtem Aufnahmestopp kritisiert](#) - rbb
- EU-Innenministertreffen: EU wappnet sich für weitere Ukraine-Flüchtlinge
Auch die EU-Innenminister beraten heute über die Folgen der geopolitischen Spannungen zwischen der Ukraine und den USA. Eine Frage: Was tun, wenn wieder mehr Menschen aus der Ukraine in die Nachbarländer flüchten? [tagesschau](#)
- Syrer aus der Lausitz: "Man kann nicht einfach jetzt gleich nach Syrien. Das braucht viel Zeit und viele Mühen" - [rbb](#)
- Drohende Abschiebung: Iranische Aktivisten von Abschiebung bedroht
Ausländerbehörde Siegen will Duldung für Mutter und Sohn nicht verlängern [nd](#)



- Asyl: Verhandlungsmasse Menschenrecht
Syrische und afghanische Vereine besorgt über Koalitionsverhandlungen - [nd](#)
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Asylverfahren dauern so lange wie seit 2017 nicht mehr
Während die Zahl der Asylbewerber gesunken ist, dauert die Bearbeitung von Anträgen fast neun Monate. Die Regierung erklärt dies mit einem verstärkten Abbau aller Fälle. [Zeit online](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
 - [Linken-Anfrage an Bundesregierung Asylverfahren dauern fast neun Monate](#) - tagesschau
- Landesjugendring Berlin: „Our Rights in Action“: Senat streicht unser Kinderrechte-Projekt
Über 400 Workshops für mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche haben seit 2018 über unser Projekt „Our Rights in Action“ stattgefunden. Kinder und Jugendliche in Unterkünften für Geflüchtete konnten sich dabei kreativ mit den Themen Kinderrechte und Kinderschutz auseinandersetzen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat das Projekt zum 31. März 2025 nun komplett gestrichen. Quelle: [Landesjugendring Berlin](#)
- Sparkurs des Senats: Berliner Kitas für Geflüchtete fürchten das aus - [rbb \(Videobeitrag\)](#)
Kürzungen des Berliner Senats bringen Frauenprojekte unter Druck - [rbb](#)
- Angst um Stadtteilmütter: Alternativlos, aber akut bedroht: Berliner Sozialprojekte wackeln - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig\)](#)
- Haushalt: Schulden in Berlin: Notlage Geflüchteten-Unterbringung
Ein Notkredit von bis zu einer Milliarde Euro ist im Haushalt bereits eingeplant [nd](#)
- Neue Perspektiven für traumatisierte Geflüchtete: Was können wir tun?
Mit traumasensiblen Konzepten könnten Geflüchtete mit PTBS besser in den Arbeitsalltag integriert werden. Das hat nicht nur soziale, sondern auch ökonomische Vorteile. [Berliner Zeitung](#)
 - [Psychotherapeutin über Migrant*innen: „Ich will diese Menschen sichtbar machen“](#) - laz
- Bildung und Migration: Schaffen wir das? So nicht!
Unser Schulsystem ist mit der Vielfalt im Klassenzimmer überfordert. Seit Jahren schneiden Kinder mit Migrationshintergrund schlechter ab. Nur bei radikaler Änderung besteht Hoffnung auf Besserung. [Zeit online](#)

Unterbringung von Geflüchteten

- Pankow: Keine Chance für Flüchtlingshäuser: Besorgter Blick nach Tegel - [Berliner Morgenpost](#)
- Potsdam Flüchtlingsunterkunft in Nedlitz soll nicht gebaut werden - [rbb](#)



Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus

- Berlin-Grünwald Polizei ermittelt nach ausländerfeindlichen Parolen auf Feier in Vereinsheim - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [tagesspiegel](#)
 - [Polizei hält "Ausländer raus"-Parolen in Tennisclub für nicht strafbar](#) - rbb
 - [Wie psychische Erkrankungen und Gewalttaten zusammenhängen](#) - Zeit online
- Steglitz: Unbekannte attackiert Frau rassistisch in Buslinie M48 - [Berliner Zeitung](#)
- Weil sie im Ramadan kein Kopftuch trug: Frau in Berliner U-Bahn auf Arabisch beleidigt und bedroht - [tagesspiegel](#)
- Russische Faschisten in der BRD: Aufmarsch mit Nazikorps
Berlin: Erster großer Auftritt russischer Kämpfer des RDK in Deutschland im Zuge von »Anti-Putin-Demo«. Polizei und Medien ohne Interesse [jw](#)
- Beamte verherrlichen Nazis in Chats: Rassismus-Razzia bei Hamburger Polizisten - [faz](#) / [Zeit online \(kostenpflichtig!\)](#)
- Mitte: Jungem Ukrainer mit Faust ins Gesicht geschlagen – Unbekannter flieht - [Berliner Zeitung](#)
- Rechtsextremismus: BGH: Rechte Kampfsportgruppe womöglich terroristische Vereinigung - [nd](#)
- Antisemitismus: Warum ein Wachmann in Pankow entlassen wurde - [Berliner Morgenpost](#)
- Equal Pay Day 2025: 66 Tage arbeiten Frauen im Vergleich zu Männern unbezahlt - [rbb](#) / [nd](#) / [tagesspiegel](#)
- Zahl von Straftaten Richter in Sachsen sprunghaft gestiegen - [nd](#)
- Antisemitismus-Beauftragter: Der Fall Felix Klein: Schrödingers Bundesbeauftragter - [nd](#)
- „Enola Gay“-Bomber und Kriegspilotinnen: Pentagon will im Kampf gegen Diversität Tausende Bilder löschen - [tagesspiegel](#)
- Staatsanwaltschaft mutmaßlicher Neonazi in Berlin wegen mehrerer Überfälle angeklagt - [rbb](#)
- Potsdam-Mittelmark: Angriff auf Flüchtlingsheim in Stahnsdorf: Ermittlungen gegen drei Tatverdächtige - [rbb](#) / [jw](#)



- Welle rechter Gewalt: Neonazis im Aufwind - [laz](#)
- Rassistische Attacke in NRW - [jw](#)
- Brandanschlag von Solingen 2024: Nazi-Propaganda auf Festplatte - [nd](#)

Holocaust und NS-Zeit

- Rückgabe von NS-Raubkunst wird evaluiert: Ist der Welfenschatz Nazi-Diebesgut? Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz gibt nach: Kommission entscheidet darüber, ob die sakrale Kunst 1935 jüdischen Händlern entzogen wurde. [laz](#)
- Deutschland im Faschismus: Faschisten in Goldgräberstimmung
Staatlich gelenkter Zwangsverkauf: Die »Arisierung« der Seifenfabrik Meier Wolf in Schlüchtern [jw](#)
- Holocaust und Antisemitismus in Italien: „Unsere Grundwerte sind schal geworden, abgelaufen“
Enrico Mentana ist eine Journalismuslegende. Im Buch „Erinnern macht frei“ hat er die Geschichte der Auschwitz-Überlebenden Liliana Segre aufgeschrieben. [laz](#)
- Kommunistischer Widerstand: »Der Arbeiterwiderstand war größer als der christliche«
Bayern: Denkmal für Widerstandsgruppe um Kommunist Haxpointner wird in Burghausen eingeweiht. Ein Gespräch mit Max Brym [jw](#)
- Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus Neun Stolpersteine in Teltow verlegt - [rbb](#)
- Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus: „Wir tragen die Erinnerungen mit uns“
In Leipzig liegen nun über 800 Stolpersteine, einer davon erinnert an Sprintza Podolanski. Zuletzt waren Steine beschädigt oder entwendet worden. [laz](#)
- Münchner Raubkunst-Affäre spitzt sich weiter zu: Bayerische Staatsgemäldesammlungen unter Druck - [tagesspiegel](#)
- Historiker über Forschungsbehörden im NS: „Handlungsspielräume wurden nur sehr eingeschränkt genutzt“ - [laz](#)

Kolonialzeit und De-Kolonialisierung

- Zensur: Kolonialapologeten im Aufwind
Frankreich: Starjournalist gerät nach kritischen Bemerkungen über Massaker in Algerien unter Druck [jw](#)
- „Völkerschau“ mit 106 Menschen aus Afrika: Im Treptower Park entsteht Erinnerungsort - [Berliner Zeitung](#)



Europa

- Asylzahlen für EU-Staaten: EU-Agentur sieht Asyl-Trendwende
Weniger Anträge von Menschen aus Syrien, Afghanistan und Türkei, aber mehr aus Lateinamerika [nd](#)
 - Asylbewerber: EU plant Abschiebezentren in Drittstaaten - [Berliner Morgenpost](#) / [laz](#) / [tagesschau](#)
- 800 Milliarden für Rüstung: Brüssel lässt die Bombe platzen
EU-Kommissionspräsidentin schlägt ein beispielloses Konjunkturprogramm für die Rüstungskonzerne vor [nd](#) / [jw](#) / [laz](#)
 - [analyse: Plan für Aufrüstung der EU Wie von der Leyen Milliarden für Waffen beschaffen will](#) - tagesschau
- Konferenz im Auswärtigen Amt Mit den Taliban reden - für Frauenrechte in Afghanistan
Mit der Machtübernahme der Taliban begann vor allem für Frauen in Afghanistan eine dunkle Zeit. Deutschland und andere Länder haben nun eine Initiative gestartet - und dafür auch die Taliban kontaktiert. [tagesschau](#)
- Verteidigung gegen Russland Litauen verlässt Streubomben-Abkommen - [tagesschau](#)
- Verteidigungspolitik in Polen Tusk erwägt Ausstieg aus Landminen-Verbot - [tagesschau](#)
- Grenze zwischen Norwegen und Russland: Ganz im Norden, an der Grenze
Im norwegischen Kirkenes wohnen viele Russen. Seit Februar 2022 nimmt die Stadt ukrainische Flüchtlinge auf. Wie lebt es sich in Kriegszeiten im Nordosten Norwegens? [laz](#)
- Familiennachzug: Asylpolitik in Österreich: Fader Nachgeschmack
Sarah Yolanda Koss über die österreichische Asylpolitik [nd](#)
- Kopftuchstreit in Spanien: Glaube und Feminismus
In einem Madrider Vorort demonstrieren Schüler und Studierende für das Recht, einen Hidschab zu tragen. Sie werfen dem Staat Rassismus vor. [laz](#)
- Ukraine-Gespräche in Saudi-Arabien - [nd](#) / [tagesschau](#)
 - [Ukraine: "So habe ich mir die Welt nicht vorgestellt"](#) - Zeit online (kostenpflichtig!)
 - [Ukraine bietet Waffenstillstand an: Putin und Trump müssen jetzt liefern](#) - Berliner Zeitung

Weltweit

- Prozess gegen Oppositionelle in Tunesien: "Größte Ungerechtigkeit, die die Justiz erlebt hat"

In Tunesien müssen sich von heute an Oppositionelle vor Gericht verantworten – wegen angeblicher Umsturzpläne. Für Beobachter ist klar: Es ist ein weiterer Beweis für die autoritäre Politik des Präsidenten. [tagesschau](#)

- 180 Menschen vermisst: Zwei Boote mit Migranten vor Jemen gekentert - [jw](#)
- Messerattacke: Deutsch-Israeli soll Anschlag in Küstenstadt Haifa verübt haben - [Berliner Morgenpost](#) / [tagesschau](#)
- Körperstrafe gegen iranischen Sänger: 74 Peitschenhiebe für einen Protestsong - [taz](#)
- Trump droht Zivilisten in Gaza, spricht „letzte Warnung“ an Hamas aus - [Berliner Zeitung](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
 - [Arabische Liga berät über Gazastreifen Wiederaufbau in nur drei Jahren?](#) - tagesschau / [jw](#)
 - [Gazakrieg: Good Cop, bad Cop](#) - taz
- Westbank: Israel schafft Fakten
Westjordanland: Angriff auf Dschenin ausgeweitet, Krieg im Süden wie Norden geht weiter. Baubeginn von Sperranlage zu Jordanien angekündigt [jw](#)
- Syrien: Falsche Freunde
Syrien: Israel gibt vor, Minderheiten schützen zu wollen, um Besetzung zu »legitimieren«.
HTS belagert von Drusen bewohnte Stadt [jw](#)
 - [Selbstverwaltung in Syrien: Für Rojava steht viel auf dem Spiel](#) - nd (Kommentar)
 - [Nach Sturz von Assad Syrien will alle Chemiewaffen vernichten](#) - tagesschau
 - [Schwere Kämpfe zwischen Regierungstruppen und Assad-Anhängern](#) - Zeit online
 - [Eskalation in Syrien: Ex-Assad-Kämpfer proben den Aufstand](#) - Berliner Morgenpost / [taz](#) / [jw](#) / [Zeit online](#)
 - [Zahl der Toten bei Kämpfen in Syrien steigt auf mehr als 1.000](#) - Zeit online / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
 - [Kämpfe mit Assad-Anhängern: Blutige Unruhen um Latakia](#) - taz / [tagesschau](#)
 - [Den Mördern überlassen](#) - [jw](#)
 - [Syriens Übergangsregierung verkündet Einigung mit Kurden](#) - Berliner Morgenpost / [Berliner Zeitung](#) / [tagesspiegel](#) / [taz](#)
 - [UNO: Weiterhin beunruhigt über Gewalt in Syrien](#) - [jw](#)
- Frauen und Mädchen im Sudan: "Der Krieg hat die Lage deutlich verschlimmert" - [tagesschau](#)
- Flüchtlingscamp Dadaab: Was, wenn die US-Gelder ausbleiben?
Es ist eines der größten Flüchtlingscamps der Welt: Dadaab, im Norden Kenias, an der Grenze zu Somalia. Fallen die US-Hilfsgelder aus, spüren es die Menschen hier als erstes. [tagesschau](#)

- Afghanistan: Auf Trumps Speiseplan: Der Militärstützpunkt Bagram - [nd](#)
- Faschismus in Indien: Eine Frage der Präzision - [jw](#)
- Pakistan weitet Massenabschiebungen von Afghanen aus - [jw](#)
- Der US-Überblick am Morgen: Trump droht Aktivisten mit Abschiebung, Großteil von USAID eingestellt
Ausländische Studierende, die sich an Demos beteiligen, müssen mit Haft rechnen. Die Regierung streicht 83 Prozent der USAID-Programme. Der US-Überblick am Morgen [Zeit online](#)
 - Trump pausiert alle US-Militärhilfen für die Ukraine - [Berliner Morgenpost](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - [Nach Trump-Rede „Organisiert euch, werdet aktiv“](#) - taz / [nd](#)
 - Todesstrafe in den USA: Erste Hinrichtung durch Erschießen seit 15 Jahren - [taz](#)
 - Trump verbietet Feminismus aus der Amtssprache – und einiges mehr - [Berliner Morgenpost](#)
 - US-Bürgerrechtsbewegung: Kein Vergessen - [jw](#)
 - [Durch Gesetzesentwurf von Republikanern angeordnet: Bauarbeiter entfernen Schriftzug Black Lives Matter in DC](#) - tagesspiegel
- US-Migrationsabwehr: Trump-Regierung lanciert App zur »Selbstabschiebung«
Asylsuchende können keine Termine mehr für ihre Anträge buchen [nd](#)

Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)

SVR-Kurzinformation: Wie lange ist vorübergehend? Zum temporären Schutz und aktuellen Optionen für ukrainische Kriegsflüchtlinge

drei Jahre Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, rund 4,3 Millionen geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer in Europa – etwa 1,2 Millionen davon in Deutschland – sowie zum Teil unkonventionelle Pläne des neuen US-Präsidenten zur Befriedung des Landes: Die aktuelle Situation ist weiter unsicher. Ein erster Waffenstillstand und die Aufnahme von Friedensverhandlungen im Laufe des Jahres 2025 scheinen möglich. Welche Auswirkungen dies auf die Rückkehrbereitschaft und die Rückkehrmöglichkeiten der Kriegsflüchtlinge haben wird, ist aber noch nicht absehbar. Der gemeinsam auf EU-Ebene vereinbarte vorübergehende Schutz gilt noch genau ein Jahr – bis zum 4. März 2026. Was passiert danach? Welche aufenthaltsrechtlichen Möglichkeiten stehen denjenigen zur Verfügung, die zu diesem Zeitpunkt nicht in ihr Heimatland zurückkehren möchten oder können? Was könnte die EU noch regeln und welche Vorkehrungen sollte die neue Bundesregierung treffen?

Zu diesen Fragen hat der wissenschaftliche Stab des SVR jetzt eine neue Kurzinformation veröffentlicht mit dem Titel „Wie lange ist vorübergehend? Zum temporären Schutz und aktuellen Optionen für ukrainische Kriegsflüchtlinge“. Sie knüpft an die bereits 2024 veröffentlichte SVR-Studie zu Aufenthalts- und Mobilitätsoptionen ukrainischer Geflüchteter an.

Die Kurzinformation können Sie [hier](#) herunterladen.

BAMF: Lebenssituation und Teilhabe ukrainischer Geflüchteter in Deutschland

Der gemeinsame Forschungsbericht des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), des Forschungszentrums des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) und des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) am DIW Berlin gibt einen Überblick über die Lebenssituation und Teilhabe von ukrainischen Geflüchteten in Deutschland. Im Fokus der Studie stehen die familiäre Situation der Geflüchteten, ihre Wohnsituation, ihre Bleibeabsichten, die Entwicklung ihrer Sprachkenntnisse und ihre Arbeitsmarktintegration. Der Download des Berichtes findet sich [hier](#)

Sara Bildau: Mama, kommt der Krieg auch zu uns? - Vorwort von Peter Maffay

In unserem digitalen Zeitalter kann man die Nachrichten nicht mehr von den Kindern fernhalten. Krieg, Vertreibung, Amokläufe und Umweltkatastrophen haben längst Einzug in die Spiel- und Klassenzimmer gehalten. Doch wie können Eltern mit ihren Kindern darüber sprechen, ohne sie zu verstören? Und wie damit umgehen, wenn auch kleinere Geschwister mit am Tisch sitzen? Eine Herausforderung für alle Mütter und Väter – für viele auch eine Überforderung. Aber fest steht auch: Kinder haben ein Recht auf Information! Sara Bildau ist Polijournalistin und Moderatorin der ZDF "heute"-Nachrichten sowie Mutter zweier Töchter (5 und 10 Jahre alt). Nachrichten verständlich aufzubereiten und zu erklären, ist ihr täglich Brot, ihren Kindern gegenüber jedoch fällt ihr das nicht immer leicht. Und so begibt sie sich auf die Suche nach Antworten, wie man das Unvorstellbare in Worte fasst, die Kinder jeder Altersstufe verstehen. Durch ihre Gespräche mit Expert*innen aus Pädagogik und Psychologie zeigt sie Wege auf, wie Eltern ihren Kindern Sicherheit geben, auch wenn sie selbst verunsichert sind. Und wie Kinder zu Hause, aber auch in Kita, Schule und durch Freunde lernen können mit herausfordernden Zeiten umzugehen und gemeinsam diese Welt ein kleines Stückchen besser zu machen. Quelle und mehr Informationen auf der Website des [GU Verlags](#) PS: Das Buch gibt es auch in der Bibliothek!

- o [Buch über Krisen und Katastrophen Wenn man selbst die Antwort nicht kennt](#) - taz

Film: Sisterqueens (2024)

Hip-Hop und Rap, das sind Stichworte, die bei vielen Menschen zunächst Gedanken an frauenfeindliche Texte, Drogenkonsum und Zurschaustellung des eigenen Besitzes hervorrufen. Doch Hip-Hop steht für so viel mehr als nur banale Oberflächlichkeiten: Schon seit den Anfängen des Genres im New York der 70er-Jahre ist Rap eine Form des Protests gegen Unterdrückung, Polizeigewalt und Marginalisierung. Als verhältnismäßig einfach zu erlernende künstlerische Ausdrucksform ist Rap ein kreatives und politisches Ventil für Millionen von Jugendlichen auf der ganzen Welt. Das Projekt „Sisterqueens“ im MÄDEA, dem interkulturellen Zentrum für Mädchen und junge Frauen in Berlin-Wedding, soll diesen Aspekt stärken und jungen Frauen sowie nichtbinären Personen aller Nationalitäten Hip-Hop als Mittel zum Selbstausdruck näherbringen. Dazu werden sie von erfahrenen Rapperinnen unterrichtet, die ihnen das Schreiben von Texten beibringen, technische Hilfestellungen geben und es ihnen sogar ermöglichen, erste Bühnenerfahrungen zu sammeln. Dabei steht bei „Sisterqueens“ vor allem die Stärkung des Selbstbewusstseins und das Entwickeln von Freundschaften, aber auch die politische Bildung und Aufklärung im Mittelpunkt. Wo spielt der Film? [Kino in Berlin](#)

- o [»Sisterqueens« im Kino: Eine Doku als Safe Space](#) - nd

Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien

StoP Toolbox zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt

StoP ist eine von der Europäischen Kommission finanzierte Initiative, die darauf abzielt, lokale Gemeinschaften in den Kampf gegen häusliche Gewalt einzubinden, indem sie praktische Instrumente im Rahmen eines innovativen, auf die Nachbarschaft bezogenen Interventionsmodells bereitstellt. Im Rahmen von StoP wurde eine digitale Toolbox für Aktivist:innen und kommunale Entscheidungsträger:innen entwickelt. Ziel ist es, ein bewährtes und erfolgreiches Modell zu verbreiten, das lokale Unterstützungsnetzwerke aufbaut und Gemeinschaften in die Lage versetzt, geschlechtsspezifische Gewalt zu erkennen und zu bekämpfen. Mehr Informationen (in englischer Sprache) [hier](#)

Zur Info: Wann Demos für gemeinnützige Vereine gefährlich werden können

Eine "Kleine Anfrage" der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zu NGOs sorgt für Aufregung. Klar ist, parteipolitisches Handeln gefährdet den Status als gemeinnützige Organisationen. Dazu ein wichtiger Artikel im LTO: <https://t1p.de/kdzgw>

Damit soll und muss sich jede gemeinnützige Organisation/Verein, die sich aktiv gegen den Rechtsdruck stellen, auseinandersetzen!

Dazu auch eine Handreichung des Pari zu den rechtliche Rahmenbedingungen politischer Betätigung: <https://t1p.de/t44wl> Quelle: Thomé Newsletter 08/2025

Studien – Berichte – Datenbanken

EUAA Asylum Report

As a centre of expertise on asylum, the EUAA gathers information on all aspects of the Common European Asylum System (CEAS). To this end, the Asylum Report provides a comprehensive overview of key developments in EU Member States, Iceland, Liechtenstein, Norway and Switzerland (EU+ countries). It is the most detailed and in-depth yearly analysis of the world's only multinational asylum system.

The report describes changes to policies, practices and legislation, summarises challenges which persist and highlights key indicators on current trends. Each step of the asylum procedure is described to understand how countries have reacted to changing migratory patterns. Examples of case law serve to showcase how courts have shaped the interpretation of EU and national laws related to international protection.

Content is drawn from the EUAA Information and Documentation System (IDS), the EUAA Case Law Database and over 1,300 sources. To include diverse perspectives, the report draws a wide range of contributions, including from national administrations, international organisations, civil society organisations, academia and research institutions.

[Latest Asylum Trends – Annual Analysis](#)

- [EU-Agentur sieht Asyl-Trendwende](#) - jw
- [Neue Zahlen zu Asyl in der EUKaum noch Wege nach Europa](#) - taz
- [Zahl der Asylanträge in Europa geht deutlich zurück](#) - tagesschau

Pressefreiheit in Europa: Deutlich mehr Angriffe auf Journalisten

Die Arbeit für Medienschaffende wird auch in Europa schwieriger. Vor allem zwei Länder fallen im Bericht des Europarats auf. Demnach gerät die Pressefreiheit aber nicht nur durch Gewalt unter Druck. [tagesschau](#) / [Council of Europe \(Englisch\)](#)

SIPRI-Bericht Ukraine ist weltweit größter Waffenimporteur

Drei Jahre russischer Angriffskrieg – als Folge ist die Ukraine dem Stockholmer Friedensforschungsinstitut SIPRI zufolge erstmals größter Waffenimporteur der Welt. Und die Daten zeigen: Auch Europas Aufrüsten hat längst begonnen. [tagesschau](#) Direkt zu [SIPRI \(Englisch\)](#)

analyse: Wehrbericht 2024 Eine ernüchternde Bilanz

Teile des neuen Wehrberichts wirken mit Blick auf Trumps Politik aus der Zeit gefallen. Brisant ist der wachsende Personalmangel. Die Bundeswehr findet zu wenig Nachwuchs und altert zunehmend. [tagesschau](#) Direkt zum [Wehrbericht](#)

BAMF: AZR-Forschungsdatensatz 2023 für die Migrationsforschung verfügbar

Das Forschungsdatenzentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FDZ) erweitert sein Datenangebot für die Forschung zu Migration und Integration. Forschende können ab sofort Zugang zum AZR-Forschungsdatensatz 2023 beantragen. Hierbei handelt es sich um eine aktualisierte und verbesserte anonymisierte Stichprobe aus dem Ausländerzentralregister zur wissenschaftlichen Beantwortung aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen, zum Beispiel zu ukrainischen oder syrischen Geflüchteten. [Weiterlesen](#)

Neue Website "migration-in-zahlen.de"

Im Februar 2025 wurde eine neue Internetseite gestartet, die es sich zum Ziel gesetzt hat, regelmäßig Daten und weitere Informationen zum Themenkomplex Migration zu veröffentlichen. Bislang abrufbar sind Daten zu Abschiebungen aus den deutschen Bundesländern im Jahr 2024, Daten zu weiteren Themen sollen bald verfügbar sein. [Startseite - Migration in Zahlen](#)

Mediendienst Integration: Neue Zahlen zum Migrant-Pay-Gap

Frauen mit Migrationshintergrund verdienen deutlich weniger als ihre männlichen Kollegen – und das, obwohl sie häufig in Mangelberufen arbeiten, zum Beispiel in der Pflege. Zum Weltfrauentag am Samstag beschäftigen wir uns im neuen [Dossier](#) mit dem "Migrant-Gender-Pay-Gap" und dessen Gründen.

Ukrainische Geflüchtete am Arbeitsmarkt (Studie: Mediendienst Integration)

Immer mehr ukrainische Geflüchtete finden einen Job – jedoch deutlich langsamer als in einigen anderen EU-Staaten. Woran das liegt und welche Hürden es gibt, haben wir im Factsheet zusammengefasst. Alle Informationen [hier](#) / [tagesschau](#)

BKA registriert vor Wahl fast 10.000 politisch motivierte Straftaten

Sachbeschädigungen, Gewalttaten: Das Bundeskriminalamt hat vor der Bundestagswahl viele Delikte festgestellt. Die Gewerkschaft der Polizei beklagt "eine neue Dimension".

[Zeit online](#) / [tagesspiegel](#) / [BKA Lagebericht](#)

- o [Polizei registriert wieder mehr rassistisch motivierte Straftaten in Brandenburg](#) - rbb

DeZIM: Welche Rolle spielte der Migrationshintergrund bei der Bundestagswahl 2025?

In Deutschland hatten 2022 28,7 % der Bevölkerung einen Migrationshintergrund, knapp ein Drittel davon war wahlberechtigt. Dieses Factsheet gibt Hinweise darauf, welche Rolle der Migrationshintergrund bei der Bundestagswahl 2025 gespielt hat. Auf einer Sonderbefragung des DeZIM.panels basierend, die kurz vor und nach dieser Wahl stattfand, ging es um Fragen wie: Wie groß war das Interesse an der Bundestagswahl 2025 von Menschen mit Migrationshintergrund aus der MENA-Region/Türkei, der EU und der ehemaligen Sowjetunion? Welche Parteien konnten diese Herkunftsgruppen besonders zur Wahl mobilisieren? Welche Themen waren ihnen wichtig für die Wahlentscheidung? Und welche Koalition präferieren sie? Die Ergebnisse zeigen u. a.: Das Interesse an der Bundestagswahl 2025 war bei allen Wahlberechtigten, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, sehr hoch. Die komplette Studie zum Download [hier](#)

- [Wählen mit Migrationshintergrund: Studie zu Wahlverhalten und Herkunft](#) - taz

Podcast

- tagesschau
 - [Rechtsextremismus im Dorf - ein Ehepaar gibt nicht auf](#)
 - [Hoffnung on hold - Worauf es in Israel und Gaza jetzt ankommt](#)
 - [Wie sich Europa wegen Trump neu erfinden muss](#)
 - [Wenn Männer Frauen töten: Dynamik eines Femizids](#)
 - [Tod von Oury Jalloh: Warum es nie einen Mordprozess gab](#)
- ifa - [Kultur als Widerstand: Die Ukraine zwischen Tradition und Überleben](#)
- [Amazigh XberberIn - Podcast](#)
- Mediendienst Integration - [Vielfalt im Bundestag?](#)
- [Folge 11: Der Podcast „Tausend und ein Ehrenamt - Emotional, Ereignisreich, Spandau“](#)
- Stiftung evz - Erinnerung Verantwortung Zukunft: [“Trümmer & Träume. Zivilgesellschaft für die Ukraine“](#)
- taz
 - ["Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es"](#)
 - [Krieg im Libanon](#)
- Zeit online
 - [NS-Verbrechen: Auf der Spur der Mörder](#)(Teil 1)

Presseschau und Veranstaltungsrückblicke

Newsblogs (verschiedene Zeitungen)

- [Der Krieg in Nahost und die Entwicklungen in Berlin und Brandenburg \(rbb\)](#)
- [Thema: Krieg in Israel \(tagesspiegel\)](#)
- [Thema: Krieg in der Ukraine \(tagesspiegel\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Israel \(tagesschau\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Ukraine \(tagesschau\)](#)



- [Thema Flucht \(taz\)](#)
- [Krieg in der Ukraine \(taz\)](#)
- [Krieg in Sudan \(taz\)](#)
- [Syrien \(Zeit online\)](#)
- [Syrien \(tagesschau\)](#)
- [Antisemitismus \(taz\)](#)
- [Israel \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Berliner Zeitung\)](#)
- [Israel \(Berliner Zeitung\)](#)

Veranstaltungsüberblick

- Forum: Syrien nach dem Sturz (23.02.) - [rbb Aufzeichnungen](#)
- Russlands Krieg gegen die Ukraine: aktuelle Lage, Desinformation und der Blick nach vorn (27.02.) - [LpB Aufzeichnung](#)
- Internationaler Frauentag: Tausende Menschen ziehen für Frauenrechte durch Berlin (08.03.) - [rbb](#) aus Berlin / [Zeit online](#) (deutschlandweit)
- Auszeichnung für HateAid: Das Internet nicht den Hatern überlassen (08.03.) - [rbb \(Video\)](#)
- Solidaritätsdemo für die Ukraine am Brandenburger Tor (09.03.) - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#)
- Nationaler Gedenktag: Betroffene von Terroranschlägen vernetzen sich (11.03.) - [rbb](#) / [tagesschau](#)

TERMINÜBERSICHT

Digitale Ausstellung „Frag Kurt und Inge!“, Zeitzeugen im interaktiven Dialog (zeitlich nicht begrenzt), Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zum Hintergrund gibt es hier https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea_node.html

jeden Dienstag, 16:00-20:00 Uhr, und Sonntag, 14:00-18:00 Uhr, Berlin Moabit - Ausstellung Trostfrauen, Mehr Informationen: <https://trostfrauen.museum/>

Digitale Ausstellung "Navigating Between Gravities: Jüdisches Leben in Berlin, Damals und Heute" - [Hier geht es zur digitalen Ausstellung](#)

ab 29.11., Berlin Mitte - Kostenfreie Ausstellung: Geschichte(n) Tansanias; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)



noch bis 23.03.2025, Charlottenburg-Wilmersdorf - Sonderausstellung „Offenes Haus. Eine hundertjährige Moschee in Berlin“ in der Villa Oppenheim; [Quelle](#)

noch bis 06.04.2025 - Ausstellung: Was ist Aufklärung? Fragen an das 18. Jahrhundert [Mehr Informationen und Tickets beim Deutsch Historischen Museum](#)

bis zum 27.04., Berlin Mitte, kostenfrei - Ausstellung: Planet Africa; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 25.05. - Ausstellung: Dekoloniale - was bleibt?! Dezentrale Ausstellung an verschiedenen Orten in Berlin-Mitte; [Ausstellungsorte und mehr Informationen hier](#)

noch bis 13.04., Berlin Dahlem - Ausstellung "Muslimische UnSichtbarkeiten" im Museum Europäischer Kulturen; Mehr Infos gibt's [hier](#).

noch bis 27.04. - Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig - Zwei Künstlerinnen in Palästina; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 07.05., Charlottenburg - Ausstellung: A WORLD IN COMMON. Contemporary African Photography - kostenpflichtig (Ermäßigung u.a. mit Ehrenamtskarte); Mehr Informationen und Tickets [hier](#) / Weitere Ausstellungen [hier](#)

Noch bis 10.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Reinhard Heydrich: Karriere und Gewalt«; Website der [Stiftung Topographie des Terrors](#)

noch bis 22.06.2025, Berlin Mitte - Ausstellung "Von Odesa nach Berlin" - Europäische Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 23.03., Charlottenburg - Ausstellung "Offenes Haus. Eine hundertjährige Moschee in Berlin"; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

Februar-Mai, verschiedene Bezirke - Ausstellung: "The Vicious Circle" - [tagesspiegel](#)

März - November 2025, Berlin Mitte - Gesprächsreihe: Der Anfang ist nah!; Mehr Informationen [hier](#)

ab April, Berlin Mitte House of Houses. Community Space; Durch die Initiative [House of Houses](#)

März - ForumDialog: Einladung zum Fastenbrechen: Vielfalt erleben, Gemeinsamkeit stärken - Informationen [hier](#)

noch bis 18.04., Berlin Mitte - Ausstellung Nägel [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



noch bis 27.04., Eberswalde - Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig - Zwei Künstlerinnen in Palästina und Begleitprogramm; Alle Informationen zur Ausstellung [hier](#) und zu den Begleitveranstaltungen [hier](#)

noch bis 16.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Musafiri. Von Reisenden und Gästen Weiterlesen beim [Haus der Kulturen](#) Tickets und Programm zur und rund um die Ausstellung [hier](#)

noch bis 08.06., Berlin Mitte - Ausstellung: "Once We Were Trees, Now We Are Birds"; [Website](#)

noch bis 20.03., Falkenhagener Feld - Ausstellung "Manchmal male ich ein Haus für uns"; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis zum 30.03., Charlottenburg - Charlottenburg-Wilmersdorf setzt ein Zeichen gegen Rassismus: Aktionswochen starten; Detaillierte Informationen sind auf der [Website der Aktionswochen gegen Rassismus](#) zu finden.

verschiedene Termine März 2025 - Awareness-Schulung 2025 - offen für alle*
Mehr Informationen zu den Terminen und Themen [hier](#)

01.-31.03.2025 - Spandauer Aktionsmärz; Das Programm ist auf der [Webseite des Bezirksamts](#)

13.03. und 04.04., 09:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte - Fortbildung: Zusammenhalt braucht Konfliktfähigkeit; Quelle und Anmeldung [hier](#)

13.03. und 04.04, jeweils 09:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte - Zusammenhalt braucht Konfliktfähigkeit; [Anmeldung und weitere Informationen](#)

14.03., 14:00 Uhr, Berlin Mitte - Podiumsdiskussion: Reform der EU-Asylpolitik; [Mehr](#) / [Anmeldung](#)

14.03., 17:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte - Erinnerungskultur in den Berliner Bezirken aktiv gestalten - Ein kommunales Fachgespräch; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

15.03., 10:00-14:30 Uhr, Spandauer Altstadt - Workshop "Gewalt und Körpersprache in der Sprachmittlung"; Anmeldung bitte per [E-Mail](#).

15.03. - [JuBi](#), die Jugendbildungsmesse informiert über die Themen Schüleraustausch, High School-Aufenthalte, Sprachreisen, Au-Pair sowie Praktika im Ausland

15.-16.03., Prenzlauer Berg - Vierte Welle Filmfestival; Weitere Infos, Programm und Tickets [hier](#).

17.03., 17:00 Uhr, Falkensee - Einladung zum Feuerfest [Newsletter der Willkommensinitiativen Falkensee](#)



17.-30.03. - Internationale Wochen gegen Rassismus 2025 unter dem Motto "Menschenwürde schützen" [Website](#)

17./18.03., Berlin Dahlem - Kongress Armut und Gesundheit 2025: „Gesundheit fördern, heißt Demokratie fördern“; [Programm](#) und [Anmeldung](#).

18.03., 17:00-18:15 Uhr, online - #DSEEerklärt Rechtsgrundlagen: Steuern - Hilfreiche Tipps für die Steuerpraxis in Vereinen [Einnahmen und Ausnahmen – Einnahmen richtig einordnen und handeln](#)

18.03., 17:00-19:00 Uhr, Altstadt Spandau - Engagierte Frauen im Spotlight: Erfahrungen teilen, Netzwerke stärken; Anmeldung [hier](#)

18.03., 14:00-16:00 Uhr, Falkenhagener Feld - Fortbildung: „Manchmal male ich ein Haus für uns“- Anlage; Mehr Informationen zur Ausstellung [hier](#)

19.03., 10:00-12:15 Uhr, online - VHS: Resilienz im (ehrenamtlichen) Alltag [Hier anmelden](#)

19.03., 18:00 Uhr, Spandau Neustadt - Mädchen und Frauen-Iftar der Vielfalt im Kiez - Anmeldung bis 16.03.!: Hier der Link zur Anmeldung: <https://form.typeform.com/to/zTSz3kHJ>.

18./19.03., online - Kindernothilfe e.V.: Schutz im Netz - sexualisierter Gewalt im Internet begegnen - kostenfrei! Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

19.03., online - SGB II für die Migrationsberatung; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/85hu>

19.03., 17:00-18:15 Uhr, online - #DSEEerklärt Rechtsgrundlagen: Steuern - Hilfreiche Tipps für die Steuerpraxis in Vereinen: [Rechnungslegung im Fokus – Finanzielle Sicherheit für gemeinnützigen Organisationen](#)

19.03., 18:00 Uhr - Bündnistreffen Decolonize Berlin; Komm zu unserem nächsten Bündnistreffen am 19. März um 18 Uhr und/oder kontaktiere uns per E-Mail: [info\[at\]decolonize-berlin.de](mailto:info[at]decolonize-berlin.de)! Mehr zu Decolonize Berlin [hier](#)

19.03., 16:30 Uhr, online - Fakten und Mythen zum Neutralitätsgebot: Orientierung und Handlungsoptionen für demokratiepolitische Positionierungen in der hoch-/schulischen Lehre; Der Vortrag findet in den Internationalen Wochen gegen Rassismus statt (17. - 30. März 2025) online unter folgendem Link statt: <https://iubh.zoom.us/j/67860461957>

Meeting-ID: 678 6046 1957. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

19.03., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Grundlagen der Engagementförderung Anmeldung [hier](#)



20.03., 18:30-20:30 Uhr, Friedrichshain - Kontinuitäten rechtsextremer und rassistischer Gewalt;
[Weitere Informationen](#)

20.03. 18:30-20:00 Uhr, Kreuzberg - Vortrag: BLACKSPLAINED: Racism and Migration (auf Englisch Infos und Anmeldung [hier](#).)

20.03., 18:30-20:00 Uhr, Friedrichshain - Diskussion: Kontinuitäten rechtsextremer und rassistischer Gewalt; [Weitere Informationen](#)

20.03., 16:00-19:00 Uhr, online - Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

20.03. - [#EngagiertGeforscht mit der Universität Gießen: GemEINSAMKEIT im Alter](#)

20.03., 27.03., 03.04. und 10.04.2025, jeweils von 15:00-18:00 Uhr - März notwendig! - Kostenfreie Workshopreihe „Projektmanagement in Migrantenorganisationen (MO)“ Details zu den Modulen finden sich im Anhang und [hier](#)

20.03., 16:00-19:00 Uhr, online - Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

21.03., 09:30-13:00 Uhr, Präsenz - Erkennen, Ansprechen, Unterstützen: Sensibilisierungsschulung zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

21.03.-23.03., Potsdam - Seminarangebot für Multiplikator*innen "Familien- und Rollenbilder" des Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt) e.V. - Bewerbung bis 20.02; Mehr Infos [hier](#) und [hier](#). Bewerbungen um einen Platz bitte bis 17.02.2025 [über das Formular](#). Fragen bitte per E-Mail an das Projekt richten.

21.03., ab 14:30 Uhr - Einladung 44 Jahre HÎNBÛN; Wir bitten um Anmeldung bis 17.03.2025 unter info@hinbun.de oder 030 336 66 62.

21.03. - [Jobmesse Berlin](#) - hier können Schulabgänger, Berufseinsteiger und Jobsuchende sich über Ausbildungsmöglichkeiten, Karrierewege und aktuelle Stellenangebote informieren

21.03., 15:30 Uhr, Spandauer Altstadt - "Menschenwürde schützen!" Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus; PM [„Menschenwürde verteidigen“ - Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März um 15:30 Uhr am Rathaus Spandau - Berlin.de](#)

22./23.03., Berlin - Aktionskonferenz Gutes Wohnen für Alle (Anlage: Arab, Eng, Persisch, Ru, Uk); Aktionskonferenz: www.konferenz2025wohnen.de/wp-content/uploads/Konferenz_GutesWohnenFuerAlle2025_DE.pdf (Hier geht's zur Anmeldung: www.konferenz2025wohnen.de/anmelden)



24.03., online SGB II Leistungen für Auszubildende und Studierende; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/x47z1>

24./25.03., online - Kindernothilfe e.V.: Schutz im Netz - sexualisierter Gewalt im Internet begegnen - kostenfrei! Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

24.-25.03.25 - Seminarnummer 2150/25: Ich blute, also bin ich! Pädagogisches Handeln bei selbstschädigendem Verhalten von Mädchen; [Details zur Fortbildung und die Anmeldemöglichkeit finden Sie hier.](#)

25.03., 09:00-17:00 Uhr, Neukölln - "Antisemitismus im engagierten Gespräch überwinden" - Fortbildung für zivilgesellschaftlich Engagierte in Berlin; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

25.03., 11:00-12:30 Uhr, online - Gemeinnützigkeit und ihre Grenzen: UPJ-Pro-Bono-Seminar; [Information und Anmeldung](#)

25.03., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg - Wie Fragen von Teilhabe und Solidarität in Bildungsprozessen adressiert werden können; [Weitere Informationen](#)

25.03., 09:00-16:30 Uhr, Zitadelle Spandau - 5. Fachtag: Demokratie fördern - Haltung zeigen: Diversität in Pädagogik und Verwaltung; Workshop-Anmeldung unter: [Fachtag Familien stärken - Demokratie fördern - Haltung zeigen - Anmeldung](#)

25.03., 15:00-16:30 Uhr. Hybrid- Terminänderung: Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt; Meldet euch gerne über unsere [Website](#), per E-Mail an team@die-spandauer.de oder telefonisch unter 030/23591777 an. Wir freuen uns auf euch!

25./26.03., online - Basiswissen Sozialberatung - Die Werkzeuge aus und für die Praxis; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/hdlq>

27.03., 11:00-12:00 Uhr, online - Repräsentation von Menschen mit Migrationshintergrund; [Mehr / Anmeldung per Teilnahmelink](#) (keine Anmeldung nötig)

28.03., 13:00-15:15 Uhr, online - VHS Workshop: Übungsblätter, Tipps & Tricks für die Lernbegleitung; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.03., 18:00-21:00 Uhr, Friedrichshain - TBB: "Alte Kämpfe, neue Herausforderungen - Wo steht der Antirassismus heute?"; Infos [hier](#).

28./29.03., Berlin - DSEE: transform_D - Gipfel der Zivilgesellschaft; Mehr Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden sich [hier](#)



29.03. - [Abi Zukunft](#) - hier können sich Schüler, Eltern und Lehrkräfte über ihre Möglichkeiten nach ihrem Abschluss informieren

31.03., 16:45 Uhr, Berlin - Diskussion: Zukunft des deutschen und europäischen Asylrechts; [Mehr / Anmeldung](#)

31.03., ab 17:30 Uhr, Treptow-Köpenick - Einladung GWA-Forum zum Thema „Großsiedlung am Stadtrand – zwischen Ankunftsquartier und Rechtsruck“; Wir bitten um Anmeldung unter bellt@gwv-hererstrasse.de.

01.-03.04.2025 - Zertifizierte dreitägige Qualifizierung „BfE-Freiwilligenkoordination – Basis“; [Weitere Infos zu den Inhalten finden sich hier](#)

01.04., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

02.04. - [Management von Netzwerken zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements](#)

03.04., 10:00-12:30 Uhr, Charlottenburg - Save the Date: Gemeinsame Sitzung der Fachkreise Diversitätsoffenheit und Freiwilligenmanagement; Anmeldung ausschließlich online unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/fachkreis-do-und-fm/>

03.04., 15:30-18:30 Uhr, Charlottenburg - Workshop »Nothing about us without us?!« – Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus, Erinnerungskultur und jüdisches Leben in Deutschland. – Teil 3 [Weitere Informationen](#)

04.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte - Vortrag: 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz; [Weitere Informationen](#)

07.04., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

08.04. - [Rechtliche Aspekte: Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen](#)

08.04., Ev. Kirche Seegefeld, Falkensee - Dietrich Bonhoeffers Widerstand und die Vereinnahmung durch die Neue Rechte; Flyer [hier](#). Anmeldung [hier](#)

08.04., 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr, Berlin Mitte - Führungen durch das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas; Infos [hier](#).

08.04. - Kostenfreie Online-Einzelcoachings zum World Earth Day für Non-Profits in englischer Sprache Mehr [hier](#)

08.04., 11:00-12:00 Uhr, online - KI-Werkzeuge für Non-Profits; Anmeldung [hier](#)



08.04., 11:00-12:00 Uhr, Online – Facebook & Instagram Anzeigen; Anmeldung [hier](#)

08.04.2025-27.01.2026., jeweils Dienstag, 18:30-20:00 Uhr, online – Ringvorlesung der Universität Rostock: Kinderrechte & Kinderschutz Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

09.04., 10:00-15:00 Uhr – Save the date: Fachtag „Aktiv gegen Partnergewalt in Berliner Stadtteilen – StoP-Modellprojekte in Kreuzberg, Neukölln und Spandau“ – Informationen folgen!

09-11.04.25 Präsenz – Jetzt anmelden: Qualifizierung BfE-Freiwilligenkoordination; Weitere Infos und zur Anmeldung geht es hier: <https://beratungsforum-engagement.berlin/fortbildung-freiwilligenkoordination/>

10.04. – [EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Auftakt](#)

10.04., 09:00-16:00 Uhr, Charlottenburg – Workshop „Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika“; Anmeldung [hier](#)

15.04., 10:00-13:00 Uhr, online – Seminar: Bildung und Engagement im Alter; [Information](#)

24./25.04., Göttingen – Integrationsministerkonferenz Niedersachsen: "Zusammen leben – zusammen arbeiten"

29.04., online – SGB II für die Migrationsberatung; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/85hu>

29.04., 17:00-19:30 Uhr – Engagement-Spaziergang am 29. April in Hakenfelde; Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch! Anmeldung [hier](#)

29.04., 13.05., 24.06. – Engagement in Spandau: Bezirk stellt auf Spaziergängen lokale Vereine vor; Anmeldung auch über den Kalender [hier](#)

30.04., 16:30 Uhr, Zitadelle Spandau – Einladung: inklusiver Jahresempfang – Anlage – Anmeldung bis 19.04.; Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis 19.04. per Mail an m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de

30.04., online SGB II Leistungen für Auszubildende und Studierende; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/x47z1>

05.05. – [Beginn Seminarreihe Leiten auf Augenhöhe](#)

06.05., 11:00-12:00 Uhr, online – Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwilligenkoordination durch KI erleichtern, Anmeldung [hier](#)



08.05., 09:00-16:00 Uhr, Brunsbütteler Damm - Jugendfußball-Turnier „Gemeinsam gegen Rassismus und Antisemitismus“ (FSV Spandauer Kickers 1975 e.V.; Quelle und mehr Informationen [hier](#))

08.05. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/ Klassismus im Engagement](#)

09.05., 08:30-16:30 Uhr, online - Fortbildung: Rassismus erkennen, reflektieren und wirksam handeln; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

10.05. - [Jobmesse Berlin](#) - hier können sich Bewerber bei Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen über berufliche Perspektiven informieren

13.05. - [Azubispot](#) - hier präsentieren Unternehmen aus unterschiedlichsten Berufszweigen ihr Ausbildungsangebot

14./15.05. (Spandau!) - [Shop a Job](#) - Im Shoppingcenter bietet Arbeitssuchenden, Jobwechselnden und Interessierten die Möglichkeit, Aussteller zu besuchen und sich beruflich zu informieren

14./15.05. - [Einstieg Berlin](#) bietet Schülern, Abiturienten und Eltern Informationen zu Ausbildung und Studium

15.-16.05 - Seminarnummer 8071/25: [Gendersensible Arbeit mit traumatisierten Jugendlichen](#)

17.05., Treptow-Köpenick - Fest für Demokratie und Toleranz; [Quelle](#)

17./18.05., 09-16:00 Uhr, Spandau - Save the date: Training zur psychosozialen Unterstützung Geflüchteter für freiwillig Engagierte aus und in Spandau - Anmeldung bis spätestens 10.05.)
Alle Informationen finden sich auch noch einmal hier <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/aktuelles/>

19.05., 09:00-17:00 Uhr, Berlin - Afghanistankonferenz; Infos folgen in Kürze auf der Website des Flüchtlingsrat Berlin [hier](#).

19.05., 09:00-13:00 Uhr, online - Fortbildung: Trauma-Basics - Grundlagen für den Umgang mit Traumatisierten und/oder psychisch erkrankten Geflüchteten in den Freiwilligendiensten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

20.05. - [Grundlagen des Gemeinnützigkeitsrechts](#)

20.05. - [Beginn Seminarreihe Wirkungslogik verstehen und anwenden](#)

21.05. - [Fördermittelmanagement](#)



21.05., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 2. Vertiefungsseminar.](#)

21.05., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

24.05, Berlin Mitte - Berliner Freiwilligenbörse; Rückblick auf die Berliner Freiwilligenbörse 2024 und weitere Informationen [hier](#)

05.06. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Antrieb und Ausschluss](#)

06.-09.06. - Karneval der Kulturen; mehr [hier](#)

11.-13.06., Bremerhaven - Konferenz der Innenminister und Innenministerinnen

16.06., ab 10:30 Uhr, Berlin - Seminar: „Entkolonialisiert Euch!“ Episteme des Globalen Südens - kostenpflichtig! Info & Anmeldung: BumF- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge www.tinyurl.com/4zbfa6p5

18.06, in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

19.-20.06. - Seminarnummer 2170/25: [Intersektionale Mädchen*arbeit: Einführung, Reflexion und kollegialer Austausch](#)

19.-20.06. - Seminarnummer 2195/25: [Traumasensibles Arbeiten in der geschlechterreflektierten Arbeit mit Mädchen*](#)

25.06., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 3. Vertiefungsseminar.](#)

25.06., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

25.06., Kreuzberg - Save the date: 9. Fachtag Alphabetisierung. Eine Einladung mit detailliertem Ablauf zur Veranstaltung folgt in Kürze [hier](#)

25.06. - [Beginn Ausbildungsgang Organisationsberatung: Fokus Engagement](#); Informationsveranstaltung: 15.05 bzw. 05.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

27.06., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt - AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)



30.06. – [Beginn Ausbildungsgang Strategisches Freiwilligenmanagement](#); Informationsveranstaltung: 22.05 bzw. 10.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

08.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeiten Anmeldung [hier](#)

15.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand Anmeldung [hier](#)

September 2025 - Zum Vormerken: Dezentrale heimat Festival; Quelle: [Haus der Kulturen Berlin](#)

10.09., in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

12.- 21.09.2025 - 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto "Aktiv gegen Einsamkeit"; [Mehr erfahren](#)

13.09.-07.12.; Eröffnung: 12.09., Berlin Mitte - Global Fascisms. Ausstellungs- und Forschungsprojekt; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

15.09., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt - AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

21./22.09. - [Jobmedi Berlin](#) - Jobmesse der Gesundheitsbranche finden Schüler, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte neue berufliche Perspektiven

12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz - Save the date: Dinner für Vielfalt; Rückblick Dinner der Vielfalt 2024 [hier](#)

12.-21.09., bundesweit - Woche des bürgerschaftlichen Engagements, Mehr Informationen [hier](#)

21.-28.09.2025 - Interkulturelle Wochen unter dem Motto "dafür!" - Mehr Informationen [hier](#)

30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke - Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten; [hier](#)

09.10. - [#EngagiertGeforscht meets Engagemenbericht/Organisationen im Fokus](#)

14.10., 09:00-14:00 Uhr, online - Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

10.12., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

21.11., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)